Telegraphische Depeschen.

Snland.

Diegand am Schwert!

Das ift die jetige Saltung der Ber. Staaten. - Spanien hat bis höchstens Ende der Woche Frift. - McRinlen bot ihm angeblich zum letten Mal den Delzweig. - Ilngünstige Antwort erwartet. - Der Montag mag den Rrieg bringen.

Washington, D. C., 31. März. "Morgen werben fich unfere Schiffe in Bewegung fegen; bas amerifanische Bolt wird nicht länger Grund haben, gu 3weifeln an bem, was tommt."

Dieje Meußerung that heute ein Mitglied bes Rabinets, und man alaupt, bak fich biefelbe auf bas "fliegende Geichwader" ju Sampton Roads bezieht, welches Orbre erhalten wird, Bortehrungen zu treffen, die Torpedo= boot-Flotille abzufangen, die fich auf bem Wege nach Porto Rico befindet.

Der Prafibent erwartet, bag Spa-Forberungen ber Ber. Staaten gegen Mitternacht eintreffen werde. Er hat Spanien jum legten Male ben Del= allen Grund, ju glauben, bag die Er= widerung feine gunftige fein werde!

Und bann? Drei Rabinetsmitglieber burgen für obige Nachrichten.

Der Prafident hat bereits begonnen, eine Botichaft auszuarbeiten, Die am Montag im Rongreß verlefen werben und eine unverzügliche Rriegserflärung bedeuten foll!

havana, 31. Märg. Die hiefigen fpa= nischen Blätter legen fich feine Rud= sicht mehr auf, sondern äußern sich bon Tag zu Tag friegerischer. "La Lucha", "El Correo", "La Union Constitucio= nal", "El Commercio", "El Bueblo" und "El Diario" erflaren Alle, bag fie den Krieg der jegigen Ungewißheit borgieben. Gie fagen auch, nachbem bas neuerdings bon Cartagena, Spanien, abgegangene Flottengeschwaber hier eingetroffen fei, habe havana abfolut nichts mehr bon ben ameritanischen Kriegsschiffen in Dry Tortugas u.f.m.

Die Gerüchte behaupten fich, bag bas Leben bes ameritanischen Generalton= fuls Lee ichon gefährbet fei.

Bafhington, D. C., 31. Märg. Es wird jest gang bestimmt ertlart, ber Brafibent erwarte alleripateitens Gude biefer Boche Die Antwort ber fpanischen Regierung auf fein Ultima= tum und werde am Montag dem Ron= greß barüber Mittheilung machen und Empfehlungen unterbreiten. Wenn bie Untwort unbefriedigend ift ober eine Weigerung enthält, Die Ungbban= gigfeit Cubas als Hauptpunft bei ferneren Unterhandlungen in Ermä= gung zu ziehen, fo foll bie biploma= tifche Rorespondeng bamit aufhören, und bem Rongreft eine Botichaft ge= schidt werben, welche bewaffnetes Gin= Schreiten gur Bertreibung ber Spanier aus Cuba und gur Berbeiführung ber völligen Unabhängigkeit biefer Infel empfiehlt. Mehrere, buich ben amerifanischen Befandten Woodford über= mittelten unbestimmten Versprechung gen ber fpanifchen Regierung werben

für unbefriedigend erflätt. Roch geftern Abend hielten wieber 115 republifanische Abgeordnete, melche für ein rafches Ginfchreiten in Cuba find, einen "Caucus" ab, und es murbe ein Elfer-Musichuß ernannt, um noch weiter in ben Prafidenten gu bringen. Diefer Ausschuß erftattete heute Be= richt. — Auch sind im Abgeordneten= haus noch bor feiner gestrigen Bertagung 5 neue Cuba=Resolutionen ein= gebracht worden.

Wafhington, D. C., 31. März. Wie ter fpanischen Befandtschaft babier ge= melbet wird, hat ber fpanifche General. tapitan für Cuba, Beneral Blanco, endlich die unheilschwere "Reconcen= trabos" = Berfügung bes Generals Wenler aufgehoben, refp. ihre Aufhe= bung wenigftens angefündigt. Den, in Stäbten und befeftigten Blagen gufam= mengepferchten "Reconcentrados" wird alfo geftattet werben, nach ihren Beim= flätten gurudgutebren, nachbem unge= gablte Taufende bon ihnen Sungers gestorben find, und bie fpanische Re= gierung will fie fogar unterftugen, bis

fie ihr Land wieder bebaut haben. Mls Grund ober Borwand für biefen Schritt wird angegeben, baf bie öftlis chen Provingen jeht gur Benüge "be= ruhigt" feien, bag man fich Golches leiften tonne.

Mabrid, Spanien, 31. Marg. Das spanische Rabinet erörterte noch zu spä= ter Stunde geftern Nacht bie, bom ame= rifanischen Gefandten Woodford über= mittelten Vorschläge ber amerikanischen Regierung und gelangte zu einen wich= tigen Entfclug. Doch wird letterer noch nicht nicht befannt gemacht mer= ben, ehe die Ronigin=Regentin ihn for=

mell genehmigt hat. (Ueber den genauen Inhalt ber Vor= fchläge ber amerifanischen Regierung ift bis jest weber in Madrid, noch in Washington ober sonstwoher etwas Beftimmtes in Erfahrung gu bringen. Borschläge als fehr "schneibig", von gestorben.

anberer Seite wieberum als höchft mäfig ober fogar als matt bargeftellt.) London, 31. Marg. Die cubanische Rrife überschattet jest wiederum Die chinefische Rrife in ben hiefigen Blattern. Allgemein wird Sympathie mit ben Brafibenten McRinlen ausgefpro=

chen, und die Unabhängigfeit Cubas begunftigt. Gin Rorrespondet aus Wien melbet: Die geplante Bermittlung europäischer Mächte amiiden ben Ber. Staaten und Spanien bezieht fich lediglich auf ben

fes "Maine". (Buletin:) Wafhington, D. C. 31. Marg. Goeben ift bem Genat bom Ausschuß für auswärtige Beziehun= gen eine Vorlage einberichtet worden für ben Untauf einer Flottenftation in der Weftindischen Infelgruppe. Die Vorlage verwilligt 5 Millionen Dollars und ermächtigt gu Berhand= lungen für ben völligen ober theilmei= fen Untauf ber banifchen Infeln St. Croix, St. Thomas und St. Johns.

Wafhington, D. C., 31. März. Genator Frue verlangte, im Namen bes Musichuffes für auswärtige Beziehun= gen, daß feineResolution betreffs Bor= legung bes Ronfutar-Schriftwechfels bon Cuba auf ben Tifch gelegt werbe. bis ber Musichuf feine Grörterung niens bollständige Antwort auf die berlange. Diefes Berlangen fließ auf Widerspruch, und Frne beantragte dann Zuruchweifung der Resolution an den Ausschuß. Man beschloß den zweig bes Friedens geboten, und er hat Untrag zu bebattiren. Allen bon Rebrasta hielt eine größere cubanische Rebe, erzielle aber feinen folchen Gen= fations-Erfolg, wie feine Borganger, ba die Rede burch Vorlefung bon Re= ben anderer Senatoren und auf ande re Beife langweilig murbe. Die Galle: rien wurden fehr ungebuldig.

Washington, D. C., 31. März. Das Staats= und bas Flotten=Departe= ment haben bom Gefandten Boobford Nachricht erhalten, daß fich in Cabia wieder ein furchtbares spanisches Flottengeschwader formire. Bas bie spanische Regierung mit demfelben bor hat, läßt fich noch nicht fagen.

Das Gefdüg-Bureau bes Rriegsbe partements hat Weifung an alle Berfonen und Firmen erlaffen, bie in Rontratt mit ber Regierung behufs Lieferung bon Waffen ober Schiegbe= barf ftehen, bie Orbres fo rafch wie möglich auszuführen.

Bafhington, D. C., 31. Marg. Der öfterreichisch=ungarische Gefandte hen= gelmüller b. Hengervar fprach heute im Staatsbepartement bor. Es ift bies ber gewöhnliche biplomatische Em= pfangstag; man glaubt aber, bag ber Gefandte bie Gelegenheit benutt habe, ber ameritanischen Regierung ben Bunich Defterreichs zu übermitteln, baß ber Friede gwischen Spanien und ben Ber. Staaten erhalten bleibe.

Washington, D.C., 31.März. Nachbem Allen im Genat feine Rede been= bet hatte, worin er sich für ben "Jingo ber Singoes" ertlärte, griff Chandler bon Rew Sampfhire, unter Beifall bon ben Gallerien, ben Brafibenten an, weil er bem Bublifum alle Mustunft über ben Buftand ber Bevölferung auf Cuba vorenthalte. Alle Austunft fagte er - fei bis jett von ben vier Senatoren gekommen, welche die In= fel besucht und bamit ben Ber. Staaten ben größtmöglichften Dienft er=

Schlieflich wurde bie Frhe'fche Refolution an den Ausschuß zurückgewiefen, und dann nahm ber Senat die vermifchte Zivil = Berwilligungsvorlage zur Berathung.

Ren, Weft, Fla., 31. Marg. Die Flotten=Militars babier, und befon= bers biejenigen, welche Erfahrungen mit Torpedobooten haben, fprechen fich fehr bedenklich über Spaniens diesbe= zügliche Angriffs-Vorkehrungen aus. Nicht weniger, als 10 verschiedene Marine=Offiziere außerten fich öffent= lich: "Warum halt McRinlen die fpanische Flotille nicht an, die uns bei al= len diplomatischen Verhandlungen im= mer näher und näher fommt?"

Washington, D. C., 31. Märg. -Flottensetretar Long erflärte heute: "Wenn je eine Nation auf ben Rrieg porbereitet mar, fo find wir es!"

Die Ueberichwemmungen.

Cairo, Ju., 31. Marg. Bei Lawrenceville find die Geleife ber "Big Four"=Bahn von ber Hochfuth unter= wühlt worden, und es können feine burchgehenden Personenzüge mehr laufen. Die Geleife ber Gron=Moun tain = Bahn ftehen unter Waffer, und die betreffenden Büge laufen über die Geleife ber Cotton Belt-Bahn.

Gin großer Theil bes Lanbes um Birds Point, Mo., herum ift schon un= ter Baffer, und Die Ortichaft ift auf das Unmittelbarfte bedroht. Der Fluß fteigt anhaltenb.

Bu Chawneetown, 3ll., fteigt ber Dhio noch immer, und man fürchtet, baß er noch bor Samftag über ben Damm tommen wird. Bugverkehr ftodt ganglich.

Der Rastafia und bie fleineren Ströme fallen, aber ber Illinoisfluß steigt in Peoria noch.

Steve Brodie geftorben.

Abrian, Mich., 31. März. berühmte Sportsmann und Brücken= fpringer Steve Brobie ift, turg nach seiner Abfahrt von Chicago nach bem Dften, in ber Rabe bon bier auf bem Von mancher Seite her werben biefe Bahnzug plötlich an einem Blutfturz

Wafhington, D. C., 31. Märg Der Brafibent überfandte bem Genat folgende Ernennungen: Walter S. Faultner bon Teras zum Ronful in Durango, Merito; - Camuel Q. Oberftreet, Generalanwalt für Oflahoma; James 5. Botton, Zollvermeffer in Gioux

21 u s land.

Reue Gruennungen.

Conderbarer Rechtefpruch. Berluft bes ameritanischen Kriegsichif- Urtheil über Bola bestätigt, Strafe foll aber

nicht vollstreckt werden. Paris, 31.Marg. Das Appellations= gericht, bei welchem Berufung gegen bas Berbift eingelegt wurde, burch bas ber Schriftsteller Emile Bola gu 12 Monaten Strafhaft und 3000 Franten Gelbstrafe berurtheilt wird, hat befchloffen, bas erftinftangliche Urtheil gu beftätigen, zugleich jeboch berfügt, bag basselbe nicht bollftredt werben

Dies icheint eineUnwendung bes Berenger'ichen Gesetes zu bedeuten, welches gestattet, Strafen für bas "erfte Bergeben" zu erlaffen.

Erft hieß es, basAppellationsgericht habe bas Urtheil umgestoßen und eine Neuverhandlung verfügt; boch erwies fich dieses Gerücht alsbald als unbegründet.

Wieder eine Reichstags = Banterei.

Berlin, 31. Marg. Che ber Reichs= tag, wie angefündigt, in bie Dfterferien ging, gab es noch ein erregtes

Der Sozialift Bebel brachte ben in Saarbruden unter ber Garnifon angeblich aufgetretenen Thphus gur und unterbrach ben Redner burch 3mis schenruse, wie "Dies gehört nicht hierher" und "Es ift alles erlogen". Bebel animortete, es gehöre boch hierher, benn Sunderte von Menschenleben feien ge= fährbet.

Much ber Abgeordnete Runert fprach über die Inphus-Geschichte und ber Untisemit Marbach rief ihm gu: "Lüge". Runert trant wiederholt Baffer und mehrere Abgeordnete riefen ihm "Brofit" gu. Der Brafident erflarte, er muffe ben Ausbrud "Profit" einem Mitgliede gegenüber rügen (Beiterfeit).

Der Direttor bes allgemeinen Rriegs= bepartements, Generalmajor b. b. Boet, erflärte bie Melbung über ben Thphus für unbegründet. Wer lief die Rrange berbrennen?

Berlin, 31. Marg. Das Berliner Gemeinberathsmitglied Schulg brachte in ber Sigung ber Stadtverordneten bas Schliegen des Friedhofes im Friebrichshain gur Sprache und fragte, wer bas Berbrennen ber Kränze angeordnet habe. Er erflärte bas Borgehen für eine Brutalität und fagte, ein folder Ban= balismus mare mit ben Rrangen bei ber Invalidenfäule und bem Wilhelmsdent= mal nicht gewagt worben. Der Räm= merer Maaß fagte Austunft zu und er= flarte, der betreffende Dezernent abiveiend.

Das Molife-Denfmal.

Berlin, 31. Marg. Der Reichstags= Abgeordnete Baafche ift jum Beichafts= führer bes Musichuffes für bas Moltte-Denfmal erwählt worben. Das Dent mal wird auf Reichstoften errichtet, und feine Grundfleinlegung foll am bunbertsten Geburtstage bes großen Strategen ftattfinden.

Reichstanglers Geburtstag.

Berlin, 31. Marg. Beute feierte ber Reichstangler Fürft Sobenlohe feinen 79. Geburtstag. Die Feier fand inbeg nur im enaften Rreife ftatt.

Das Diterfest wird ber Fürft in Rufiand auf ber Befigung feiner berftorbenen Gemahlin zubringen.

Reicherathe-Edimpfercien.

Wien, 31. Marg. 3m Abgeordneten= haus des öfterreichischen Reichsrathes geht es munter in ber bisher beliebten Tonart fort! Dabei zeigt es fich auch immer mehr, baß es mit ber Ginigfeit unter bem Deutschthum wieder fehr schlecht bestellt ift.

Reuerdings nannte ber beutschena= tionale Abgeordnete Wolf ben Dr. Lueger, ben antisemitischen Burgermeis fter bon Wien, ben "Gaufler Wiens" und Lueger antwortete bamit, bag er Bolf für ben "größten Gautler in gang Defterreich" und für einen "Landesber= räther" erflärte. Der Sozialdemofrat Refel rief: "Bfui!"

Die Debatte über bie beantragte Un= flage gegen Babeni und bie übrigen früheren Minifter ift bis nach Oftern berichoben morden .

Doch noch freigefprochen.

Wien, 31. Marg. 3m Landesgericht Wien ift ber Wachmann Glas, ber megen Eindringens in ben Sigungsfaal des Reichsraths-Abgeordnetenhauses in erfter Inftang gu 14 Tagen Gefängnig verurtheilt worden mar, in höherer Inftang freigesprochen worden.

Rarajewofis Berurtheilung.

London, 31. Marg. Der Ruffifch= Pole Rarazewati (nach anderer Berfion Raragewsti), ber, wie ichon an anderer Stelle erwähnt, ju 10 Jahren Bucht= haus verurtheilt wurde, hatte bie Martha Whioda und ben Clement Ruermierowich in Whitechapel erichoffen. Der Berurtheilte mar ber Liebhaber non Martha, beren Gatte in Chicago ift ober noch bor furger Zeit mar. Giferfucht lag bem Berbrechen zugrunde.

Schriftfteller geftorben.

Wien, 31. Marg. Der befannte Schriftsteller Rarl Werner ift geftern aus bem Leben geschieden. Er war Landesichuldireftor und Berjaffer einer "Beschichte ber Eglauer Tuchmacherjunft" und einer "Geschichte ber Regie= rungegeit Raifer Frang bes Erften bon (Telegraphifche Rotijen ouf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Berr Maner fiegt.

Richter Waterman folagt die gegen E. S. Dreyer erhobene Unterfchlagungs: Unflage nieder.

Richter Waterman hat heute ben unter gang ähnlichen Umftanben nur waren gubor bie betreffenden Un= flagen in fünf berichiebenen Unflage= fdriften niebergelegt, mahrend man fie feither in ein Dofument gufammengegogen hatte-bon Richter Chetlain ab= gewiesenen Antrag des Herrn Levn Maper auf Niederschlagung der gegen G. G. Dreper erhobene Untlage auf Unterschlagung von \$319,000Bartgel= bern bewilligt. Herr Waterman nennt bas Befet, auf welches herr Mager fich mit feinem Untrage ftilte, ein schlech= tes, ift aber ber Unficht, daß bie Bertheidigung berechtigt ift, sich auf ben Schut biefes Gefetes gu berufen. Das betreffende Befet berpflichtet bie Bermalter öffentlicher Gelber bagu, Diefe an die guftanbigen Behörden gu bergin= fen. Richter Chetlain meinte, Diefe Magnahme fei getroffen worden, um ben öffentlichen Raffen einen Untheil an ben Binfen gu fichern, nicht aber, um es ben Schatmeiftern gu ermöglichen, Binfen und Rapital zu unterschlagen. Sprache. Die Rechte murbe ungeduldig Richter Baterman fagt, lettere Gefahr werde burch bas Gefet heraufbeschworen, benn es mache aus bem Bermalter öffentlicher Gelber einfach einen Schuldner ber betreffenben Behörbe: und beshalb fei bas Befet ein fchlechtes, aber immerbin fei es ein Befet. herr Mager ftimmt bem Richter gu, herr Dreper auch, nur halt er bas Befet nicht gerade für schlecht.

Staatsanwalt Deneen erflärt, er fei trot alledem mit herrn Dreper noch nicht fertig. Er hofft, daß herr Maner mit seiner Unfechtung des Illinoifer Bantgefeges im Bunbeggericht teinen Erfolg haben wird; follte es aber an= bers tommen, fo werben bie gegen Drener wegen Beschwindelung bon Runden mit werthlofen Spotheten erhobenen Anflagen gur Berhandlung gebracht werden, und auf diefe bin werbe man ihn vielleicht boch faffen.

Banferott.

Die "Dale & Cempill Drug Co.", bon Mr. 135 Clart Strafe, eine ber altesten und beitbefannten Apothefer= firmen ber Stadt, hat heute im Coun= th-Gericht ihren Konfurs angemelbet. Die Bestände haben angeblich einen Merth bon \$12,000, mabrend bie Sobie ber Berbindlichkeiten noch nicht mit Sicherheit ermittelt werben fonnte. Es heift jedoch, daß die Schuldenlaft ber Wirma eine bedeutende ift. Mit ber Abwidelung ber Geschäfte ift Nicholas M. Blumenthal betraut worden. Bra= fibent ber banterotten Firma ift Bal-

ter Dt. Gempill. Der übermäßig hohe Miethspreis-\$20,000 pro Jahr- welchen die Fir= ma für bas von ihr benutte Geschäfts lotal zu bezahlen hatte, wird als die hauptveranlaffung bes Zusammen: bruchs angesehen. Berr Blumenthal hat übrigens von Richter Carter Die Erlaubnig erhalten, bas Gefchaft bis auf Weiteres fortzuführen.

Sohe Darleben.

Im Grundbuchamt wurde heute eine Hypothet von \$500,000 eingetra= gen, welche ber "Scottifh Provident Inftitution" bon London gegen ein entsprechendes Darleben auf das Za= coma-Gebäude an der Nordoft-Ede ben LaSalle und Madifon Strafe ausgeftellt worden ift.

Die Geschwifter Marn G., Glfie und James B. White haben auf bas Grundftud öftlich vom "Chamber of Commerce"-Gebäube, worauf gegen= wartig bas Gaiety-Theater fteht, eine Sypothet von \$300,000 aufgenommen, und gwar von der "New York Life In-furance Co.". Nach bem Wortlaut ber Berschreibung fteht es ihnen frei, das Grundstüd auf 99 Jahre gu berpach= ten, falls ber Bachter barauf ein Be= baube im Berthe bon minbeftens \$300,000 errichten läßt.

Billige Belegenheit.

Das städtische Bafferamt bietet fei= nen Runden gegenwärtig, ohne Roften= aufschlag, eine gunftige Belegenheit, fich hübsche Aquarien anzulegen. Ge= ftern fowamm 3. B. ben Bewohnern bes haufes Mr. 299 Larrabee Str. burch die Wafferleitung ein junger Saififch gu, und im Saufe Rr. 1112 n. Redzie Abenue ift man auf biefelbe Beife in ben Befit eines bubichen Muichelthieres bon recht refpettabler Größe gelangt.

- Moberne Dienftboten. "Warum bift Du benn bon Sofraths wieder fort?" - Dienftmädchen: "3ch mochte bas Parfum ber gnäbigen

Brand in einer leerstebenden Deftillerie.

Das Geschäftsviertel von Barrington einge a dert.

Un bem unbenütten Brennerei-Bebaude ber Phoenix Diftillern Co. am Flugufer nahe Clybourn Place hat in ber letten Nacht ein Feuer annähernd \$10,000 Schaben angerichtet. Die befagte Brennerei, welche bon ber ge= nannten Firma an ben Whisty=Truft verkauft worden ift, murde bon biefem nicht betrieben und hat mahrend bes Winters Obdachlosen als Aspl ge= bient. Man nimmt an, bag bas Feuer burch bie Fahrläffigfeit bon folchen peruriacht worden ift.

In dem Wohnhause des Michael Wutalewicz, Nr. 655 Diron Strafe, tam geftern Abend Feuer aus. Das Pferd bes Sauseigenthümers, für mel= ches diefer ben Reller als Stall einge= richtet hatte, erftidte. Bei bem Bemühen, bas Thier gu retten, hat Butalewicz felber ichmerghafte Brand= munden erlitten, und wenn ihm bie Teuerwehrleute nicht gu Silfe getom= men wären, hatte mit bem Pferbe auch er den Tod gefunden. Das Feuer fprang von bem Saufe bes Bufalewicz auch nach dem benachbarten Gebäude über, und burch beffen Berftorung murben zwei weitere polnische Familien zeitweilig obbachlos.

Durch ein Jeuer, bas geftern Abend in bem Gebäude Mr. 373 W. Ohio Strafe austam, find bie nachgenann= ten fünf Familien gum Betrage bon je \$50-\$500 geschädigt worden: John Jenfen, B. Gunderfon, D. Larfon, Mary Jacobson und Wm. Smith.

Durch das Umtverfen einer bren= nenden Betroleumlampe murbe geftern Abend in der Wohnung von Frau Lu-In Dibreaft, Calumet Abe. und 26. Str., ein Feuer verurfacht. Schaben,

Der 32 Meilen von hier an ber Wisconsin Centralbahn gelegene Fleden Barrington war heute Morgen 3wiichen 2 und 4 Uhr ber Schauplat ei= ner berheerenden Feuersbrunft, bie \$40,000 Schaben angerichtet und ben größeren Theil ber Geschäftslofale bes Plages eingeäschert hat. Der Brand ift in bem Rramladen bon 23. A. Mener & Co. ausgebrochen, und ben aus qufammen 14 Ropfen beftehenden Familien Bears und Bermillng, welche über bem Laben wohnten, ift's nur mit genauer Roth gelungen, unverlett aus bem brennenden Gebäude gu entfom= men. Meher & Co. veranschlagen ih= ren Schaden auf \$33,000. Außer ih= rem Plate find noch die Stellmacher= Werkstätte bes August Jahn, Die Schmiebe bon Satje & Steinhöfer, Wirthschaft bon George B. Foreman und die Ladenlokale von S. D. Al. Grabe und Louis Schroeder

niebergebrannt. In der Wohnung von A. W. Morheute burch eine Gasolin = Explosin Schaben im Betrage von \$50 berur=

Im Reller bes Wohnhaufes bon Professor 3. 2. Laughlin murbe in ber legten Racht burch Feuer ein Schaben von \$150 angerichtet.

Chicagoer Mufit im Offen.

Das Thomas . Orchefter erlebt einen Eifenbabu- Bufammenftok.

Die biesjährige Ronzert = Tournee bes Thomas=Orchefters durch ben Diten des Landes ift in jeder Bezie= hung erfolgreicher verlaufen, als alle früheren Kunsttreisen dieser treffli= den Vereinigung von musikalischen Aräften ersten Ranges. Die Konzerte in Bafhington, Baltimore, Philadelphia, New York, Brooklyn, Providence, Worcefter, Rochefter und Afron waren durchweg maffenhaft besucht, und die Kritifer ber genannten Städte find über bie Leiftungen unferer Rünftler des Lobes voll. Der gro= ge Beiger Mane, welcher bei ben Ronzerten in New York und in Boston als Solift mitwirtte, nahm in Providence aus eigenem Untrieb unter ben erften Beigern bes Orchefters Plat, in Wafhington fungirte er bei ber Wiebergabe ber "Tannhäufer Duverture" als Rongertmeifter. In Philadelphia, New Dort und Bofton wirfte ber junge Rlaviervirtuofe Jofef Hofmann als Go= lift mit, außerbem haben gu Rem Dort bie Nordica und ber Baffift Blancon in den Rongerten gefungen.

Muf ber Beimreife mare es bem Dr= chefter beinahe schlecht ergangen. Es fam auf berfelben nämlich, in ber Nähe von Buffalo auf ber Nidel Blate-Bahn, ju einem Bufammenftog zwischen bem Ertraguge bes Orchefters und einem regularen Berfonen= guge ber Bahn. Bum Glüd ift Diemand berlett worden, boch murbe ber Gepädwagen ftart beichädigt, und ba: bei find einige fehr werthvolle Inftrumente, barunter herrn Bruno Steinbls Cello, in Stude gegangen.

* Der verfrüppelte John McMally, welcher bor einigen Wochen ben Poligiften Niggermeper, als biefer ihn verhaften wollte, burch einen Meffer= ftich fcmer verwundete, ift heute bon Richter Wallace unter \$1500 Burg= fcaft ben Großgeschworenen über= wiesen worben.

Die 29ablfambaane. Polizei-Infpettor Schaad auf den Cod

erfrauft.

Kandidaten, die gewählt werden follten.

"Collte ich gum Alberman erwählt werden, jo verspreche ich meinen Mita burgern heilig und fest, daß ich meinen gangen Ginfluß aufbieten will, um ber Stadt für alle Freibriefe und Conberprivilegien eine entsprechende Rompenfation zu fichern, wie ich auch weiterhin barauf bringen will, daß bie Dauer aller Stragenbahnfreibriefe nicht länger als zwanzig Jahre fein foll. Schlieflich berfpreche ich, meinen Ginflug und meine Stimme gu Bun= ften ber parteilofen Bufammenfehung ber ftabträthlichen Unterausschuffe gel=

tend machen zu wollen." Alfo lautet das eigentliche "Iffue" ber Frühjahrswahl und bies follte für alle ernftlich bentenben Burger bei ber Beurtheilung ber Randibaten maßgebend fein. Wer fich bon Letteren weigert, Dieje Pringipienerflarung anguerfennen, bem ift wenig zu trauen, und Die Thatfache, daß jeder einzelne ber notorischen Budler nichts bon einem folch' bindenden Versprechen will, befagt zur Beniige, weß Beiftes Rinder

Un ber Sand biefes Magitabes nun find, furg gufammengefaßt, folgende Empfehlungen zu machen:

In ber 1. 2Barb follten alle Biirger, Die es mit bem Gemein pohl ehrlich meinen, bem Unabhängigen Daniel D. Glemence ihre Stimmen gumenben. wenn auch Alles barauf hindeutet, baf Die "Bogwirthichaft" John Coughlin's biesinal noch nicht über ben haufen geworfen werben fann.

Der Demotrat C. F. Gunther follte in der 2. Ward gemählt werden. Derfelbe hat einen guten amtlichen Record aufzuweifen, während von feinem Geaner, Martin Beft, juft bas Gegen= theil gefagt werben muß.

Mls bereits erpropter und für burch= aus würdig befundener Stadtvater follte ber Republifaner Benrn G. Witch auf's Reue bon ben Wählern ber 3. 2Bard in ben Gemeinderath entfandt werben, wenn auch birett gegen feine bier Mit-Randidaten nichts gefagt

merben fann. In der 4. Ward follte ber Republitaner 28m. G. Jadfon erwählt

Die 5. Barb bat vier Ranbibaten aufzuweisen, von benen ber Republi= faner G. D. Connor gewählt werben

Was bie 6. Warb anbelangt, fo follte ber Demofrat Chas. Martin un= ter allen Umftanden gefchlagen werben. Die Mähler bewertstelligen dies am beften, wenn fie geschloffen für ben ein= niehlenamerthen Riirger-Ranbidgten Frant Umbach eintreten.

Der Republifaner n. I. Brenner in ber 7. 2Barb berbient ebenfalls eine gefalzene Nieberlage, ba er einen ichlechten amtlichen Record hat. Gein Sauptgegner, ber Demofrat Benry Fict ir., ift bes Bertrauens feiner Dit= burger werth und jeder ehrliche Stimm= geber follte ihn beshalb auch unter=

In ber 8. 2Barb follte ber Demofrat Robat gründlich geschlagen, ber Burger-Randidat John Siman aber

mit großer Majorität gewählt werben. Die Bürger ber 9. Barb haben biesmal eine gang besonders heilige Pflicht zu erfüllen. Diefelbe ift zwie= facher Ratur. Bu allererft heißt es nämlich, bem chronischen Bubler-Ranbibaten G. F. Cullerton eine gang gefalgene Riederlage gu bereiten und bann muß ber Republitaner 23. S. Bennett gewählt werben. Es mare für bie 9. Ward eine Comach und Schanbe, wenn Gullerton auf's Reue als ihr Bertreter feinen Gingug in ben Ge-meinderath halten wurde; dies muß unter allen Umftanden vermieden wer= ben, fann aber nur erreicht werben, wenn die ehrlichen Elemente in geichloffener Phalang gegen ihn und für

Bennett eintreten. John &. Dorman, ber bemotratische Randidat in der 10. Ward, verdient wegen feines ichlechten amtlichen Records ebenfalls gründlich auf's Haupt geschlagen zu werben, und wer mit bagu beitragen will, gebe feine Stimme für den Republifaner August 23. Dils Ier ab, ber ficher einen ehrlichen Alber= man abgeben wird.

Robert R. Colfon ift ber Allberman= Randidat aller ehrlichen Stimmgeber ber 11. 2Bard. Der Demotrat Gaggolo ift wenig bertrauenswerth.

In ber 12. Bard werdient ber Demotrat John F. Ragle gegen ben Republitaner Darrow bon allen ehr= lich bentenden Wählern unterstütt gu werden. Darrow ift ein höchst "un= ficherer Rantonift" in Bezug auf Die Rompensations= und Freibrieffrage, weshalb man ihn beffer aus bem Stadtrath fernhait.

Die Babler der 1 3. Barb follten bem Deniofraten Wm. I. Manpole ihr Botum zuwenden. Derfelbe hat fich bereits im Stadtrath gut bewährt.

Alberman Al. E. Beilfuß, ber republikanische Kandidat in der 14. Mard, ift während feiner bisherigen Umtsthätigfeit ein treues Mitglied ber ehrlichen Minorität im Gemeinderath Bertrauen glänzend gerechtsertigt. Er berliche Windenmeinen fohn heute Wenden wiedergewählt zu werden, und es ist die Pflicht eines jeden rechtlich denkens

ben Bürgers, für ben Alberman, ber fich fo gut bewährt, auch diesmal wie-

berum feine Stimme abzugeben. Die 15. Bard follte den Repus blitaner 23. 3. Ranmer in ben Ge= meinderath entfenden, ba fein Wegner, B. J. Mahonen, als Mitglied Der Staatslegislatur für berwerfliche Strafenbahn-Bills und gegen bas Bivildienstgeset gestimmt bat, somit ein höchft zweifelhafter Randibat ift.

Den Stimmgebern ber 16. 2Barb liegt in allererfter Reihe die Pflicht, ob ben notorischen Budler Stanlen S. Rung, ber fich jett wieder auf bem De= motratischen Tidet in ben Gemeinberath hineinichmuggeln möchte, grund= lich gu schlagen. Um bies fertig gu bringen, follten bie ehrlichen Elemente ber Mard ihre Stimmen auf ben bor= nehmlich in Betracht tommenden Ge= genfandidaten des Bubel-Politifers, den Republitaner John F. Smulstn. vereinen, jumal berfelbe ein burchaus

rechtschaffener Charafter ift. Bon den drei Randidaten in ber 1 7. War'd verdient der Republikaner Frant Oberndorff ben Borgug, boch t auch gegen die beiden Demofraten nichts einzuwenden.

(Dieje Lifte wird morgen fortgejest

Der Counthrath wird einen Funfer = Musichuß einseten, ber mit einem gu ernennenben ftabtrathlichen Ro= tite die Frage bes Neu- ober Um= baues des gegenwärtigen Rathhaufes und Countngebaudes naher erörtern foll. Es werden bem gemeinschaftli= chen Romite mehrere Plane und Bor= schläge unterbreitet werden, boch ift die gange Angelegenheit borläufig

noch ein frommer Munich. In Müller's Salle, Gde ber Rorth Mvenue und Gedgwid Strafe, finbet heute Donnerstag Abend eine Maffen= versammlung der unabhängigen Wah= ler ber 22, Ward im Intereffe ber Alberman-Kadidatur von Fred W. Upham statt. Ansprachen werden hal= ten: Alb. Sarlan, Er-Rongregmann Julius Goldzier, John 2B. Gla, G. D. Brown und General Lieb.

* * * Polizei-Inspettor Mich. J. Schaad liegt an der Lungenentzundung auf ben Tod erfrantt in feiner Bohnung, Mr. 225 N. State Strafe, barnieber. Geine beiben Sausärzte befürchten das Schlimmfte. Rapt. Peter M. Ree-In hat temporar das Rommando in der Dft Chicago Avenue = Polizeiftation und über die 4. Divifion ber Polizei= . mannschaften übernommen. Seute Vormittag wurde Manor Harrifon offiziell von bem bedentlichen Buftanbe

bes Infpettors in Renntnig gefett. Chaad ift einer ber befannteften Polizeibeamten bes gangen Landes. Er wurde bor 55 Jahren in Luremburg geboren und gehört feit 27 Jahren ber iesigen Force an. Gein Auftreten in Berbindung mit ber Bomben-Atten= tatsaffaire auf dem heumartt, fowie ben Cronin= und Luetgert=Mordfal=

Duntop muß gahlen.

Mußer ber zweijährigen Buchthaus. ftrafe, welche ber Revolver-Journalist Josef R. Dunlop gegenwartig, wegen Migbrauchs der Poft, in Joliet berbiift, ift bemfelben feiner Beit bom Bundesrichter Großeup auch eine Geldbufe bon \$2000 auferlegt morben. Um biefen Betrag für feine Raffe zu sichern, hat nun der Bundesmar= schall auf die "Dispatch"-Attien bes Mr. Dunlop Beschlag gelegt. Dun= lops Anwalt erklärt jedoch, daß fein Rlient auf andere Beife für bie Be-

gahlung ber Gelbftrafe forgen würde. Rod immer bericibe.

Beil ihm bort ein Rollege frumm fam, wollte beute ber erzentrische Ab= votat Frant Collier im Polizeigericht an ber Desplaines Strafe alle Möbel turg und flein ichlagen. Es erforberte ein halbes Dugend Polizisten, ben milben Monn gu bandigen und ihn gur Abfühlung in eine Belle gu fperren. Radher murbe er ungerupft wieder auf Die Menschheit losgelaffen.

Bon der Pferde-Musstellung.

Die Chicago Beach-Hotel Company und die Binterton'iche Detettive-Agen= tur haben die ftaatliche Acterbau=Be= hörbe auf Zahlung von je \$1500 für Dienste verflagt, Die fie im Auftrage bes freigibigen herrn John Logan bei der Pferde-Ausstellung geleiftet haben.

* Mus Relfon County, R. D., wird ber hiefigen Polizeibehörbe gemelbet, baf bafelbft großer Mangel an Ur= beitsträften auf ben Farmen herricht.

Der beutiche Erbeiter, Saus= und Ruchenmabchen, beutsche Miether, obet beutsche Runbschaft wünscht, erreicht feinen Zwed am beften burch eine Unzeige in ber "Abendpost".

Das Wetter.

Bom Betterburcan auf bem Anbitoriumthurm girb für bie nachten 18 Stunden folgendes Wetter fir Ebrago und die angrenzenden Staaten in insicht geftelli:

cht geftellt: cago und Ungegend: Schön und wärmer heus eind und worgen; veränderliche Winde. nais. Andiana und Missouri: Schön bente und morgen; steigende Temperatur; veräns e Binde. zenssin: Im Allgemeinen schön heute Abend

Der geschickte Spezialift und seine neue Entdeckung.



Der hervorragende Arzt und Gelehrte hat bewiesen, daß alle

Nieren=, Blasen= und Harnfäure= Peiden schnell geheilt werden können.

Ihr könnt eine Probeflasche dieser großartigen Entdeckung per Post frei zugeschickt, erhalten.

Da wir von Natur aus vielen Rrant- | ben Augen, bie Fuge ichwellen an und heiten unterworfen find, fo ift ber ein= gig mögliche Weg, gegen alle Ungriffe auf unfere Befundheit gewappnet gu ber, unfer eigenes phyfifches Gelbft gründlich gu ftubiren.

Wenn fich ein besonberer Schmerg bei Gud einftellt, fucht feine Urfache gu entbeden, welches Organ im Rorper er= frantt ift, und ber Pflege bedarf.

Wenn die Nieren die Urfache find,und in ben meiften Fallen, wenn es mit unfer Gefundheit nicht gut beftellt ift, find fie es, - pagt auf, bag 3hr Diefelben bald wieder vollständig ber-

Sie bilben bie große Filtrirmafchine unferes Rorpers, folglich hangt bie Reinheit bes Blutes bollftanbig bon ihrer Fähigfeit zu reinigen ab.

Wenn die Rieren nicht bollftanbig rein und gefund find, fo wird bas Blut mit Unreinigfeiten verfest, und ein Erichlaffen ber Rieren tritt balb ein.

Wenn sich bas Bedürfniß, zu urinis nen häufiger einstellt, und 3hr mußt deshalb öfters mährend ber Nacht auf= ftehen, bann find Gure Rieren frant. Wenn fich ihr Buftand verschlimmert, fo tritt beim Wafferlaffen ein brennen= bes und schmerzhaftes Gefühl ein; und Schmerzen ober ein unbehagliches Be= fühl im Ruden verfegen Guch in einen elenben Zuftanb. Wenn man bas Baffer vierundzwanzig Stunden un= berührt ftehen läßt und fich in bemfel= ben ein Rieberichlag ober Gat bilbet, bann leibet 3hr an einer fehr ernft= lichen Nierentrantheit.

Wenn jest vernachläffigt, schreitet tie Rrantheit bor, bis bas Geficht bleich und fahl aussieht, aufgedunfene ober dunfle Rander bilden fich unter | Bor Rachabmung gefdugt. 1898. - Dr. R. & Co.

zuweilen geräth auch bie Bergthätigfeit außer Ordnung.

Reine größere Gefahr tann ber Befundheit und Rraft broben, als eine Störung ber nierenthätigfeit.

Smamp-Root ift bie großartige Entbedung bon Dr. Rilmer, bem berporragenden Argt und Spezialiften; es hat sich als das erwiesen, was gerade erforderlich ift bei Nieren= und Blafen= frantheiten, wie auch bei Sarnfaure= Leiden, die in Folge schwacher Nieren fich einstellen, wie Blafentatarrh, Stein, Rheumatismus und Bright'iche Rrant= heit, welches die schlimmfte Form aller Nierentrantheiten ift.

Es heilt die Unfähigfeit, bas Baffer gu halten und befeitigt fonell bas un= angenehme Gefühl, das sich einstellt, wenn man oerwungen ift, am Tage oft ju gehen und bei Racht oft aufzustehen. Die milbe und außergewöhnliche Wirfung biefes großartigen Beilmit= tels zeigt fich fehr balb. Es fteht feiner munberbaren Seilungen wegen obenan, und wird von Apothetern in funfgig Cents= und Gin Dollar=Flafchen ber=

So allgemein erfolgreich in fcneller Beilung felbst ber schwierigften Falle hat sich Swamp Root erwiesen, baß Guch, um feine munberbaren Gigen= schaften zu beweisen, gegen Ginfen= bung bon brei 3meicent=Marten, eine Probeflasche und ein Buch mit werth: voller Information absolut toftenfrei per Poft zugeschickt wirb. Die Marfind ale Dectung bes Mortos fiir Die Flasche. Bitte Die "Abendpost" gu ermähnen, bei Ginfendung Gurer Abreffe an Dr. Rilmer & Co., Bing= hampton, N. Y.

Der dinefifde Ralender.

lleber ben chinefischen Ralender ber= öffentlicht ber burch feine Reifen in ten Reihe, bann bas zweite mit bem Sinterindien befannte frangofifche ameiten u. f. w. gufammengefest wird; Ethnologe Baul D'Enjon in berRevue Scientifique einen intereffanten fleinen Auffag. Das chinesische Sahrhun= bert, wenn man fich biefer widerfpruch= vollen Bezeichnung bedienen burfte, befteht aus 60 Jahren, wie auch bas la= teinische saeculum ursprünglich nicht ein Sahrhundert, fondern ein Menichenalter bedeutete. Diefer Abichnitt beift dinefisch Lud Schiap, was ins Deutiche überfett beifen murbe: Gechs Solg. Die einzelnen Jahre Diefes Beit= raumes haben ibre eigenen Ramen. Seber biefer Jahresnamen besteht aus zwei Worten, von benen bas erftere ei= nen Gegenstand aus ber leblosen Ra= tur, bas legtere einen folchen aus ber belebten Natur bezeichnet. In Diefer Benennung ber Jahre spiegelt sich wie faum in einem anderen Gebrauche bas verwidelte Wefen ber Jahrtaufende langen dinefischen Beiftesarbeit wieber. Zunächst hat ber Chinese eine Rei= he von zehn Worten, welche in der er= ften Salfte ber Jahresnamen wieber= fehren; biefe ftammen, wie gefagt, aus ber leblosen Natur und bedeuten: tod= tes Sola, brennenbes Sola, außeres Feuer, inneres Feuer, Brachfeld, fultivirtes Feld, natürliches Mineral, veredeltes Mineral, gewöhnliches Waf= fer, trintbares Baffer. Man ertennt, baß fich biefe gehn Begriffe in fünf Baare ordnen, bie mit ben bon ber chinesischen Weltanschauung ange= nommenen fünf Glementen: Solg, Feuer, Erbe, Mineral und Baffer gu= sammenhängen. Das erfte Wort Solg (Schiap) bient, wie wir oben gefeben haben, außerbem gur Bezeichnung ei= nes Zeitraumes von gehn Jahren. Run tommt eine zweite Reihe von Begrif= fen, aus benen bie andere Salfte ber Sahresnamen gemablt wird: biefe find ber lebendigen Natur entnommen und bebeuten ber Reihe nach: Ratte, Rinb. Tiger, Safe, Drache (bie Berfonifita= tion ber Wirbelfturme und tropischen nach im 58. Jahre bes 44. Influs chi= Regen), Schlange, Pferb, Biege, Uffe, Suhn, hund und Schwein. Die Jah-

ben Wortreihen nacheinander fo gebil= bet, bag gunächft bas erfte Wort ber erften Reihe mit bem erften ber gwei= ba bie ameite Reibe um amei Glieber länger ift als bie erfte, fo tonnen auf biefe Weise gerade 60 verschiedene Doppelmorte gebilbet werben, fo bag jedes Jahr feinen eigenen Namen bat. Es liegt in bem eigentlichen Intereffe jedes Chinefen, mit biefer bermidelten Jahresbezeichnung genau Beicheib gu wiffen, benn je nach bem Zusammen= treffen zweier Worte bedeutet bas Jahr Gliid ober Ungliid. Wenn 3. B. im ersten Jahre bes "Jahrsechzig" bas er hinter bem Labentisch bienen wolle, todte holg und bie Ratte gufammen= treffen, jo zeigt biefe Berbindung ein Unglücksjahr an, in bem bas Land bon schweren Umwälzungen und Ränfen aller Art bedroht wird. Das zweite Jahr, in beffen Ramen fich bas bren= nende holg und bas Rind bereinigen, bedeutet bagegen eine gute Ernte, all= gemeinen Wohlftand und reine und lebhafte Freuden. Das britte Sahr (augeres Feuer und Tiger) ftellt mie= berum Groberungen und blutige Rriege in Musficht, beren Ergebniß aber für bie Entwidlung bortheilhaft ift, ba bas Beichen bes Tigers zu gleicher Beit bas ber Weltschöpfung ift. Go geht es weiter. Das Jahr 1897 mar bas 34. und 76. Intlus ber dinefischen Zeitrechnung, es hatte ben chinesischen Namen Dinh=Dan ,b.h. inneres Feuer und huhn, und bedeutet eine Friedens= zeit. Das gegenwärtige Jahr 1898 heißt Mo Tuat, Brache und Sund, und bedeutet, daß alle Lebensträfte bes Bolfes fich bon ber Bearbeitung bes Bobens abwenben, um fich ange= fichts frember Drohungen ber Bemadung und bem Schute bes Berbes qu= zuwenben. In biefem Falle fann ber dinefischeAberglaube leicht recht behal= ten. Das jehige Sahr ift nach dinefi: fcher Zeitrechnung bas 4585. ber Welt. Die Erschaffung ber Welt wird bon ben Chinefen 2637 Jahre bor Chrifti Geburt angenommen. Chriftus ift ba= nefischer Zeitrechnung geboren. Gin Chinefe wird in einem Jahre, beffen

resnamen werben nun aus biefen bei= ! Name Ungliid bebeutet, niemals eine

Unternehmung von Wichtigfeit begin= nen, baran halten auch bie Belehrten und bie Manbarinen feft. Diefer Umftanb allein genügt, um vieles in ber Trägheit dinefifcher Magnahmen er= flarlich zu machen. Ratürlich ift bie Bebeutung bes namens, ben bas Ge= burtsjahr eines Rinbes tragt, eine Beisfagung für beffen Butunft. Die Gintheilung bes dinesischen Sahres beruht wie bei vielen anderen Bolfern auf bem Laufe bes Monbes. Der Chi= nefe fennt aber eine boppelte Ginthei= lung, sowohl in 24 Halbmonate als in 12 Monate. Die 24 Monate tragen bie 24 Zeichen bes alten dinefischen Thiertreifes und haben bie Namen (überfett): Regenwaffer, Bewegung ber Reptilien, Frühlings=Tag= unb Nachtgleiche, reines Licht, Regen für bie Früchte, Morgenröthe bes Commers. fleine Regenzeit, Saat berRrauter, Commer-Connenwende, Beginn ber Sige, große Sige, Berbftzeichen, Ende ber Site, weißer Thau, falter Than, Berbft-Tag= und Nachtgleiche, Reif, Winterzeichen, Anfang bes Schnnes, großerSchnee, Winter-Sonnenwende, fleiner Froft, großer Froft, Morgenröthe bes Frühlings. Jahres= geiten tennt ber Chinese ebenso wie wir vier, bie er Mua nennt. Wenn bas Jahr in gange Monate eingetheilt wird, fo haben biefelben eine Lange bon 29 ober 30 Tagen und werden banach schwache ober starte Monate genannt. Da bas Jahr ber Chinefen fich nicht mit bem eigentlichen Jahre bedt, fo muß zuweilen ein Schaltmonat eingefügt werben, und zwar find in 19 Jahren nicht weniger als 7 Schaltmo= nate nöthig, um die Ordnung in ber Beitrechnung einigermaßen einzuhal= ten. Diefe Urt ber Zeitrechnung ift ber Sage nach bon bem erften Raifer bon China, Ngien Thuan, eingeführt mur= ben und fpater nur noch in einigen Buntten verändert worden. Der dinefische Ralender tennt auch Wochen, aber wieberum zweierlei, bon 15 und bon 10 Tagen. Je nachdem wird ber Monat in zwei (obere und untere), ober brei (obere, mittlere und untere) Wochen eingetheilt. Die Tage bes Monats werden mit Bahlen bezeichnet, nur ber erfter Tag führt auch bie Bezeichnung bes Wiefels und ber lette das Zeichen der "Wiederkehr"; außer= bem hat ber Tag bes Bollmonds bie Bezeichnung ber hoffnung. Der Tag zerfällt in ben eigentlichen Tag und die Nacht. Der eigentliche Tag gahlt ? Stunden, die Racht 5, fobag alfo ber gange Tag aus 12 Stunden befteht und eine dinefifche Stunde bie Lange pon zwei europäischen besitt. Stunden bes Tages werben bon 1 bis 12 gegahlt, die Bahlung wird aber um 11 Uhr Abends begonnen. Man fann bie Stunden auch mit ber Reihe ber oben erwähnten 12 Thiernamen be= geichnen, und bann entspricht bie Rat= e ber Mitternacht und bas Pferd bem Mittag. Endlich gerfallen bie Stunben in Doppelminuten, Minuten und Ge-

"2Borcefter- Sauce".

Bas eine Cauce werth ift, fann nan aus bem Teftament bes herrn C. Wheeby Lea erfahren, ber als Inaber ber Firma Lea & Perrin fürg= ich geftorben ift. Gein baares Bermögen wurde eiblich auf 1,070,000 Litr. angegeben, wozu noch Grundeigenthum im Betrag von 29,000 Lftr. tommt. Der Schattangler hat bereits als Erbfteuern bon ber Sinterlaffenschaft 88,000 Litr. erhalten und an Legatsteuern find weitere 25.000 Litr. gahlbar. Perrin, ber verftorbene Mittheilhaber des Geschäftes, das die weltberühmte Worcefterfauce fabrigirte, hatte ein ebenfo großes Bermogen hinterlaffen. Die Wittwe Lea eralt bas Grundeigenthum und 50,= 000 Lftr. Zwei Reffen und eine Richte find mit je 100,000 Lftr. bedacht. Ent= ernte Bermanbte, Diener und milb= hatige Stiftungen in Worcefter ergalten zusammen 350,000 Lftr. Als Lea und Berrin bor vielen Jahren ein fleines Apothetergeschäft in einer Strage bon Worcefter betrieben, fam Lord Sansby zu ihnen und gab ihnen bas Regept einer pitanten Gauce, bas er auf feinen Reifen in Indien aufge= lesen hatte. Lange Zeit lag bas Re= gept unbenutt in einem Schubfach. Mis die Worcefterfauce europäischen Ruf erreicht hatte und ihren Gigenthümern riefigen Gewinn einbrachte, fam Lord Candys wieber in's Gefchäft und verlangte feinen Untheil. Berrin antwortete, er folle ihn erhalten, wenn was natürlich Lord Sandys zu thun

Tägliches Waschen Glenn's Schwefelseife

merfproffen, welche bie iconfte Gefichtsfarbe entstellen und Gefichter haglich machen, bie in anderen Fällen Mobelle weiblicher Schonheit fein murben. Die bagegen empfohlenen Rosmetics verbeden und vergrößern nur bie Gehler bes Gefichts und ber Sanbe, mahrenb

Glenn's Schwefel: Teife

biefelben bauernb entfernt und beren Bieber: febr perhindert. Berfauft von Apothefern.

Bill's Baar- und Bart-Farbe, fdwary ober braun.

Hebelbefinden oder Edmergen. Gegen Ropineh (Migrane oder nervöses Kopfineh), Jahnschmerzen, Reurolgie. Rheumatismus, Hiffeneh, Schmerzen und Schnöde im Rüden, bem Rüderat oder den Kieren, Peichnerden in der Lebergegend, Seitenstechen, Anichmellung der Geleufe und Schmerzen seder Art ichaft die Application von Radwad's Keody Reiefe fofortige Erleichterung und besten fortgesetzer Gebeauch, einige Tage lang bewerftelligt, eine bermanente Heilung.

Gine Aur bei allen

refaltungen, husten, entzündetem hals, Influenia, Breuntonia, Anichwellung der Gelenke Hiftweb. Entzündungen, Abeumatismus, Reural-gie, Frohbeulen, Kopfweh, Jahnweh, Althmack Althunger fes furiet die beftigsten Schmerzen in einer bis zwaizig Minuten. Riemand braucht eine Stunde nachdem er biefe Annonce geleien, Schmerzen zu leiben.

Gin ichlimm verrentter 21rm.

Thomas Hansborough. Epezial - Bolizik, Nathha "Zein Gewicht in Gold werth."

Dor ha verbist in Gold Werth,"
Dr. Rabivah & Co., Rew Port.
Meine Herren!—Ich jewe Ihnen einliegend Geld
keine Herken Sie mit gefälligt ein Tuhend Nadirans Ready Relief und ein Tuhend Kadirans Killen zujenden wollen. Man jagt in dieser Gegend, Ihn Weady Relief sei sein Gewicht in Gold werth. Ihr weady Relief sei sein Gewicht in Gold werth. Die ist der Grund, welcher und zu der Belieflung pern notien. Ran fast in Welte Gegen, 2016 werth, Die O Meltel die fein Gesocht in Gold werth. Die O Gerno, welche nich zu der Bestellung verkle. Ich gebrachte keit einiger Jeit — Cel betrachte ich R. R. R. diesem weit überlegen is zufriedenstellender wirft.

3. M. Allegander.

Bu Folge von Rheumatiomus verfrappelt.

Rem Orleans, ben 10. April 1897. Dr. Rabman & Co. Seit mehr als fechs Monaten litt ich an Mbeum Der Rad wah & Co.

Seit mehr als fechs Monaten litt ich an Rheumatismus. Ich fonnte meine Hande nicht bis zum
Kopfe beben ober bieselben auf den Kinden legen,
ziehen. Bewor ich dreibertel einer Flasche vom Radwan's Readd Relief verbraucht batte, sonnte ich
meine Urme so gut wir je zuber wieder gebrauchen
ucht einmal sonnte ich obne Liste neine Semd auEie ersehen daraus, welch großes Bertrauen ich zu
Ihrem Relief hobe. Achtungsboul Ihr
Under ihrem Brachist in U. Montelones Seitesels und
Schub-Fabrik.
Radwah's Ready Relief in ein scheres Mittel gegen alse Schmerzen, Berrenfungen, Enerschungen,
Schmerzen im Rüden, auf der Bruft oder in den

Go war das erfte und ift das einzige Schmerzen: Linderungsmittel. Schmerzen-Kinderungsmittet. bees die qualendien Schnerzen fofort behebt, die zündung lindert und Berftopfung bei einer Ap, ation furirt, ob dieselbe nun bon den Lungen, Magen, Eingetweiden oder anderen Drüfen oder annen berrühren, in balber Theelbriel boll in einem Glase Wafter in wenigen Minuten Krömbfe, fauren Ma-Sobbrennen, Mervöfität, Schlaffongfeit, Mine, Diarrhoe, Onseineteie, Kolit, Blähungen und inneclichen Beschwerten.

3 gibt fein Heichwerden.

3 gibt fein Heichwerden malarischen, bilibien

Bechfelfieber und alle anderen malariiden, bilibie und sonftigen Fieber so rasch furirt, wie Radway' Ready Relief im Bereine mit Radway's Billen. 50c pro Glaiche. Bei allen Apothetern ju

Madway's

Pillen,
rein vegetabilisch, milde und zuverlässig. Tragen
zur vollkändigen Berbauung, sonwhetter Absorption
und einer gesunden Regelundbigseit der Jentifonen
des Körpers dei. In Detlung aller Leschwerden
des Magens, der Leber, der Eingeweide, der Ries
ern, der Plasse, Revoenteiden, Appertiverkuit, Mig gräne. Berbauungsschwöcke, Swindbelaufalle,
framentennfeiten, Plissifikat, Juden bei allen
Apothekern oder der Host gegen Einsendung des
Ectrags. (3)

Dr. Radwah & Co., Ar. 55 Ein Strafe, New York. Seid gewiß, daß Ihr., Radwah's" bekommt und achtet darauf, daß fich der Name auf dem befindet, was Ihr kaufet.

Raviar.

In einem Berliner Blatte lefen wir: Wenn alle Liebhaber bes "ruffifchen Raviar" ftets wüßten, mober Diefer Baumenfchmaus ftammt, fo murbe er feinen ariftofratischen Rang wohl fast gang einbugen. Bor noch nicht vielen Sahren gab es faft feinen anberen Ra= biar, als ben aus Rugland eingeführ= ten, und ber war fast ausnahmslos ein echtes Erzeugniß bes ruffifchen Stors ober Haufens. Aber ichon feit lange rer Zeit hat sich ber aristofratische Ruf des Raviars verschlechtert und bofe Bungen murmelten fcon früher babon, daß ber gang gemeine amerifanifche Baring fogufagen "Rutuseier" in die ruffifchen Raviarbuchfen lege. In Umerita befonbers gab man immer mehr zu, baß auch einheimischer "echter Rapiar" im Felde fei: boch glaubte man, bag er nur in proletarifche Magen manbere, mahrend bie oberen Klaffen nach wie bor das echte ruffifche Erzeugniß genöffen. Doch auch Diefer Glaube wird jest in bedentlichem Da= Be erichüttert. Ohne Die ungweifelhaf= te Beglaubigung burch Stempel fann jest tein Menfch ficher fein, daß er rufischen Rapiar por fich hat, und felbis bann ift es noch bie Frage, woher ber Robftoff urfprünglich gefommen ift. Begt pfuscht fogar ein anderer ameri= fanischer Fisch noch viel mehr als ber ameritanische Saring in bas vornehme Raviar=Handwerk: nämlich der biedere Ragen-Saifisch, der einigermaßen für eine vertleinerte Ausgabe bes wirt: lichen Sais gehalten werben tann. Die Meiften glaubten bisher er fei gang ungeeignet zum Effen. Das ift indef ein Jrrthum, wie man in Amerita ichon längst weiß. Aber erft in neuerer Beit haben fich unternehmende Umeri= taner barauf berlegt, Diefen Gifch taufendweise gu fangen, um ben Rogen einzumachen refp. "ruffifchen Rabiar" baraus zu machen und auch bas Fleisch in geräucherten "ruffischen Stor" verwandeln. Rur ber allergewiegtefte Renner foll in beiben Fällen im Stanbe fein, durch ben Gefchmad bie Rach ahmungen bon ben echten Erzeugniffen gu unterscheiben.

Unechte Alterthumer.

Einiges Auffehen ruft in intereffirten Rreifen die Parifer "Rebue Ench= clopedique" burch ihre Darlegungen herbor, wonach bie englische Regierung in ben eghptifchen Gefängniffen falfche Alterthümer burch Sträflinge anfertigen laffen foll. Es feien indeffen nur geringere Sachen, als Starabaen aus Granit, Stirnbilber, Brongen, Doch wolle man mit ber Zeit auch beffere Begenstände anfertigen. Bis jest feien biefe falichen Alterthümer hauptfach= lich nach Deutschland und Umerita verfauft worben. Nun aber feien folche auch nach England gefommen, weshalb Die bortigen Liebhaber Bermahrung eingelegt hätten.

Die Folterungen in Macedonien,

Seitens ber bulgarifcen Regierung ift in Konstantinopel Beschwerbe geführt worden wegen ber Anwendung ber Tortur an Bulgaren, bie in Macedonien berhaftet waren. Jest verof= fentlicht die "Bol. Corr." ben Wortlaut bes Memorandums über bie Borgange im Bilajet Roffobo, welches ber biplo= matische Agent Bulgariens bei ber Pforte, Dr. Martoff, turglich bem Großbegier überreicht hat. Das Schriftstüd ift an Halil Rifaat Bascha, Großvezier bes ottomanischen Reiches, gerichtet und führt aus:

3ch habe bereits Gelegenheit gehabt, bie Aufmertfamteit ber taiferlichen Regierung auf die Qualereien und Bewaltthätigkeiten zu lenken, welche an ber bulgarifden Bebolferung im Bilajet von Roffobo in Folge ber Affaire von Biniga verübt wurden. Thatfach= lich find Die Dorfer jedes für fich bon Militar eingeschloffen. Die Berhafiungen wurden en masse vorgenom men und eine große Bahl ber Berhafte. ten wird unerhörten Torturen unter worfen. Der Schreden ift ein allgemei ner im gangen Bilajet und in beffer Golge ertebt fich ber Ruf: "Rette fich wer tann!", und es haben fich bereits hunderte bon Berfonen in bas Gir fienthum geflüchtet, um ben Gewalt haten und Torturen gu entgeben.

Rach den Mittheilungen, welche die fürstliche Regierung erhielt, beträgt bie Bahl ber im Bilajet Roffobo Berhafteten beiläufig 592 Berfonen, barunter 30 Lebrer und mehrere Briefter, und zwar vertheilen sich diese wie folgt: auf bie Caza Rotichana 172 Personen, Caza Beschtschiwo 51, Caza Ischib 159, Caza Karatova 64, Caza Ruma-

nova 26, Caza Palanta 120, zujam men 592 Berionen. In graufamer Beife murben gefoltert: Faft alle Bewohner ber Dorfer bon Biniga und Jernongi, fowie mehrere Bauern aus Lesti und Jakomovo ber Schullehrer bes Dorfes Jletovo (Caza von Karatova), Bobenischaroff, und ein gemiffer Rumano: Arfo Do maget und Coffe Milaicheff aus bem Dorfe Colejobo (in berfelben Caga); Joffif Dastaloff, Schullehrer in Raratoffa, bem man beig gemachtes Gifen in ben Mund und in ben Leib ftief. In Folge ber Martern beschloß er, fich bas Leben zu nehmen, und als man ihn unter bem Bormanbe, ein Waffenlager aufzusuchen, in bas Schulgebaube ge= führt hatte, fturgte er fich bom oberen Stodwerfe binab und brach feine Blieber. Ferner wurden gefoltert aus bein Dorfe Rotichana: Michael Ranbiuloff bem man bie Beine gerschmetterte und fpitgige Solgftiide gwifchen Die Ragel eintrieb; Bato Bacharjeff, beffen nadte Guife man auf einen glübenben Berb legte; Ghigo Gaibardjeff wurde an ben Füßen aufgehängt, mit bem Kopfe nach abwärts, und 15 Stunden in biefer Lage belaffen. Canto Beliticheff wurde fo aufgehängt, baß feine Fuße iber einem Feuer ichwebten, überdies at man ihm fpigige Holgftude in Die Rägel getrieben; bem Jordan Baba Sabjivtin wurde ein Bein gebrochen und Wassili Simeonoff wurde zu Tobe geprügelt; ein gewisser Baschto, aus bem Dorfe Tschepernik (Caza von Rotichana), und Rothe Rujumbichi, aus bem Dorfe Rotichana, wurden im

Befangniffe von Uestub graufam gepriigelt; Bater Muftijsti aus Ifchtib vurbe von Rotidana nach Sinika, an bem Schweife eines Pferbes angebunben, getrieben und am lehteren Orte gu Tobe geprügelt; Die Priefter ber Dorfer Blatec und Viniga, Bop Spiro und Pop Ilca, ein gewisser Athanas aus bem Dorfe Oblacichoma (Caza bon tichana) Georn Domaget mind Shiticho Tichechinovkali aus Rotichana ourden zu Tobe geprügelt: fie maren nicht nach llestiib geführt worden, wei man befürchtete, baß fie unterwegs fterben würben; bem Schullehrer bon Dragobrachna, Galtir Trenboff, bat man fpitige Solzstude unter bie Rägel getrieben; bie Schullehrer Dimitri Paroff und Alexander Itonomofff in den Dörfern Sokolarhi und Trogerhi (Caza Michtib) und ber Schullehrer Brigor Unnaftaffob im Dorfe Raba= bargi wurden gezwungen, vierund= gwanzig Stunden auf einem Fuße gu teben. Der hotelier Stefchoff und fein Cohn Mile aus Rumanobo murben im Gefängniffe biefer Stabt halb tobt geprügelt und aus bem Gefangniffe nur entlaffen, bamit fie nicht ba rin ftarben; bie Schullehrer ber Dörfer Jegneni, Malino und Gratifchte. Golomeoff, Jordan Kraloff und Michail Stoimanoff, fowie ber Notable Done aus bem leggenannten Dorfe murben im Gefängniffe bon Rumanobo ge= ichlagen und gefoltert; ber Priefter bes Dorfes Malino und vier Dorfbewohner wurden zu Tobe geprügelt und bann im Dorfe gelaffen; ber Priefter Rifolaus aus bem Dorfe Zernobhi purbe in graufamfter Beije gefoltert, nbem man ihn brei Ctunben lang nit bem Ropfe abwärts an ben Fügen nb biergehn Stunden an ben Sanben angen ließ. Ferner preßte man ihm einen feften Strid um ben Ropf, warf ihn in faltes Waffer und fließ ihm er-

igtes Gifen in ben Leib. Mile in Rumanopo Berhafteten murben graufam gefchlagen, fo bag ihr Fleisch in Fegen umberflog. Die meiften wurden berftiimmelt und bann murben bie unglücklichen Flüchtlinge, ba fein Urgt borhanden mar, einem einfachen Sanitätsofficier anbertraut. Gelbft bie Frauen murben nicht ge= icont; manche berfelben wurden ber gewaltigt, wie bies bem 10jährigen Mädchen E. Karnoba aus Sichtib gefcheben ift.

Frei für

Männer Ein werthvolles Buch über bie Urfache und Seifung auer Arten von

Mervenichmäche,

geschlechtlichen Leiben, Schwäckezuständen nub anderen Kranskeiten privater und schonungsbedirftie ger Natur bei Männern. Geichlossen und portofrei berjandt. Wan ichreide an Dr. hans Arestow, 497 die Avenue, New York.

Thurm:Uhr:Alpothete.

reie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Ans meffung bon Brillen und Augenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel entfernt und bie Cehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormalpunft erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen und Alugenglafer find niedriger als die für fertige.

Miedrige Preise für wohlbekannte Patent= Medizinen, Nahrungsmittel 2c.

Malted Milch, 76c reg. Breis (\$1.00 2c. 2c. 2	St. Jakobs Del, 34c reg. Preis jett 50c Suticura Seife, 15c reg. Preis jett 25c bobb
Malted Milch, 76c reg. Preis (\$1.00 2c. 2c. 2	Suticura Ceife, 15¢ reg. Preis

In Wolge ber Torturen, Die fie erlitten hatten, find Unto Babarieff aus bem Dorfe Binita, Urfe Barfat aus bem Dorfe Orgari (Caza bon Rot= ichana), brei Dorfbewohner aus Ma= leschevo (Caza von Peschischevo) im Gefängniffe bon Rotichana und zwei Dorfbewohner aus Polati (Caza bon Rotichana) geftorben. Der Briefter Bop Dimitri Jionomoff aus Palanta ift bon einer ottomanischen Grengwache im Augenblide, wo er fich nach Bulgarien flüchten wollte, getöbtet morben.

Die vorstehenbe Lifte ift, ba es noch andere Saftlinge und Gefolterte gibt, beren Namen nicht angegeben werben fonnten, unbollftanbig, jedoch genügend, über bie traurige Lage, in ber ich bie bulgarische Bevölferung im Bilajet Roffobo befinbet, aufzuflaren.

Das Memoranbum fchlieft mit ber Forberung Bulgariens nach Genugthuung und fügt bingu, bag ber Rai matam und ber Richter bon Balanta eine Summe bon 1000 fürfischen Bfund geforbert haben, gegen beren Bezahlung fie fich berpflichteten, bie Säftlinge biefer Stadt in Freiheit gu

"Dum=dum" Gefchoffe.

In ber englischen Urmee murbe bor

Jahren ein fleinkalibriges Gewehr eingeführt, beffen Gefchoffe wohl ben Beg= ner burchbringen, aber nicht tampfunfähig machen follen. Deshalb tamen im Feldzuge ber Nordweftgrenze von Inbien andere Geschoffe in Unwendung Die offiziell als "Mobel Indian", in Indien felbit aber als "Dum=bum" bezeichnet werben. Schon im Berbfte porigen Jahres erhob fich barüber ein Streit, ob biefe Rugeln als Erplofip= Geschoffe anzusehen find. Die Geschoffe ber fleinfalibrigen Gewehre find ge= wöhnlich mit einem Mantel aus Stahl= blech berfehen, um einer Berbleiung bes Laufinnern vorzubeugen und gu ber= hindern, daß bas Gefchoß an Durch= schlagstraft berliere. Bei ber Dum= bum-Rugel umhüllt ber Mantel nur ben aplindrischen Theil bes borne etmas mehr abgeplatteten Gefchoffes. Das Beichblei fpaltet fich beim Aufschlagen auf ben menichlichen Rorper und Die Fragmente bes Mantels verurfachen eine fo ichredliche Bunbe, bag ber Be troffene nicht mehr weiterläuft, auch wenn bas Geschoß feine ebleren Theile verlett hat. Da die Ufribis eine Un= gahl folcher Gewehre erbeuteten und im Rampfe gegen bie Engländer benutt haben, fo ift biefen Gelegenheit gegeben worden, die Wirfung bes Geschoffes am eigenen Leibe ju erproben. Das Beschoft reißt beim Austritt gange Ror= pertheile weg und zerschmettert benach= barte Anochentheile in weiter Ausbehnung gu fornigen, breitgen Maffen Mehnlich ift die Wirkung bes Geschof: fes bes im Feldguge in Indien gur Un= wendung gelangten Revolvers, Spftem Beblen. Das Weblen-Revolvergeschon macht beim Gintritt in bas Fleisch eine tleine runde Bunbe, Die fich, unter Berftorung ber Weichtheile, nach bem Mustritt trichterformig bis gu einer Größe bon 10 bis 13 Centimeter Durchmeffer erweitert. Der "Urmy and Navn Gagette" zufolge genügt eine berartige Bermundung, um ben Un= lauf bes milbesten Fanatifers ploklich gu beenden. Mis Erplofingeschoffe, mie fie durch die Beterburger Konvention bon 1868 verboten find, fann man bie Dum= bum=Rugeln wohl nicht anfeben, wenn auch ihre Wirkung eine ähnliche ift. Die Frage wird möglicherweise bemnächft in ber frangöfischen Rammer gur Sprache tommen, ba ber Abgeorb= nete Subbard bem Minifter bes Musmärtigen eine Interpellation barüber angefündigt hat, welche Magregeln bet Minifter im Ginbernehmen ber euro-

FRIEND Bar Fixtures, Drain Boards 119 Dit Madifon St., 3immer 9.

Gifenbahn-Fahrplane.				
30inois Beutral-Gifenbahn.				
Mis burchfahrenden Züge verlassen den Zentr bof. 12. Str. und Part Row. Die Züge Siden sönnen unst unsandpur der R. S. V ebenfalls an der 22. Str.s. 39. Str.s. Hr und 63. Strake-Station bestiegen werden Lidet-Office. 89 Noams Str. und Andholische	nach bem oftzuges) be Part- Stadt-			
Burchgehende Ruge- Abfahrt	Antunit			
Water Cyleges & Warming Gimiteh . 5 (10 11)	*11 15 98			
Jadionville, Fla 5.00 %	11.15 2			
Dionniceno uno Lecatur 5.00 %	11.10 45			
St. Louis Diamond Spezial 10.10 92	* 7.35 1			
St. Louis Danlight Spezial 11.04 B	* 4.35 %			
Springfield & Decatur 11.04 2	1 7.06 38			
Cairo. Taging 8.30 B	7.35 23			
Springfielb & Decatur 10.10 R	*12.45 28			
Rem Orleans Poftgug 2.50 B				
Bloomington & Chatsworth 5.00 N	111.15 g			
Chicago & Rein Orleans Expres 8.40 %				
Silman & Rantafee 3.05 R	*10.00 23			
Roctforb, Dubuque, Sioux City &	*10.10 3			
Siour Falls Schnellang. 3.30 R	* 6.50 23			
modifier authorite of Civil dithi. all. 40 of				
Rodford Baffagierzug 3.10 92	*10.00 3			

Roctford, Dudique und rvie. 10.10 I 7.20 A Roctford & Freeport Erpres. 5.00 R Dubuque & Freebort & Samflag Nacht nur bis Dubuque. Täglic. 12ag-ica, ausgenoumen Conntags. Burlington: Linke.

Chicago, Burlington: und Cuinch-Eifenbahn. Lidet Thices. 211 Clarf Str. und Union Bassagier-Bahr bos. Canal Str., Aviden Madhon und Vomis.

Linge Whstart Minder Madhon und Vomis.

Linge Madson und Hosperschon.

Linge Madson und Hosperschon.

Linge Madhon und Linge und Vomis.

Linge Madhon und Keoluf.

Linge Whotel Und Madhon.

Linge Whotel Und Madhon und Vomis.

Linge Madhon und Linge und Vomis.

Linge Madhon und Vomis.

Linge Madho Burlington: Linie.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."



CHICAGO & ALTON-UNION PASSEN	GER :	STA	TION.	
Canal Street, between Magison of Ticket Office, 101 Adams	Stre	15	ms S	ta.
Daily. +Ex.Sun. aTues. & Mat. bMon. &Fri.	Leav	e.	Arriv	e.
Pacific Vestibuled Express				
Kansas City, Denver & California		P.M.	9.25	AN
Kansas City, Colorado & Utah Express *	11,30	PM	8.00	AN
Springfield & St. Louis Day Local	8.00	AM		
St. Louis Limited*	11.08			
Sunset Limited to California	@1.30			
St. Louis "Palace Express"			7.30	
St. Louis & Springfield Midnight Special.*	11.30	P.M	8.00	AN
Peoria Limited	11.08		4.36	
Peoria Fast Mail	6.00	PM	1.00	PM
Peoria Night Express	11.30	P.M	7.30	AJI
Joliet & Dwight Accommodation	5.00	P.M	+10.20	3.16
				_

Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Stadt. Cffice: 193 Clart Str. Liftic: 193 Clart Str.
Reine extra Fahrpreise verlangt auf
ben B. & D. Limited Zügen. Ubsahrt Anfunft
Lofal. T. 8.00 B. † 5.50 R
Rew Horf und Washington Defts.
buled Expres. 10.25 B. *10.00 R
Rem Horf. Washington und Bitts.
burg Lestibuled. 3.30 R. *10.00 B
Bittsdurg, Cleveland, Wheeling und
Columbus Expres. 7.00 R. *7.30 B
Columbus Expres. 7.00 R. *7.30 B
Littsdurg, Cleveland, Wheeling und
Columbus Expres. 7.00 R. *7.30 B

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis: Gifenbahn.

Bahnhof: 3mölfte Str. Biadutt, Gde Clart Str. päischen Diplomatie ergreifen wolle, Alle Zinge täglich.

And.

New Port & Bofton Streep.

New Hort & Gattern Streep.

2.00 P. 4.35 P.

New York & Gattern Streep.

10.15 P. 7.55 P.

Hen York & Gattern Grovep.

10.15 P. 7.55 P.

Hen York Abellow Grovep.

Hor Patern und Schlafwagen-Afformnobation forecht bor ober abrelifit: Horny Hovne.

Additional Library Library.

Additional Library Library.

Additional Library Library.

Additional Library. um England zu beranlaffen, auf ben Gebrauch ber Dum= bum= Rugel, bie gegen bas Bölterrecht verftoße, gu ber=



Ihr Markt und Schlächterladen follte unbedingt Dearline benuten. Es giebt feinen Plat, ber größerer Sauberfeit bedarf.

> Kein anderer Plat ift halb fo fcmer rein gu halten. Seife und Waffer nüten garnichts. Mur Pearline und nichts als Pearline fann die allgemeine fettigkeit beseitigen.

Wie viele Plate feben Sie, in denen das gange Cofal und die Einrichtung nicht formlich nach Pear. line gu ichreien icheinen!

Millions NOW Pearline

Velegraphilibe Rolizen.

- Nach ben letten Nachrichten aus Cincinnati erwartet man ein neues Steigen bes Ohio!

Die Gold-Referbe im Bunbes-Schahamt betrug nach lettem Bericht \$173,158,886, ber gefammte Baarbe= ftand \$224,595,743.

- Mus Springfielb, 3ll., wird ge= melbet: Bei Beardstown ift burch bie Sochfluthen ber Damm gebrochen, und Taufenbe bon Ucres Farmland find überichmemmt.

- Bei Abairville, Ba., ftiegen zwei Büterzüge ber Weftern & Atlantic= Bahn gufammen, mobei ein Angeftell= ter getöbtet und zwei andere tobtlich berlegt murben; 20 Waggons gingen

In habana murbe Biftor ho= henftein, ber fich für einen beutschen Unterthanen ertlärt, bon ben fpanis fchen Behörden verhaftet, als er fich bon ber "Mascotte" nach bem Lande begeben wollte. Er behauptet, ein Mitglied ber beutschen Besellschaft bom "Rothen Rreug" gu fein; andererfeits beißt es, baß er mit ben Infurgenten in Berbindung ftehe.

In San Francisco und ander= marts in Californien (befonders in Graf Ballen, Can Jofe und Stoctton) ereigneten fich gestern Nacht zwei Erb= ftoge von ungewöhnlicher heftigfeit (an einigen Orten wurden brei Erdfioge mahrgenommen). Die Gebäube madel= ten ftart, nicht wenige Bebaube mur= ben beschädigt, und ba und bort bra= chen die Telegraphenbrahte. Sonft fcheint fein Unheil verurfacht worden gu fein, boch gerieth bie Bevolkerung in großen Schreden. Nähere Nachrichten bleiben noch abzuwarten. In Alleg= henn, Ba., murbe die Leiche des Leut= nants Jentins, eines ber Opfer bom Rreugerboot "Maine," unter großen Feierlichfeiten beerdigt.

Musland.

- Die Wiener "Neue Freie Preffe" fündigt an, daß die öfterreichisch=un= garifche Regierung zur Verftartung ber Flotte 45 bis 50 Millionen Gulben verlangen werbe.

In London wurde ber Ruffe Ra= razimsti, welcher am 5. Februar Mart= ma Whfota und Clement Ruermierom= fich aus Giferfucht erichof, ju gehn

Jahren Zuchthaus berurtheilt. - Es wird endgiltig erflärt, baß bie gestern in London verbreitete Nach= richt bon ber Ermorbung bes Brafi= benten ber Transbaal=Republit, Rru= ger, eine gewöhnliche Borfianer-Ente

- Das banifche Rreuzerboot "Im= golf," wegen beffen man ichon große Besorgnisse gehegt hatte, ist jett gliid= lich von Plymouth, England, in Ro= penhagen eingetroffen. — Auch langte das britische Kreuzerboot "Rapid," um bas man ebenfalls fehr beforgt gewe= fen war, geftern bon Gibraltar in Ply= mouth an.

- Aus Berlin wird gemelbet: Der mehrerwähnte Grünthal, früherer Dberfattor ber Reichsbant-Druderei, ber fürglich unter ber Untlage berhaf: tet murbe, große Mengen Reichs=Bant= noten aus bem gebruckten lleberschuß gestohlen und, mit falicen Rummern berfeben, in Umlauf gefett gu haben, hat ein Geftanbnig abgelegt. Er hatte fich hunderttaufende bon Mart auf Die genannte Beife angeeignet.

Raifer Wilhelm fandte folgende Depesche an ben Großherzog bon Ba= ben: "Die Flottenvorlage ift in britter Lesung mit großer Mehrheit ange= nommen worden, wozu vor Allem Thr unermudlicher Beiftanb beigetragen hat. Gie haben bei jeber Belegenheit. wo bas Wohl bes Baterlandes auf bem Spiele ftand, mit Singebung und Thattraft gu mir gehalten. In bantbarer Unerfennung Ihres Beiftanbes ernenne ich Sie gur Guite unferer Da= rine=Infanterie, in welcher brabe Ra= meraben unfere Flagge im fernen Diten beichüten.

- Der Gefretar ber ameritanischen Botschaft in Berlin (ber Botschafter White felber ift gur Zeit trant) hat bem beutschen Amt bes Auswärtigen Bor= ftellungen im Namen ber amerifani= ichen Tingeltangeleufe Frl. Long Bar= rison gemacht, beren Ausweisung aus gang Deutschland verlangt worben Das Auswärtige Amt erflärte. wenn Frl. Barrifon fich in ben gefek: lichen Grengen halte, fo merbe ihr of fentliches Auftreten nicht verboten wer= ben. Die "Rölnische Zeitung" hatte fich iiber bie angeordnete Musmeifung des Frl. Barrison als eine schwere Un= gerechtigfeit luftig gemacht.

Der in Swanfea eingetroffene britifche Dampfer "Challerton" brachte Die Nachricht, bag etwa 250 Meilen füblich bon ben Scilly-Infeln folgenbe Melbung durch eine Brieftaube auf bas Schiff gelangte: "27. März, 8 Uhr Borm. Gin englisches Gegelichiff er= hielt von bem Dampfer "La Bretagne" Beiftand. Berfpätung mahricheinlich. Rapitan Renaub." Und eine zweite Botschaft lautete: "Rettete bie Mann- | Frau, fondern biefe ihm noch Gelb.

fchaft ber "Bothnia." Drei Leute ber Mannschaft sind tobt." Später traf aus Pinmouth die Melbung ein, bag "Bothnia" im Schlepptau bes deutschen Dampfers "Caftilia" ben Ligard paf=

- Neuerlichen Nachrichten aus Bubapeft, Ungarn, zufolge, war bie Rachricht, bag bie Bringeffin Louise (Tochter bes Königs Leopold bon Belgien), welche ihrem Gatten, bem Pringen Philipp bon Sachfen=Roburg=Gotha, babonlief, mit ihrem Galan, bem Leutnant Mallachich-Regelwitch, sich auf ber Fahrt nach Amerita befinde, un= begriindet, und lebt bas faubere Barchen gang offen auf bem Gut bes Leut= nants in Rroatien gufammen. Befanntlich hatte fich ber Gatte ber Durchbrennerin unlängst mit bem Leutnant duellirt. Der Bapft ift bon bem Bater ber Pringeffin, sowie von Raifer Frang Jofef gebeten worben, die Che aufzulosen.

Dampfernadrichten.

Mugefommen

Nem Dorf: Savel und Friedrich ber Große von Bremen; Palatia von

Genua: Aller bon New York. Southampton: Rem Port von New

Bremen: Weimar bon Rem Dorf. "baegangen.

Couthampton: Raifer Wilhelm ber Große, von Bremen nach New York. Baltimore: München nach Bremen.

Lokalbericht.

Blübender Etnl.

Die Pianiftin Gertrnde Bifchoff und ihr Batte.

Bor einigen Monaten ift an borliegender Stelle berichtet worden, daß Charles R. Bater von Buena Bart ge= gen feine Gattin, Die Bianiftin Gertrube Bischoff, eine Scheibungsflage anhängig gemacht habe. Bater zeiht bie Dame in feiner Rlageschrift ber Un= treue und nennt als ihren Mitfchulbi gen ben Borfenmann James Temple= ton. Gegen Diefen ftrengte er gleich= zeitig eine auf Zahlung von \$25,000 lautenbe Schabenerfattlage an. -Frau Bater = Bifchoff hat jest bie Rlage ihres Gatten beantwortet und zugleich, wegen grausamer Behand= lung, eine Gegentlage anhängig ge-Der Unwalt, welcher Die macht. Runftlerin bor Gericht bertritt, befleißigt fich in feiner Gingabe eines ganz außerordentlich blühenden Sty= les. Er fagt, Die Scheibungstlage Ba= fers fei bollig unbegrundet und be= vecke nur die Forderung eines gegen Templeton gerichteten Erpreffungsberfuches. Der Grund, aus welchem Ba= ter bie Trennung feiner Che anftrebe, fei nebenbei barin zu suchen, baß Frau Bater-Bischoff als Pianiftin nicht fo große Ginnahmen erziele, wie Bater vor ber Hochzeit wohl angenommen haben möge. Bor ber Sochzeit hatte Bater feiner Braut berfichert, bag er ein gar "lieblicher Anabe" fei. Rach ber hochzeit fei bon biefer Lieblichfeit aber nichts zu entbeden gewesen, wenigstens nicht im häuslichen Berkehr. Dort habe Bater fich ftets "bon murrischem, berdrieglichem, gornigem und migtrauischem Charafter" gezeigt. Wenn feine Frau ihm nicht genug Belb geben konnte, sei er "bösartig und wü= thend geworden wie ein Dämon" und fein Benehmen gegen Weib und Rind hätte "bem einer Spane gum Bermech= feln ähnlich gefehen". Das Rind hatte er oft geschlagen, "nur um fich ein Ber= gnügen zu machen". Einmal habe er gedroht, er werbe feine Frau und Templeton tobten, aber Beibe lebten noch und feien wohl und gefund. Mus bielen Meußerungen, Die er gethan, fei flärlich zu entnehmen gewesen, bag er es nur barauf abgefehen hatte, von Templeton ober fonft einem feiner wohlhabenben nachbarn in Buena Bart Beld zu erbreffen. Ueber fein mißtrauisches Wefen ber Frau gegenüber heißt es in ber Gingabe: "er flagte mit bolchartigen Bliden ber Bosheit jede ihrer Handlungen an und unterschob ihr niedere Beweggrunde mit ber finn= lofen Graufamteit eines herzens, bas con böllig in Fäulniß übergegangen ichien, noch ehe es gur Reife gelangt

Sale & Block, 44 Monroe Str. und S4 Mashim Str., sind Agenten für Eimer & Amend's Ne No. 2851, welches ein stögeres Mittel gegen Aheuma mus ist. Eine Flasche wird dies deweisen.

Meinungeverschiedenheiten.

Frau Cba Raczinsta hat gegen ben fich um Wiederermählung bewerbenden Ald. Nathan M. Plotte von ber 21. Ward eine Alage auf Herauszahlung von \$1900 angeftrengt. Sie erklärt, Plotte habe für fie oor Jahren Gum= men im Betrage von \$4935 follettirt. Dabon habe er \$3035 für fie ausgege= ben, über ben Reft aber verweigert er bie Abrechnung. Herr Plotte bezeichnet bie Rlage als ein politisches Manover. Er fagt, er habe für Frau Raczinsta nicht \$4935, fondern nur \$2535 tol= leftirt, mithin ichulbe nicht er ber Lotal-Politifces.

Die Wähler befunden reges Intereffe an der frühjahrsfampagne.

Uns Rathhausfreifen.

Der 5. April fteht bicht bor ber Thur. Benige Tage noch, und bie Bürgerschaft Chicagos wird gu ent= fcheiden haben, durch welche neue 211= bermen fie im Gemeinderath bertreten fein will und mer in ben Towns fortan bas Ruder führen foll. Un Randi baten für die vafanten Pofien ift auch diesmal tein Mangel; jedem politischen Gefchmad ift genügend Rechnung getragen, und wer nicht ein ftriftes Bartei=Botum abgeben will, findet Unab= hängige genug, die nur zu gerne gewillt find, Die fchwere Burde eines Chicagoer Stadtvaters auf fich zu laben. Soffentlich bringt nun ber nächfte Mittwoch die erfreuliche Runde mit fich, bag Tags gubor in beiger Bahlschlacht die Budel-Glemente eine grundliche Niederlage erlitten und Die Ehr= lichkeit gesiegt hat, was im Interesse bes Gemeinwohls mahrlich zu wün= fchen mare.

Die letten Ctunden por ber enticheibenden Bahlichlacht laffen Die beiberfeitigen Seerführer natürlich nicht unbenugt vorübergeben. Allabendlich wird in ben einzelnen Wards die "Rriegstrommel" gerührt, um bie Bar= tei= und Gefinnungsgenoffen gum Uppell zu fammeln, und nach bem zahl= reichen Befuch ber Wahlversammlungen gu urtheilen, nehmen bie Stimm= geber recht reges Intereffe an ber bies: jährigen Rampagne.

Gine recht intereffante Bahlerber: fammlung fand geftern Abend in ber 9. Ward ftatt. Republitaner und De mofraten sprachen in voller harmonie bon ein und berfelben Rednerbuhne aus gegen den notorischen Bubler=Ran= bibaten "Smooth Eb" Cullerton und gu Gunften ber Randidatur von 28m. 5. Bennett. Die Musfichten bes Let= teren auf Erfolg geftalten fich bon Tag zu Tag günftiger, zumal fich auch bas unabhängige Glement ber Warb bollgablig um fein Banner fchaart.

Alberman Sarlan hielt geftern Abend in ber 31. Bard eine Ram= pagnerede im Intereffe ber Ermahlung bes bemofratischen Alberman= Randidaten D. B. Jeffe. Derfelbe perdiene ben Borgug von feinem Mit= Randidaten Babenoch, weil er ein junger Mann fei, ber fich burch einen ehrlichen amtlichen Record eine gute politische Butunft fichern tonne. bem verburge fich ber Manor perfonlich bafür, baß Jeffe getreulichft feine Pflicht bem Bolte gegenüber erfüllen merbe.

Seute, Donnerstag Abend, finden folgende Bard-Berfammlungen ftatt: 4. Ward - Mechanice Sall, 3847 Cottage Grove Abe. (republ.); Douglas Sall, 35. Strafe und Indiana Abe.

(bemotr.). 5. Ward - Dreper's Sall, 2525 C. Halfted Strafe (republ.).

6. Warb - D'Reil's Sall, Roben und 35. Strafe (republ.). 8., 9. und 10. Ward — Apollo=

Halle (republ.). 11. Ward - Stod's Hall, 357 Grand Abe. (republ.).

12. Ward - Beople's Inftitute 13. Ward - Wigmam, Redzie Abe.

und Late Strafe (republ.). 14. Ward - Beniefchet's Salle, California und North Abe. (republ.).

15. Ward - Schönhofen's Salle, und Gambrinus Sall, 939 R. Roben trake (rebubl.) 16. Warb - Walfh's Sall, Roble

und Emma Strafe (republ.). 17. Warb - Scandia Sall, Milwaufee Abe. und Dhio Gir. (republ.). 20. Mard - Sage's Sall. Clipbourn

und Couthport Abe. (bemoir.). 21. Ward - 152 Burling Strafe und Griesbach's Sall, Garfield und Lincoln Ave. (dem.); Folz' Hall (un=

abhanaia). 22. Ward-Müller's Hall (republ.). 25. Ward — Spez' Hall (unabh.).

* = * Die Bringipien = Grflarung bes neuen, bon ben Gilber-Demofraten gegründeten Clubs "Monticello" lau= tet, furg gufammengefaßt, alfo: "Wir find für eine öfonomische Rationalverwaltung und möglichft große perfonli= che Freiheit. Wir berlangen bie Diebereinführung ber Doppelwährung, ohne auf bas Borgehen ober bie Bun fche anderer Rationen gu warten. Wir find gegen jedwebe Befteuerung inlanbifcher ober importirter Waaren, es fei benn gur Beftreitung ber nothwenbigen Regierungs=Musgaben. Wir ber= langen eine Gintommenfteuer und be= gunftigen eine angemeffene Erbichafts= fteuer. Wir opponiren allen Trufts und Monopolen, bermerfen bie Bemahrung ftabtifcher Gerechtfame ohne entsprechende Rompensationsleiftung begünftigen bie Rontrollirung ber Gt= fenbahnen burch bie Bundesregierung und beftehen auf ehrlichen und gefetlich geschütten Bormahlen."

* * * Stadtfollettor Martin hat geftern bie Spezialfteuern, welche im Sahre 1897 eingegangen find und die fich auf \$569,065.20 belaufen, an ben County: Schahmeister abgeliefert. Insgefammt ftehen jest noch Spezialfteuern in Höhe von \$2,239,765.33 aus, und bie faumigen Bahler werben ben übli= chen Rabatt bon 1 Prozent nicht bewilligt erhalten.

1 1 1 1 Geftern hat bie Gubfeite Strafenbahngesellschaft bamit begonnen, bie Trollenpfoften an State Strafe und Wabash Avenue, nördlich von 22. Strafe, gu errichten. Wie erinnerlich, hat die Stadt befagter Befellichaft bie Erlaubniß ertheilt, ihre Büge mahrend ber Geleisehochlegungsarbeiten an Clarf und 16. Strafe, woburch ber Clark Strafe=Trollenberkehr lahmge= legt wird, über State Str. und Babafh Avenue laufen zu laffen, mas I nabezu ein halbes Jahr andauern I ichen wird.

burfte. Die proviforische Linie wird in einigen Bochen fertiggeftellt fein.

. . . In ben Räumen bes Bunbesgerichts ift beute bie 3mifchenstaatliche Sanbels-Rommiffion in Gigung gufammengetreten. Gine Ungahl Beichwer= ben, fo unter anberem eine bes Bereins ber Getreidehandler bon Joma, follen näher untersucht werden.

In Yondorfs Halle, Ede von North Avenue und Halfted Straße, finder heute Abend im Interesse der Alberman-Randidatur bon Ernft F. herrmann eine Maffenberfammlung bet "Unabhängigen Bürger-Partei ber 21. Ward" ftatt. 2118 Redner find angefündigt: Jos. Powell, M. D. Philpot, Ernit F. herrmann, C. Cochran, 3. G. Großberg und Leo Caltiel.

Gind nicht für Grica.

Befannte Chicagoer Gefchäftsleute mabnen gur Magianna.

Den Illinoifer Bunbes=Genatoren Mafon und Cullom und ben Chicagoer Rongreß-Abgeordneten Mann, Belfnab, White, Mills, Lorimer, Boutell und Jog mirb heute Die folgende Bitte um Mäßigung ihres patriotischen Gifers zugehen:

"Wir glauben, bag bas patriotifche tonfervative Beichaftselement unferes Landes nicht gu Bunften offener Afte bon Weindseligfeit ober auch nur bes Musbruds bon folder feitens ber Ber. Staaten ift; basfelbe mirbe einem Rriege mit Cpanien abhold fein, wenn nicht porber alle ehrenhaften biploma= tischen Bemühungen zur Vermeidung besselben gescheitert find. Wir halten es für unfere Pflicht, unfere Bertreter im Rongreg barauf aufmertfam gu machen, bag bie Unfichten ber Schreier bon benfenden und tonfervativen Burgern, mit benen wir gufammentommen, nicht getheilt werben. Wir wünschen gu erflaren, bag wir in bie Beisheit und ben Patriotismus unferer Genatoren und Abgeordneten großes Bertrauen fegen und ernftlich hoffen, bag biefelben fortfahren werden, in Ueberein-ftimmung mit dem Brafidenten gu handeln.

Unterzeichnet ift biefe Bufchrift bon nachgenannten befannten Bürgern und Beschäftsfirmen:

* Die Berwaltungsbehörde bes Lin= coln Part hat geftern die Reftaura= tions : Lotale und Fruchtstände im Part für bie Gumme bon \$5100 auf brei Jahre an S. C. Unberfon berpachtet.

Hilft in jedem Falle.

Eine argtliche Entdedung, welche Bamorhoiden in jeder Bestalt furirt.

Geit bielen Jahren haben bie Mergte pergeblich experimentirt, um ein Beil mittel gu finden , welches Samorrhoiben und andere Rrantheiten bes 21f. ters erfolgreich heilt, ohne zu einer chi rurgifchen Operation greifen gu muffen. Biele Mittel wurden entbectt, welche zeitweilige Linderung verschaff= ten ,aber fein einziges berfelben führte eine bauernbe Beilung herbei.

In ber letten Beit jedoch ift ein neues Mittel entbedt worben, bas Ph= ramid Bile Cure, welches in Sunderten bon Fällen angewandt wurde, und die gufriedenstellenbften Refuitate er=

Die erfte Wirfung bon Phramib Bile Gure ift bie, bag fie fofort alle Schmergen und Reigungen, bie gewöhnlich porhanden find, beseitigt morauf die Beilung ichnell fortichreitet, und ehe der Patient es gewahr wird. ift er geheilt. Das Mittel scheint bireft auf die Nerven und Blutgefäße ber affizirten Theile zu wirken, ba es mit ihnen in birette Berührung tommt, worauf fofort feine beilende Rraft gu mir= ten beginnt, und bie affigirten Theile auf natürlichem Wege in ihren norma= len Ruftand gebracht werben.

DasMittel wirft ohne irgend welche Schmerzen ober Unannehmlichkeiten fiir ben Patienten und wird mit Recht als eine ber werthvollften Entbedun= gen ber mobernen Wiffenschaft aner=

fannt. Sämorrhoiden find eine ber unan: genehmften und oft gefährlichften Krantheiten, benen bie Menschheit un= terworfen ift. Wenn fie bernachläffigt werben, entwideln fie fich häufig gu Fifieln, ober irgend welchem anderen ebenfo gefährlichen ober unheilbaren Leiden, während bei rechtzeitiger Un= wendung biefes einfachen aber wirtfa= men Mittels Niemand auch nur einen Tag lag an Samorrhoiden in irgend einer Geftalt gu leiben hat, wenn er

nicht will. Das Phramid Bile Cure ift boll= ftändig harmlos, enthält feine mine= ralischen Gifte, und ift auch mäßig im Breife gehalten, es toftet nur 50 Cts. bas Badet; wird in allen Apothefen bertauft. Die Fabritanten bes Seil= mittels find bie Phramid Drug Co. bon Marihall, Mich., welche biefes aus= gezeichnete Praparat erft in ben Martt getracht haben, nachbem fie es wieber= holt von berühmten Aergten haben probiren laffen. Die Refultate in hunderten von Fällen haben uns überzeugt, baß es Guch nicht enttäu=

Mgnes Sorma.

Ihr hiefiges Gaftfpiel beginnt am nachften Sonntage in McDiders Cheater.

Mgnes Corma fommt! Der Rame biefer großen beutschen Schauspielerin wedt in ber Erinnerung aller Derer, welche fie auf ber Buhne gefehen und gehört haben, eine Bunberwelt. Es ift ein feltsames Reich voll holden Bauters, bas aus ber Tiefe bammernb aufsteigt. Dort machfen Zopreffen und Rosmarin. Dort bluben dunfle Schwermuth und feliger Leicht: Dort fliegen ftille Thra: finn. nen bitterlich, und leises La= chen erflingt. In der Welt der Sorma ist das Widerstrebende ein= ander gefellt: ichmerzenstiefe Innigfeit unt loje Gaffenmabchengragie, Beiliges und Ungestümes, Zartes und Graufames, gramvolles Leiden und füßer Betrug. Es ift bie Belt ber legten Tragit und ber legten Rotette

Ber Birfungen übt, wie biefe Frau, muß mehr zu bieten haben, als Kunst. In Wahrheit fühlt man hinter jeder ihrer Masten ben besonderen Reig eines besonderen Menschenmefens Wenn fie lacht und schluchst und hofft und nedt und bergagt: alle biefe Regungen tommen von einer gnabenreis chen Areatur, der es gegeben ift, tiefer gu fühlen und feiner fühlen gu machen, ils Undere. Die feelische Grazie ber Dame, Die hinter ber Rolle fteht, mirb entscheidend. Mit ihr trauert man ehnfach tiefer, mit ihr lacht man gehn= fach ausgelaffener. Gin leifer, garter Rauber fdmebt um Die Gorma, ber am hinreigenoften vielleicht ba ift, mo fie am findlichften ift. Etwas Mignon= fuges ruht oft auf ihr. Satte Goethe bem "wunberbaren Rinde" bramati iche Gestalt verliehen, Die Sorma tonnte es verforpern in aller feltfamen Fremdheit und aller irren Gehnfucht. Doch bieje holde und wie bon Schleiern umfloffene Beftalt, beren bunfler füßer Reig unvergeglich mirb, bermag gugleich Philinens frevelhafte Anmuth u entfalten. Gie ift Rind und Weib. Gin tennzeichnenber Bug an ihr mag pie entzudende fleinmadchenhafte Gra gie fein: nicht minder fenngeichnend ift Die schlichte Innigfeit ber leibenben

Man fteht vor ber feelischen Unmuth biefer Frau, wie por einer holden Ra turericheinung. Gie ift Rind und Beib in einer Berfon. Das tritt befonders in ihrer Darftellung ber "No= ra" hervor. Der llebergang bom leichtfinnigen Rinde gur ernften Frau wirtt hierbei bor Allem ergreifend. -Bielleicht ift es nicht Die 3bfen'iche Nora, die fie spielt; nicht diejenige, die zulegt entschloffene Emanzipations= worte flar und furg ausspricht. Ihre Nora ift eine Frau, auf welche endlicher Schmerz wie talter Reif ber= nieberfinft; die einmal burch eine furchtbare Erfahrung bon feliger Ah= nungelofigfeit gu unfeligem Biffen gelangt, und in ber jest bie Sauptem= pfindung nicht ber Drang gur Abwehr ift, fondern eine unauslofchliche und unermegliche Trauer. Und wo bie Dichtung fonft bie icharfften Rlippen bietet, in biefen Schluffgenen: ba gerabe greift bie Gorma am ftartften an's Berg. Wie innig, wie fchmerzenstief bie Runft ber Gorma fein fann, bas zeigt fie in bem hauptmannschen Marchendrama "Die versuntene Gloce". Ihr "Rautenbelein" ift bon wunderbarer Boefie umfloffen, tief er= greifend, echt menfchlich und boch faft überirdisch. — Es ift barum leicht be- extennung zu Theil werben. greiflich, wenn aus New Norf berich tet wird, bag bie bortigen Borftellungen bisher fammtlich bor ausbertauf= ten Säufern und bor bollftanbig ge= räumtem Orcheftr ftattgefunden ba=

Für bas hiefige Gaftfpiel ber Riinft= lerin ift nunmehr enbgiltig bas fol= genbe Repertoire aufgestellt morben.

Conntag, ben 3., und Montag, ben 4. April: "Nora" ober "Gin Buppen= Schaufpiel in 3 Utten bon Benrif Ibjen. - Dienstag, ben 3. Mpril: "Chprienne", Luftfpiel in 3 Mtten von Bictorien Gardou. - Mittwoch Nachmittag, ben 6. April: "No= ra". — Mittwoch Abend, ben 6. April: "Chprienne". - Donnerstag, ben 7. und Freitag, ben 8. April: "Die berfuntene Glode", Marchenbrama in 5 Mufgligen bon Gerhard Sauptmann. Samftag nachmittag, ben 9. Upril: "Chprienne". - Camftag Abend, ben 9. April: "Untreu", Komodie in 3 Aften von Roberto Bracco.

Chicago Zurngemeinde.

Bon bem guftanbigen Romite ber Chicago=Turngemeinde wird befannt gemacht, baß am nächsten Samftage, b. 2. April, in ber Nordseite-Turnhalle eine "Minftrel Chow" ftattfindet, bei welcher Gelegenheit bie "Ritter ber fcmargen Runft," auch "Propfen= Rünftler" genannt, ein angiehenbes und abwechslungsreiches Brogramm gur Durchführung bringen werben. Der Ueberichuß, welchen Diefe Borftel= lung abwirft, fließt in die Raffe ber Befucher bes Begirts=Turnfestes. Gin heiterer Abend ift gefichert, benn bie "Minstrels" ber Chicago=Turnge= meinde find bie beften beutschen Min= ftrels in biefem und in anderen Lanben, reichlich ausgestattet mit Beift, Big und humor. Gintrittstarten gu 50 und 25 Cents pro Perfon, find beim Berwalter ber Turnhalle, herrn Gu= stav Bertes, und bei allen Mitgliedern ber Gemeinde im Vorverkauf zu haben. Um Nachmittage bes 2. Upril foll

in ber Turnhalle an Wells Strafe, zur Feier bes Saison=Schlusses ber Tangichule ein Rinder-Rrangchen ab= gehalten werben, ju bem bie Eltern und Freunde ber Schüler und Schülerinnen herglichft eingeladen find.

* Die Beerbigung bes Richters Gog gin wird morgen Bormittag um 10 Uhr von ber Nordseite-Rathebrale aus auf bem Calvary-Friedhof stattfinden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Fac-simile der Unterschrift von befindet sich auf jedem Umschlag. ENTAUR COMPANY. TO MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

In Moodus Rielmaffer.

Der rebegewaltige Evangelift Dwight 2. Moody halt gegenwartig feine Er= weckungs = Versammlungen in Dat Part ab. Die bortige Bevölferung hat nichts bagegen einzuwenden, fon= bern läuft ihm in Maffe gu. Leiber zeigt es fich aber, bag im Gefolge bes Evangeliften, gerabe wie in bem bon Birtus-Gefellichaften und anderen Ungiehungsmitteln für bie Schauluft und Die Reugier ber Menge, Rauber und Diebe einherziehen, melde Die Ablen tung ber öffentlichen Aufmertfamteit in ihrem Intereffe ausnugen. folgenden Bürgern und Bürgerinnen bon Dat Part find geftern, mabrend fie einer Moody-Berfammlung bei mobnten, Ginbruchsbiebftable verübt worben: G. G. Riles, 200 Maple Ave.; S. M. Northurp, 412 N. Grove Str.; A. F. Brown, 432 N. Grove Str.: Marn Broan, 442 N. Grobe Str.; M. A. Bug, 226 R. Grove Str.

Thomas-Ronzert.

Mit Chren reich bebedt ift geftern tas Thomas fche Symphonie-Orchefter nach Chicago guriidgefehrt, und gwar um hier fofort bon Renem an die Urbeit gu geben. Bereits morgen Rachmittag wird im Auditorium die Gerie ber hiefigen Rongerte wieder aufgenom= men werben. Das für biefe Belegenbeit in Musicht genommene Brogramm, welches am Camftag Abend wiederholt wird, lautet wie folgt: Symphonie:" "Die Dorf-Hochzeit", von Goldmart. Hochzeitsmarfch mit Bariationen; Brautlied; Gerenabe; 3m Garten; Tang unter ber Linde. -Conzerto No. 4, D. Moll, Dp. 70, von Mubinitein. Moberato; Uffai; Allegro (Jofef Hofmann). Guite: "Les Ernnnies", von Maffenet. Bioloncell-Obligato Berr Bruno Steindl. - Piano-Solo (Jofef Sofmann). - Balfüren-Ritt, con Bagner.

Mis eine gang befondere Mngiehungstraft burfte fich bas Gaftipiel bes jugendlichen Bianiften Jofef Sofmann erweisen, bem ein borgüglicher Ruf porausgeht. Berr Sofmann ift icon in New York mehrmals mit bein Chicagoer Chmphonie-Orchester aufgetreten. Es wird ihm alfo auch bier ohne Zweifel die gebührende Un=

Milter Wirthsverein.

Der "Mite Wirthsverein bon Chicago" hat für feine nachfte Berfamm= lung, die morgen, am Freitag, Nach= mittag in ber Bereinshalle, im britten Stodwert bes Schillergebaubes, ftattfinden soll, allerlei wichtige Angele= genheiten auf die Tagesordnung gefeht, und es ift beshalb eine zahlreiche Betheiligung ber Mitglieber bringend er= wünscht. Es foll bei biefer Belegen heit unter Anderem auch zu der beborstehenden Stadrathswahl Stellung genommen werben. Anfang ber Ber= fammlung 2 Uhr 30 Min.

Die heilung der Schwindsucht

ift möglich gemacht burch einen beutichen in Deutschland, und gmar burd bie Rod'iche Ginathmung, welche beilenben Delen bie Lungen innerlich thatiachlich einolt, indem dige Tampte in biefeb Organ eingeathmet werden, ein Berfahren, daß von allen Anderen vollfandig vericijeben ift, und vor zwei Jahren von diesen Aerzten in diesem Lande erft eingeführt murbe. Diefelben erluchen ihre Batienten, ihre Seilungen ju veröffent. lichen, bamit die Belt biefe munderbare Erfindung tennen lerne, Die ben Mergten 810,000 gefonet hat fur bas Patent unb alleinige Recht ber Unwendung in Chicago. Alle Nachahmer biefer Bebandlung find ge-richtlich verfolgt und verhindert worden, die originale Kochiche Sinathmung an-zuwenden. Sie heilt Schwindluch, wenn dieselbe noch nicht zu weit vorgeschritten ift. Die beutiche Regierung indojurt fie und lagt biefe beilenbe Medigin in ihren Laboratorien unter Aufficht von Brof. Roch anjertigen, ben wo aus fie nach ber Roch ichen Lungen-beilungsanfialt, 84 Learborn Gir., verjandt wird, wofelbit fie icon Cunberte von Chica-goern geheilt hat. Sunderte von Patienten haben auf ihre eigenen Koften veröffentlicht, bag fie geheilt worben find, und noch immer fierven monatlich in Chicago hunderte an Lungenfrantheit, weil fie ents weber biefe Behandlungomethobe nicht fen. nen, ober meil ber Sausargt es porgiebt, Dies felben mit Webiginen qu boffern, die noch niemals einen einzigen Fall in Thicago gebeilt haben, gleichviel, wie gut der Urzt sein mag, der die Medizin verichreibt. Die Aerzte wünschen einzehende Unterinchung. Sie har ben alle befannten Behandlungsmethoben für Lungenfrantheiten. Ihr Etabliffement nimmt brei Etagen im Sanfe 210, 84 Dearborn Str. ein. Konjultation und Unterfudung frei. Benn fie Gud beilen fonnen, merben fie es Gud fagen; menn Guer Fall unbeilbar ift,

werden fie es Euch auch fagen. Die Mergte befinden fich fcon feit langen Sabren in Chicago, haben aber ben Diebical Council und bie Roch'ide Lungenheilauftalt erft por zwei Jahren etablirt. Cie garantiren ferner, bag fie Catarrb. Brouchitis, Afthma, Rheumatismus, Dyse pepfie und Rrantheiten ber Caut, Leber und Rieren beilen, wie auch alle ipeziellen Man-

uer. und Grauenfrantheiten.

Edweizerifdes Gefangfeit.

Am 31. Juli und 1. August b. 3., findet in Columbus, Ohio, ein schwei= zerisches Gesangfest mit Wettfingen ftatt. Die beiden Gefangvereine "Grut= lie-Mannerchor" und "Schweizer-Club Gangerbund" haben beschloffen, fich an biefem Tefte gu betheiligen und beim Wettgefang mit gu fonfurriren, und auch bie Schweiger-Mufit-Gefellichaft wird fich ihnen anschließen. Die beis ben Gefangbereine werden ihr Mog= lichftes thun, um preisgetront beimteha ren zu fonnen, fowohl zu ihrer eigenen, wie auch zu Ehren ber ganzen Schweis ger Rolonie Chicagos.

Da gum Befuche eines Gefangfeftes nicht nur gute Ganger, fonbern aud Die nöthigen Finangen erforberlich find, fo haben bie Bereine befchloffen, ein ober gwei Rongerte gu veranftalten, beren Reinertrag ber "Bummeltaffe" gu guie tommen foll. Das erfte bieferRongerte ift auf nächsten Sonntag, ben 3. Upril, in Uhlichs nörblicher Salle, Ede Clarf und Ringie Strafe, anberaum! worden, und zwar wird bas Rongerl fcon um 3 Uhr nachmittags eröffnet werben, bamit noch genigend Zeit übrig bleibt, um nach Erledigung bes mufitalifden Programms ein flottes

Tangfrangden abhalten gu tonnen. Das mit ben Borbereitungen betraus te Romite gibt fich bie größte Mühe, ein wirklich gebiegenes Programm auf: zustellen, und es ift ihm bereits gelun: gen, die Bufage ber meiften hiefigen Schweizer-Vereine behufs attiber Betheiligung zu erlangen. Erwähnt muf och werben, daß die für bas Gefang: fest in Columbus bestimmten Lieber auf diesem Ronzerte zum Bortrag toms men werben.

Die D'Briens.

Bor Richter Chetlain murbe geftern Thomas D'Brien, ber wegen Brubermorbes prozeffirt wird, einem icharfen Rreugberhör unterzogen. Er blieb in bemfelben bei feinen fcon früher ge= machten Ungaben, baß fein Bruber John ein Thunichtgut und ein unbantbarer Buriche gewesen fei. Die Staatsanwaltschaft wollte nachher als belaftenben Umftand gur Renntnig ber Jury bringen, bag ber Ungeflagte, wenige Wochen nachbem er feinen Bruber getöbtet, auch feinen Schwager Richter gab bas aber nicht zu. Der bes fagte Schwager wird fich iibrigens bor Gericht verantworten miiffen, weil er einen Zeugen, ber gegen ben Ungeflagten ausfagte, mit Mighandlungen bedroht bat. Huch andere Belaftungsa zeugen sollen von D'Brien mit Drohungen berfolgt worben fein.

10jähriges Stiftungefeft.

Der in hoher Blüthe ftehende DI. benburger Unterhaltungs = Berein bereitet gur Beit aus Unlag feines gehnjährigen Stiftungsfestes eine gros ge Abendunterhaltung bor, bie am nächsten Samftag, 2. April, in Wens bels Opera House, 1504-1506 Milwautee Albe., ftattfinden foll. Gin rüh= iges Arrangements-Komite ift fcon eit Wochen bemiiht gewefen, ein wirtich gediegenes Programm gufammens zustellen, das in ber hauptfache aus mufitalifchen Mufführungen, Gefangs. porträgen und einem Zangträngden befteben wirb. Daß gerabe bie Olbenburger mit Erfolg bes ftrebt gewesen find, beutsche Gitten und Gebräuche aufrecht zu erhalten, ift gu allgemein befannt, um noch einer befonberen herborhebung zu bedürfen. Ihre Testlichteiten find ftets bon echtem beutschen Geifte und echter beutscher Fröhlichfeit getragen. - Der Gintrittspreis für die beborftehende Feier ift auf 15 Cents pro Perfon festgefest

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Rurg und Reu.

* Mus St. Paul wird berichtet, baß bafelbst ber Reger Gus Malone ber= haftet worden ift, ber hier im Jahre 1894 an ber Ede bon State und 29. Str. einen gemiffen 2m. Bogen erschoffen bat.

* In der Halle des "Covenant Culture Club," Nr. 76-78 Monroe Str., findet heute, am Donnerstag, Abend wieder eine literarisch=musikalische Un= terhaltung ber bereinigten "B'nai B'rith=Logen ftatt. Der frühere Silfs= Rorporationsanwalt herr Sigmund Beisler, wird einen Bortrag über bas Thema "Unfere Reigung zu ""Fabs"" halten. Außerdem fteben ein Biano= Solo bon Frl. Rofie Greenhoot, ein Gefangsvortrag von FrauCbaSchram, ein Piano-Duett bon Frl. Rofie Greenhoot und Frl. Belle Newman, fowie ein Baritonfolo von Herrn A. Schwarz auf bem Programm bergeichnet.

Albenduoft.

Erfdeint taglid, ausgenommen Conntagt. Beransgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Gtr. CHICAGO. Telebhon Ro. 1498 und 4046.

Preis ber Conntagsbeilage Eurd unfere Erager frei in's haus geliefert modentlich 6 Cents rtich im Boraus bezahlt, in ben Ber. 3abriid nad bem Willande, portofrei \$5.00

29er wanicht den Brieg !

Dem Ländervermufter und Maffen= falächter Rapoleon, ber ben Grundftein gu Franfreichs Riebergang legte, galten Die Englander als ein beracht liches Rramerbolt, weil fie für feine "großen Bedanten" fein Berftanbnig hatten, fondern nur auf die Entwide-Jung ihrer Gemerbe und Die Musbrei= tung ihres Sandels bedacht maren. Lange por ibm beflagte es ber "beut= fce" Raifer Rarl V., bag er megen ber "Bfefferfade" feine beften Ritter epfern folle, nämlich bie Raubritter und Wegelagerer, welche bie Rauf= mannsauter auf ben Lanbitraken ab fingen und ben Städtern nur Fehbe anfagten, um einen Bormand gum Stehlen und Blündern zu haben. Roch früher hegten bie rauberischen Hormannen eine unbegrenzte Berach= tung für bie friedlichen Burger und Bauern, beren fauer erworbene Sabe fie fortführten ober berbrannten, und bie homerischen "Selben" hielten es für Die anftändigfte Beschäftigung, Städte gu berbrennen und ihre Bewohner ent= weber zu töbten ober in bie Stlaverei gu berfaufen.

Man bat aber bis jett nicht geglaubt, bag auch in ben Ber. Staaten bon Amerita folche Anschauungen noch fortbefieben, benn biefes Land ift ja besonders stolz auf seine wirthschaftliche Entwidelung und feinen technischen Fortfcbritt. Es unterhalt fein großes stehendes heer, läßt sich auf feine ber= widelnben Bündniffe ein und hat feine Streitigfeiten mit anderen Boltern wieberholt burch internationale Schiedsgerichte schlichten laffen. Bon ibm ift fogar ber Borfchlag ausgegan= gen, baß ft an bige Schiedsgerichte gur Beilegung aller 3mifte gmifchen berichiebenen Ländern eingeführt werben follten, und bag ber Rrieg, als ein fceugliches Ueberbleibfel ber Barbarei, bon ben gesitteten Boltern gang abge= fchafft werben follte. Trogbem wird jest Jebermann als elende Rramer= feele gebrandmarkt, ber sich nicht in ei= nen Rrieg gegen Spanien hineinheben laffen will. Dem Brafibenten, ber ben Cubanern helfen will, ohne feine eige= nen Mitburger binguschlachten, ift bon ber gelben Breffe ber niebertrach= tige Mormurf in's Beficht geschleubert worben, baß er fich lediglich bon ben "Gämblern ber Wallftrage" beeinfluf= fen laffe. Es foll geradezu ein Berbrechen fein, ben Frieden erhalten und ben Rrieg bermeiben au wollen. Gelbit wenn sich burch biplomatische Unter= banblungen Alles erreichen ließe, mas burch einen erfolgreichen Rrieg gu er= gielen mare, foll bie Diplomatie "gur

bolle geschidt" merben. Daber ift es icon anquerfennen, bağ bie hervorragenbften Gefchäftsleute, Fabritanten und Unternehmer Chi= cagos es "gewagt" haben, folgendes Schreiben an die Senatoren bon 3li= nois und die Abgeordneten bon Chi= cago zu richten: "Wir glauben, bie pa= tonferbatiben Geschäfts: treife Chicagos find bagegen, bag bie Ber. Staaten fich gu Thatlichfeiten und Feindseligfeiten hinreißen laffen, und werben einen Rrieg mit Spanien nur bann billigen, wenn fein anberer Ausweg bleibt und alle ehrenhaften biplomatifchen Unftrengungen, ihn abaumenden, fruchtlos geblieben find. Mir halten es unferen Genatoren und Abgeordneten gegenüber nur für billig, gu ertlaren, bag bie Unfichten ber Genfationsmacher bon ber Mehrheit unferer bentfähigen und tonferbatiben Bürger, bie uns begegnen, nicht ge= theilt werben. Wir wünschen, unfer Bertrauen zu ber Beisheit und Baterlandeliebe unferer Genatoren und Abgeordneten auszudrüden und hoffen ernftlich, daß fie fortfahren werben, bem Brafibenten beigufteben."

Unterzeichnet ift biefes Schriftftud nicht bon "Gämblern", fonbern bon 150 Männern und Firmen, bie an ber Spige ber Induftrie und bes Sandels ftehen und gufammen Sunberttaufen= be bon Arbeitern beschäftigen. Die Mehrzahl ber Unterzeichner hat ben letten Bürgerfrieg mitgemacht ober wenigstens erlebt. Gie Alle miffen aus eigener Unschauung, bag berRrieg nicht nur Blutvergießen und fchredliche Greuel mit fich bringt, fonbern auch Gefchäftsftodungen, Arbeitslofig= feit, Mangel und hunger. Gie erin= nern fich ber brudenben Rriegsfteuern und ber anberen Bermachtniffe, bie ber Bürgerfrieg bem Lanbe hinterlaffen und an benen es noch heute zu tragen hat. Einige von ihnen, - wie beson= bers bie Großichlächter in ben Stod Darbs - fonnten burch Urmeeliefe= rungen viel Gelb berbienen, aber fie find nicht fcmubig genug, beswegen ben Rrieg zu wünschen. Der Rongref würde eine furchtbare Schuld auf fich laben, wenn er einen Rrieg erflärte, gegen ben fo gewichtiger Ginfpruch er= oben wird. Wenn bie bemofratische Republit Rriege führen will, fo muffen es Boltstriege fein, für bie fich bie gange Ration begeiftern tann, weil fie jum Schute bes Lanbes, feiner Gin= beit und feiner Ginrichtungen bienen. Spanien bebroht aber weber bie Ber. Staaten, noch bat es ihnen ein Unrecht angethan, bas nur mit Blut gefühnt merben fann. Wenn bas amerifani: fche Bolt felbft über Rrieg und Frieben abzuftimmen hatte, fo wurde es fich ungweifelhaft mit ungeheurer Mehrheit für ben Frieden aussprechen.

Frebelhaftes Spiel. Much in bem Bahnfinn, ber ben

Rongreß ergriffen hat - ober gu bas

ben scheint, ftedt noch Methobe. Trop

geringen

三大方面 外 明 大 原 田 西 南 南

aller patriotifchen Begeifterung wird gang munter "Politit gespielt". Die bemotratischen Führer hatten mit Schabenfreude mahrgenommen, daß querft 53 und fpater fogar 115 Republitaner fich verschworen hatten, bie "Thrannei" bes Bräfibenten und bes Sprechers Reeb nicht länger gu ertra= gen. Gie beeilten fich alfo, ben Ungufriebenen eine gunftige Gelegenheit gur Emborung qu bieten und für bie bemotratische Partei "politisches Kapital ju fchlagen". Wenn es ihnen gelänge, bachten fie, bie Sälfte aller republitanischen Abgeordneten por bem gangen Lande bie Politit bes Prafibenten berbammen zu laffen und zur Auflehnung gegen ben "Baren" Reed zu treiben, fo murbe bie republitanische Partei gespalten, entzweit und ohnmächtig in bie nächften Berbftmahlen eintreten. Der Minberheitspartei mußte bas Berbienft guerfannt werben, bag fie bem Lande eine feste Politit gegeben habe, mahrend die Mehrheitspartet eingestehen mußte, bak fie bem pon ihr felbst erwählten Brafibenten ein Dik trauensvotum ertheilt habe. Die Republitaner follten, mit anderen Worten, in biefelbe Stellung gebrängt werben, welche bie Demofraten ih: rem Brafibenten Cleveland gegen: über einnahmen, und zu biefem 3wede wurde folgendes Manober ausgeführt:

Bailen von Teras, ber jugendlich= unerfahrene Führer ber Demofraten, verlangte bas Wort zu einer personlt= chen Bemertung (question of privilege), erhielt es und - ftellte ben Un= trag, bak bas Abgeordnetenhaus bie Unabhangigfeit Cubas gnerfennen folle. Die Unnahme biefes Untrages ware unter ben obwaltenden Umftanden einer Rriegserflärung gleichgekom= men und hätte ben biplomatischen Unterhandlungen mit Spanien ein Enbe gemacht. Da erft wenige Stunden porher 115 Republifaner erflärt hat= ten, bag fie "entscheibenbe Schritte" verlangten, und ba alle Demofraten und Populiften binter Bailen ftanben. fo ichien Letterem ein leichter Gieg ge= fichert. Die überlegene Zaftif bes Sprechers bereitelte aber bie fofortige Abstimmung und führte eine Bergoge= rung herbei, die den Republikanern zur Cammlung biente. Auf fein Unftiften murbe bon republitanifcher Sei= te ber Ginwand erhoben, bag Bailen teine "privilegirte Frage", fonbern einen regelrechten Untrag gestellt habe, ber bon einem guftanbigen Musichuffe hatte ausgeben muffen. Reeb trat bie= fer Unficht bei und begrundete feine Entscheidung fo vortrefflich, bag bie= felbe für alle Zeiten als "Gefet bes haufes" anerkannt werben burfte. Bailen appellirte an bas haus, fiel je= boch mit 139 gegen 180 Stimmen burch, weil nur zwei Republikaner ge= gen ben Sprecher ftimmten, und bamit war ber Zwischenfall erlebigt. Die republikanische Partei hatte abermals gezeigt, daß sie zu tlug ift, sich in eine Falle loden zu laffen.

Immerhin hat ber Vorgang gezeigt wie unaufrichtig und unecht bie Ariegswuth vieler Polititer ift. entspricht nur ber Meinung, baß fich aus ber Befreiung Cubas ein "Iffue" für bie nächften Bahlen machen läßt, ber bie mehr ober weniger abgenütten alten Schlagworte erfeten fann. Da tionalplatform auch eine "Cubaplan= | gen bienten. te" gehabt haben, fo fürchten fie, auf | Un einer Stelle ift ein Weg burch berfelben "feftgenagelt" zu werben, wenn fie nichts für Cuba thun, und bie Demofraten wollen bas Festnageln grundlich beforgen. Weil bie eine Bar= tei bie Memter nicht verlieren, und bie andere fie erobern will, muß bas Bolt fünftlich aufgeregt, und ber Rrieg, ben ber Brafibent gu bermeiben fucht, mit Gewalt herbeigeführt werben. Es ift ein frevelhaftes Spiel, aber bie Spie= ler find bon ihrer Leibenschaft fo be= feffen, daß fie fich um die Folgen nicht fümmern. Durch bie "Bolitif" find icon viele Republiten zerftort und viele Bolfer zugrunde gerichtet mor= ben.

Der Stod in Soule und gans.

Schulfuperintenbent Giefert bon Milmautee ift ein Gegner ber Brügel= ftrafe in ben Schulen und hat mit Gi= fer auf bie Ubschaffung berfelben in ben öffentlichen Schulen bes amerita= nischen Bier-Uthen bingegrheitet. Gr ftellte durch eine gewiffenhafte Unter= suchung fest, daß bon ben 35,000 Schulfindern Milmautees im Laufe bes Jahres nur rund 500 "ihre Saue" friegten, und folgert nun in bolliger Migachtung ber Wahrscheinlichkeit, baß jene 500 in ben Prügeln nur friegten, mas fie bollauf verdient hatten, bag ber Stod völlig ent= fehrlich sein nuß, wenn überhaupt nur für einen 10

Lagt Euch nicht überreben, eine Medizin, die Ihr nicht tennt, zu versuchen, an Stelle einer folchen, welche sich seit zwanzig Jahren bewährt hat.

Scott's Emulsion

von Leberthran verfehlt niemals das Abzehren aufzuhalten, bei Kindern sowohl wie bei Erwachsenen. "Es gibt noch andere Medizinen", aber bas find nur Nachahmungen.

60 Cts. und \$1.00 bei allen Apothefern.

wendung tam. Er meint, bag wenn nur 500 aus 35,000 Schulfinbern burch ihr Betragen bie Brugelftrafe nöthig machten, auch für biefe 500 ein

Bruchtheil

anderes wirtfames Ergiehungsmittel gefunden werben fann und muß, und fieht biefes Mitel in ber Guspenfion bom Schulbefuch. Wenn, fo meint et. bie Rinder bom Schulbefuch ausge= fchloffen werben, fo merben bie Gltern, bei benen es liegt, ben Riemen ober Stock anzuwenden, ber Streiche ihrer Sprößlinge gewahr und ber eigenen

Pflicht fich bewußt werben.

Es fteht bem Laien ichlecht an, einen fo hervorragenden Fachmann fritifiren zu wollen, boch will es scheinen, als fei bie Unnahme, daß, weil bie große Mehrzahl bes Stodes nicht bedarf, auch die fleine Minderheit. Die jest noch mit feiner Silfe in Bucht gehalten wird, ihn entbehren fann, etwas ge= magt und unbegrundet, und bann scheint herr Seifert gang gu bergeffen, bak gerabe das "Schonen ber ' zu Saufe bie Unmendung des Ruthe" Stodes in ber Schule nothig macht. Berr Siefert geht bon ber Unnahme aus, baf bie Eltern ihrer Erziehungs= pflicht nachtommen werben, wenn fie nur wiffen, baß fie nöthig ift, begib. menn fie nur bon ber Unart ihrer Spröklinge Renntnig haben. Wenn biefe Unnahme richtig ware, bann weg mit bem Stode in ber Schule, fie ift aber gang falich. Uffenliebe, Be= quemlichteit und Mangel an richtiger Ginficht vergiehen die Rinder gu Saufe und machen bie Brügel, ohne bie nun einmal zumeist nicht gang abgehen fann in ber Rinberergie= hung, andersmo nöthig. Da ift es boch wohl noch beffer, bak ber Lehrer die Prügelpflicht übernehme, als fpa= ter Gefet und Boligei, benn wenn bie erft eingreifen muffen, ift es gumeift fcon gu fpat. Benn alle Eltern gu= gleich Ergieher ihrer Rinber maren, bann brauchten wir in ber Schule nur ben Unterricht, nicht bie Ergiehung, aber fehr viele Eltern haben eben bon bernünftiger Rindererziehung feine blaffe Ahnung.

Beugen einer vericollenen Ruttur.

Dr. Guftab Gifen bon ber "Cali= fornischen Atabemie ber Wiffenschat= ten" erflart bas jungft telegraphifch gemeldete Wiederauffinden ber alten, früher bon ben Uzteten ausgebeuteten Edelfteinfundorte in einem entlegenen Wintel bon CanBernardino Co., Cal., für die wichtigfte archaologische Entbedung, bie man je in Californien mach Dr. Gifen war felbft Mitglied ber Expedition, welche bie "Bergwerte' nach ihrer Entbedung burchforichte und hat über ben Befund berfelben bes Längeren Bericht erftattet.

Die Funborte, fagt er, berbreiten fich über viele Quadratmeilen. Die berlaffenen Gruben feben jest aus wie napfähnliche Bertiefungen, und wo man in folden nadarub, fand man nur wenige Fuß unter ber Oberfläche zahlreiche Steinhämmer und andere grobe Arbeitsgeräthe. In ben benach= barten Felshängen findet man viele Sohlen, die jest theilweise mit Sand angefüllt find, ber bon ben Winben hineingetragen wurde, bie aber, in ben hieroglyphen und Schriftzeichen an ben Wänden, ben feuergeschwärzten Deden und ben Scherben rober Thon= gefäße, bie man unter bem Sanbe fin= bet, beutlich genug ertennen laffen, bag bie Republikaner in ihrer letten Na- | fie ehemals als menfchliche Wohnun-

bie Felsmand gehauen, ber gu einer minbeftens eine Meile entferntenQuel le führt; hier findet man bas agteti= iche Wafferzeichen zu beiben Geiten ber Felsschlucht als Wegweiser gur Quelle. Die anderen Sierogluphen, welche nach gehntaufenben gablen und auf gman= gia bis breifig Meilen im Umfreis gu finden find, harren noch ber Entrath= felung. Gie erinnern gum Theil an Die agtekische Bilberschrift und ähneln in manchen Formen wieber mehr ben hieroglyphen ber Manas von Ducatan. Die Arbeitsgerathe, welche man in ben Gruben fand, find fammtlich aus fehr harter Lava und aus Bafalt hergeftellt und zeigen zumeift forgfältige Bearbeitung. Die Steinhammer find bon berichiebenen Grofen, feche bis acht Boll lang, icon geglättet und gerundet und zeigen auf jeber Geiten= fläche in ber Mitte eine breite Rinne. Sie find berichieben bon ben borzeitlichen Sämmern, bie man bis= her im Gubmeften unferes Lanbes ge= funden hat. Reben ben Sammern fand man eine Ungahl Merte aus ber= ichiebenem Geftein und in verschiebenen Größen von fechs Boll im Quabrat (in ber Mitte) aufwärts. Gie berjungen fich bon ber Mitte nach beiben Enben und zeigen um bie Mitte eine tiefe Rinne gur Befestigung bes Artftiels. Manche diefer Aerte find bon fehr gro= Bem Gewicht, fo bag ein gang außer= ordentlich fraftiger Mann bagu ge=

hörte, sie zu handhaben. Mus Diefen Gruben in Can Bernar= bino Co. haben bie alten Aztefen, wie man annimmt, ihren Bebarf an ben bei ihnen fehr beliebten Türkisen bezo= gen, aber auch andere Ebelfteine murben bort gefunden, und es ift fehr gut möglich, daß eine Wieberaufnahme bes Abbaus fich lohnen würde. Doch auch wenn bas nicht ber Fall fein follte, bleibt ber Entbedung boch immer noch ihr hoher wiffenschaftlicher Werth. Wenn es möglich wird, die Sieroglyphen zu entziffern, fo mögen wir baraus biel Intereffantes erfahren über bie alten Bolfer unferes Gubmeftens, bie anscheinend eine fo hohe und eigen= artige Rultur befagen, und über bie wir, bant bem fpanischen Bandalis= mus, fo wenig wiffen.

* Mer beutiche Arbeiter, Saus= und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un-Beige in ber "Abenbpoft".

Arbeiter-Statifif.

Der New Porter Staats-Rommif= far für Arbeiter=Statiftiten hat por einigen Tagen eine genaue ftatiftische Bufammenftellung über die Mitglieber ber berichiebenen Arbeiter=Orga= nifationen im Staate und die bon ben Arbeitern erhaltenen Löhne ufm. für bas Sahr 1897 zusammengeftellt unb ben einzelnen Arbeiter=Organisatio= nen überfandt.

Der Bericht ift in Quartale getheilt, beginnend mit bem 1. Januar 1897, und zeigt, bag im Laufe bes erften Quartals nach ben Berichten von 889 Organisationen ju biesen im Gangen. 142,570 Perfonen beiderlei Gefchlechts gehörten. Bon benfelben fanden 98,= 925 Manner und 3441 Frauen im Laufe bes Quartals Beschäftigung, und zwar durchschnittlich 58 Tage Die Männer und 63 Tage bie Frauen, für welchen Zeitabschnitt die Manner burchschnittlich \$155 und die Frauen \$85.63 erhielten.

Während bes zweiten Quartals ftellt fich bas Berhältniß folgenberma Ben: Bu 960 Organifationen gehörten 151,206 Arbeiter, bon benen die 124, 902 Männer burchschnittlich je 69 Tage und die 24,902 Frauen je 57 Tage ar Erftere erhielten burch= schnittlich bafür je \$159.12 und bie Frauen \$81.39. Der bochfte Arbeits= lohn für das Quartal betrug \$1420 für einen Mann und \$368 für eine Frau, und ber niedrigfte mahrend bes gangen Quartals \$2 bezw. \$8.

Em britten Quartal gehörten gu 990 Organisationen 168,454 Mitglieber, bon benen 145,626 Männer burchschnittlich in je 67 Tagen \$174. 40 und 5029 Frauen in 84 Tager \$91.80 verdienten. Der Marimal Lohn betrug für biefes Quartal für einen Mann \$1420 und für eine Frau \$270 und ber Minimal-Lohn \$2.00 beam, \$2.50

3m legten Quartal murben bon 1025 Organisationen 173,728 Mit alieber angemelbet, und zwar 153,896 Männer mit durchichittlich 158 Ar beitstage und \$174.47 Berbienft und 6024 Frauen mit 81 Tagen und einem Durchschnittslohn von \$73.71 bas Quartal. Der höchfte Lohn betrug für ben Mann \$845, und für die Frauen \$325 und ber nieberftlohn \$2 begm. \$5.00.

Im erften Quartal blieben 24.8 S. ber angemelbeten Arbeiter beschäftigungslos, im zweiten Quartal 11.8 Proz., im britten 6.5 Proz. und im vierten Quartal 5.8 Arbeiter. Gine berartige Bufammenftellung ift ben Organisationen jum ersten Male überfandt worben und enthält für diefelben manchen Fingerzeig.

Der Gründer des Beffemer Ber: fahrens.

Gir henry Beffemer, beffen Tob bereits gemelbet wurde, war am 19. Januar 1813 in Charlton, Herts, ge= boren. Gein Bater war ein Rünftler und Mitglied ber frangofischen Utabe= mie ber Wiffenschaften. Bon ihm ichien ber Sohn die Freude am Mobelliren und Zeichnen geerbt zu haben. henrh Beffemer tam mit 18 Sahren nach London, und bort hat er in einem fleinen Saufe bon St. Bancras eine feiner erften Erfindungen gemacht, eine Mafchine zur Berftellung von Goldftaub, bie gum Bergolben benutt wirb. Die Erfindungen Beffemers haben fich auf alle möglichen Gegenftanbe erftredt, auf Maschinen gur Berftellung bon Ruder, auf Dampfboote, Teleftope, Gifenbahnbremfen, Blas, Inpen u. f. w. Allein feinen Ruhm für al-Reiten hat er fich durch die Erfin bung bes nach ihm benannten Guft= stahls gesichert, Die er im Jahre 1856 gemacht hat. Dieses Verfahren beruht befanntlich auf ber Entfohlung bes fluffigen Robeifens mittels bindurch gepreßter Luft. Nach mancherlei weiteren Experimenten grunbete er mit fei nem Gefchäfts = Theilhaber Robert Langsbon und ber Firma Gallowan in Manchester eigene Stahlwerke in Sheffield, die mahrend ber 14 Sahre - fo lange bestand bas Rompagnie= Gefchäft - 600 Prozent jährlich abgeworfen haben follen. Beffemer hat für feine Erfindungen nicht weniger als 10,000 Lftr. an Batentgebühren begablt. Unter feinen fpateren Erfinbun= gen ift ein 1875 bom Stapel gelaffener Dampfer biel besprochen worden, ber Seefrantheit verbindern follte, allein bas Erperiment mar nicht erfolgreich. Das Schiff mar auferbem gu groß für ben Safen bon Calais und berurfachte bort beim erften Ginlaufen großen Schaben. Die Gefellichaft, welcher ber Dampfer mit bem ichwingenden Ga= Ion und ben pierRabern geborte, mach te bankerott. Zahllos find die Muszeichnungen, welche Beffemer gutheil wurden. Schon 1859 erhielt er bie goldene Telford-Medaille von dem Infiitut ber Zivil = Ingenieure, 1871-73 war er Prafibent bes Iron and Steel Inftitute und 1872 berlieh ihm bie Society of Arts ihre golbene Albert= Medaille und 1879 murbe er bon ber Ronigin geabelt. Beffemer mar auch Bürger bon Samburg. In Umerifa führen berichiebene Stäbte feinen Ramen. Beffemer hatte 1833 ein Grl. Unn Allen bon Umersham geheira: thet. Laby Beffemer ift bereits im borigen Jahre geftorben. Bu bemerten ift noch, bag mittels bes Beffemer - Ber fahrens allein in England heute60mal fo viel Stahl erzeugt wird als friiher nach ben alten Methoben und bag ber Preis ber Tonne auf etwa ben gehn= ten Theil bes früheren Breifes herab-

Bei Bigeunern.

gefunten ift.

In Beffen=Darmftadt hat bie Muffindung ber feit Sahresfrift bermißten Thusnelba hentel bei einer Zigeunerbanbe in ben weitesten Rreifen Muffe: hen erregt. Die "Neuen Beffischen Bolfsblätter" erfahren hierüber aus Griesheim folgende Gingelheiten. Die Tochter eines Dlaurers bemertte bei ben an ber Gichollbruderstraße lagernben | richtes lautete einstimmig auf Tobes-

Bigeunern ein Mädchen, bas ihr burch feine Mehnlichkeit auffiel, und äußerte Dies auch Befannten gegenüber. Much Die Familie Hentel murbe fofort be= nachrichtigt. Am Montag früh bega= ben fich ein Genbarm und zwei Roligeis biener nach ber Lagerftelle ber Zigeuner und nahmen bas Mädchen, auf bas auch die Personalbeschreibung ziemlich genau paßte, in Gewahrfam. Das Mabchen leugnete zuerft entschieden, Die gesuchte Thusnelba Bentel gu fein, und gab einen Ort in Schlesien als feinen Beburtsort an, ferner fagte es, "fein Elternwagen fei schon fort". 2118 Frau 7., die Zante des Kindes eintraf, leug= nete diefes nicht mehr, die Befuchte gu fein. Das Mädchen, bas gang berwahrloft ausfah, murbe nun ge= mafchen und erhielt andere Rleider, mo= rauf es nach Darmftabt fuhr, wo es auch bor ber Staatsanwaltichaft fein Geftandnig wiederholte. 3m allgemei= nen war es febr wortfarg und hatte fich in Griesheim, als es bemertte, baß fich ie Aufmertfamteit auf es lentte, im hintergrunde bes Wagens berborgen. Es scheint an bem unfteten Leben gro-Ben Gefallen gefunden gu haben und weit herumgefommen gu fein. Das jest 14jährige Mädchen ist fehr trafaig ent= widelt und macht eher ben Ginbrud einer 16jährigen. Nach feiner Ungabe will es zuerst bei Zwingenberg zu Bi= geunern gestoßen und nach lar erem Berumgiehen mit ihnen in Sachfen gu ber Bande, bei ber es fich jest befand, gefommen fein. 2115 Die Zigeuner mertten, daß man das Rind trog alles Leugnens bon ihrer Seite erfannt habe, suchten fie schleunigst bas Weite. Staatsanwalt Bunger, ber mit einem Rriminalichugmann und zwei Genbarmen ju Bagen nach Griesheim ge= eilt mar, nahm fofort die Berfolgung ber Zigeuner auf, und man begann eine mahre Betjagd. Bei Gberftadt mar man ben Zigeunern ftart auf ben Gerfen. Die Bande jagte, mas nur bie Bierbe laufen fonnten, durch Cherftadt, ihnen nach ber Bagen mit ben Beamten, bie ben Bewohnern guriefen, fich an ber Berfolgung zu betheiligen, worauf fo= fort die Feuerwehr gerufen wurde. In ber Rafe bes "Rühlen Grundes" murbe ein Theil ber Banbe eingeholt und ber= haftet. Gie murbe nach Eberftadt, mo die aufgeregte Bevölferung geneigt mar, Lynchjuftig ju üben, gurudgebracht. Sier murben Die Wagen in einen um= gäunten Plat gestellt und die gange Nacht hindurch burch bie Teuerwehr, die perfiartte Rachtwache und Gendarmerie bewacht. Gin anderer Theil ber Bande war bis Reinheim gelangt, wo die Ber= haftung erfolgte. 3m borliegenben Falle icheint es fich allerdings nicht um einen Rinbesraub gu handeln, fondern das moralisch schon tief gefuntene Mad= chen ben Zigeunern freiwillig gefolgt gu fein. Gine große Genugthuung ift die Auffindung des Rindes für Die ichwer geprüften Eltern, gegen die fich feinerzeit Die icheuflichften Berleum= Dungen richteten. Die tollften Erfin= bungen wurden geglaubt und mit Gifer meiter verbreitet. Gelbft als Die gerichtliche Untersuchung Die völlige Grundlofigfeit ber Gerüchte festgestellt hatte, gab es immer noch viele, Die an Richtigfeit glaubten.

Schnelle Zühne.

lleber bie Ermordung bes Matrofen Schulge bon bem beutschen Rriegs= schiffe "Raifer" burch einen Chinejen theilt ber "Oftafiat. Llond" vom 7 Februar Folgendes mit:

Die Stadt Tfimo ift fcon feit Un= fang burch ein Detachement bes Be= Ru biefem chmaders bejegt. auch der Matroje Schulze vom "Rat fer". Er ftand in der Racht vom 23 jum 24. Januar Boften am weftlichen Stadtthor; eine Bache unter Führung eines Unteroffiziers lag in dem Wachthaus oberhalb des Thores; ein zweiter Boften war baneben auf bem Ball ausgestellt. Rurg bor zwei Uhr Rachts murben ber Poften auf bem Wall und bie Bache burch einen Schuf alarmirt; fie fanden Schulge am Boben liegend bor. Er berftarb, ohne eine Musjage über ben Ungriff, bem er erlegen ift, gemacht zu haben; bas abgefeuerte Be= wehr lag neben ihm; von bem Mörber mar feine Spur gu feben. Die Leiche zeigte zwei tiefe, flaffende hiebmunden an ber linten Geite bon Ropf und Sals, bie nach ihrer Urt nur bon hin= ten beigebracht fein fonnen. Gelbft bie Schlagaber bes Salfes mar burchschnitten, so baß ber Tob fehr raich burch Berbluten eingetreten ift. Man machte ben Diftrittsporfteher bon Tfi mo für bie Berhaftung und Berurthei: lung bes Mörbers verantwortlich, und feinen Bemühungen gelang es, benfel= ben nach zwei Tagen zu ergreifen. Es war einMann, ber in ber Rabe bes Thores einen Laben befag, in bem er aus Rubborn gefertigte Gegenftanbe verkaufte. Vor dem dinesischen Gericht geftand er bas Berbrechen und wieder= holte in Gegenwart beutscher Offiziere bas Geffanbniß. - Das Meffer, mit bem er ben Mord begangen hat, wurde bei ihm gefunden, es war noch mit Blut bedectt, welches als Menschenblut ertannt ift. 2118 Motib gab er feinen Merger an bariiber, bak fein Laben in jener Nacht erbrochen und beraubt fei, was er bemerkt habe, als er ihn Nachts repibirte. Er mobnte bei feinem Bater in einer Vorstadt bon Tsimo. Das dinefische Gericht berurtheilte fofort den Mörder zum Tode, doch war der Distriktsvorsteher nicht befugt, das Ur= theil zu beftätigen. Der Gouverneur ber Probing in Tfinanfu, an ben telegraphirt wurde, gab bie Sache nach Befin weiter und bort verweigerte bie Regierung die Bestätigung. Darauf berief ber beutsche Abmiral ein Kriegs= gericht, um bem Mörber nach ben beut= ichen Gefegen ben Prozeg machen gu laffen, wie bies feiner Zeit in ber Brot= lamation bei ber Befegung bes Gebie= tes um die Riaotschau-Bucht ber Bevölferung für folche Fälle befannt gege=

ben murbe. Der Spruch bes Rriegsge=

5. Floor-befte Jamillen-Rude, Meftaurant mit maftigen Freisen. Speziell für morgen: Muftorte mit Schlagfafne, Sc.

AMROTHSCHILD&G

Letter Bargain-Freitag des Truk-Verkauss.

Die herkulifden Anftrengungen fur morgen fiellen alle fruberen Triumphe, errungenen Siege und niedrigen Breise tief in den Schatten. Kommt!

Butwaaren Gröffnung Bor: Diter Bute

mit ben großartigften Convenir-Bargains im Bugmaaren-Geichaft.



500 garnirte Süte-

ipeziell für biefen Gröffnungs Berfauf garnirt, in allen neueften Facons und Farben - Minfer nach ben fonbarften, ichonften Modellen. Sute hinten hoch und tief im Genicht-Sute vorne aufgefrempt-Hite garnirt mit Chisson, State Garnirt mit Chisson, State Garnirt mit Chisson, State Garnirt Sand—wirf: \$3.50

65c Gute 12c-100 Tut. affortirte Dreg-Fagons, Turbans und Chort-Bad Cailors-in 120 einf. u. fanen Braibs- Trogbietungspreis

\$1.50 Gurefa Promenaden Sute 79c-ein prachtvoller Bromenaden Sut-gemadt von guter Qualität Rough und Ready Braid-Saar-Rrone be-Trophietungs Preis 790 bedt mit Stroh-Cloth-garnirt mit Quills-nur in ichwarg-

0>0>0>0>0>0>0>0>0

40c Blätterwert 10c-100 Tupend affortirte Tinted Rosen, Biolet: und 10c Geranium Blätterwerf - Tropbietungs- Preis morgen

Freitags Groceries.

Standard Bulk-Auftern-

19c bas Quart Mortis Ausgen Burt-Apd. Mortis Accord gefodter Schinken-Pfd. Ar. I runder Sboredaring-Is Pfd. Bait Wartens Columbia Ladi-Pfd.-Puchfe Feinfte import. Mildmer Köringe-14-Pfd. Fabden 12c 39e 12e 11-Ph. Johden
detts BroolTrout-3-Ph. ovaleBüche
prens innort. Jinnan Laddod—
grobe ovale Büche
grobe ovale Büche
grobe ovale Büche
grobe ovale Büche
grobe ovale
grobe ovale
dette Tungend
se
once Crebing Crangen—Tungad
se
once Grebing Crangen—Tungad
se
once Grebing Crangen—Tungad
nory Andel Crangen—Tungad
nory Andel Crangen—Tungad
oncy Jitronen—Tungad
be

Taichentücher.

15c Monogramm . Cafdentuder für Manner, 5c-

Dt beim Troubietungs Berfauf morgen

Kleidungsflücke für Damen.

A

\$1. **Q\$rappers** 33cgemacht von echt ichwargen blanen und bellen Schatti

\$2. Rode 69c. gemacht von feinem ichmar 69c ictungs:

\$6. 29adintoffes \$2.79-

gemacht von blauen und braunen brofabirte Cammettragen und 3 Cammet-Straps Rod— alle Größen— Tropbietungs Preis

ftrafe und ber Morber follte am nach= ften Tage durch Erschießen hingerichtet werden, als ber Diftriktsvorsteher tam und barum bat, ihm ben Berbrecher gur Eretution gu übergeben, bamit er ihn nach dinefischer Sitte enthaupten laffen tonne. Dies ift am 2. Februar Morgens in Tsimo öffentlich geschehen; ben Roof des Berbrechers hat ber Di ftrittsborfteber am Stadtthor auf-

Rurg und Ren.

hangen laffen.

* Bm. C. Fielbs, ein 80jahriger Greis, ber völlig mittellos und ohne Freunde ift, murbe geftern bon ber Polizei auf ber Strafe aufgelefen; er wird nach bem Armenhause geschafft werben.

* Gin feit Jahren schwebender Pro= gef ber McCormid Barvefting Machine Co. gegen bie Firma Aultmann, Miller & Co. über ftreitige Patent= rechte ift bom Bunbes Dbergericht jett gu Bunften ber flägerischen Bartei ent= ichieben worben. Es handelte fich bei ber Rlage um Unfprüche im Betrage bon einer halben Million Dollars.

Todes-Mingeige.

Plattdutiche Gilde Sanfa, No. 38, von be Plattd.: Gilden v. d. B. Et. v. R. M. De Beaurten, Schweftern un Brober hiermit be orige Radvicht, bat Brober

Louis Suester. um Mittwoch, ben 30. Marg, storben is. De Beerbigung findet ftadt am Sünnabend, den 2. April, 1 lbr, dom Trucchus, 560 Thomas Str., nach Grand. Te Peamten verfammteln sid punft 12.30 in Gilde-Halle, um de Broder de letzte Ehr to ex-

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Mary Bretel, geb. Beftfall. von 22 Jahren und 14 Tagen fanft ent-. Die Beerdigung findet fatt am Sonn-nittag unz Uhr vom Trauerbusse, Kr. dermitage Ave., nach Mojehill.

Goog Prehel, Gatte. Mrs. Tora Westfall, Antier. Fred. Weiffall, Annie Westfall, Mrs. Ida Lut, Tora, Bertha, George, Mabel Westfall, Geschwister.

Todes: Mingeige.

Greunden und Befannten Die traurige Rachricht, ag unfer lieber Gatte und Bater Rarl 3gnan Deich

am 30. Mary im Alter von 47 Jahren, 10 Monaten und 7 Zagen nuch lurzem schwerm Leiben sauft im Gerrn entichtafen ift. Die Beerdigung findet fatt am Sountag, den 3. April, mu 10 Uhr, bom Tranchaufe, 2527 Union Abe., nach der St. Augu-plins Kirche, 51. und Volfin Str. von da nach der 49. Err. und Afbland Ave. und dem unt der Ca-nach St. Marien Afchoel. Um fille Theilundume bitten die troucenden Linterbliebenen. Jojepha Deich nebit Rinbern. bofa

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Ludwig Boester m Kittwoch, den I. Mürz Morgens um 10 Uhr, m Alter von IS Jahren sonst im Herrn entschler en ik. Die Beerbigung sindet katt am Somitag, en L. April, Nachmitrags I Uhr, dom Trancebause, O Thomas Set., nach Graceland. Um tille Theils adme bitten die transcraden Sintervliedenen

Dora Coester, Gattin. Rari Ludwig Goester, Kinber. Caroline Rohl, Schwiegermutter. Seinrich und Rarl Rohl, Schwäger.

Zodes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Muguit Rrieffel.

am Dienftag, den 29. März, dalb zivei Ubr, im Alter von 42 Jahren und 8 Wonaten selig im Herrn entschlassen il. Begrähnis findet faste vom Transerbanie, 1232 V. 58. Abe., Sanson Aarl, am Arcitag um 12 Uhr. Um fille Thetlnahme bitren die transernden Hinterbliedegen:

Gattin und Drei Rinder, nebst Schwiegereltern, Brubern u. Schwestern. Befforben : 3ohn 3. Schwark am Dittmod.

den 30. März 1808, im Alter von 27 Jahren und Monaten. Gatte von Kofe K.Schwarz. Beerdigung vom Trauerhaufe, 429 ZaSolle Vec., am Freitag, gen I. April, um 2 Uhr Rachm. Geftorben: Fred. Baidte, am 30. Marg, im Alter bon 68 Jahren, gel. Gatte bon Karolina, geb. Starfe. Beerbigung am Freitag, um 1 Uhr, bom Trauerhaufe, 6 Dean Str., aus.

33c



Charles Burmeister

Peichenbestatter, 30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

McVickers Theater. Caftipiel. ACNES

SORMA. Gine Woche, beginnend Conntag, den 3. Avril.
Countag und Montag Abend: "Nora". Dienftag "Chprienne". Mittwoch Mattinee: "Nora".

ife der Plage: Orchester \$1.50 und \$2.00. 1 1.00 und \$1.50. 2. Batton 75c. Satterie 50c er Eintritt \$1.00. Allgemeiner Gintritt \$1.00. Gige jest ju haben.

Stimmt

James J. GRAY,

Demofratischer Kandidat

Assessor,

North Town Tidet.

Demofratifche Massen-Versammlung im Intereffe ber 9. Warb, Couth und Stanbarb Glub, hente Donnerstag

Hörber's Salle, 710-714 Blue

Frant Wenter, Sacob Ingenthron, Libeo. Proult, Hollerton, Hollerton, Hollerton, Holler, Hollerton, Holler, Hol

Achtung!

Tie deutschen Republikaner der 17. Ward werden am Donnerstag, Abends 8 Uhr, in der Scandia dalle, Ede Ohno Straße und Wiltwauter Aufende Redienung abdalten, in westiger gute deutsche Redienung nub die Gandiaden: Frant Deutschof für Alberman und die Gandiaden: Frant Deutschof für Alberman, Kranz Anderg für Affestor und John G. Grow für Westtown Clerk anweiend bein werben. Die Amisfendaufen werden durch Musik ausgefüllt. Im Kannen des deutschaftlich zu deutsche deutsche deutsche deutsche Statenfer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer, Setzeuffer,

on. Bornhoft, Braf. 3. F. Ctauffer, Gefr. Alter Wirthsverein von Chicago.

Freitag Nadmittag 21/2 Uhr, General-Versammlung

General-Versande, 3. Floori, it ber Bereins-Hatte, (Schiller-Gebände, 3. Floori, documals die bevorstehende Wahl, und andere sehr documals die bevorstehende Wahl, und andere sich gur wich war in seinem

Erftes Stiftungsfeft

... CONCERT und BALL... "Minerva deutschen Francn:Berein" in Bondorf's Salle, Get Rorth Abe, und Salfted Strafe, am Zonntag, den 3. April.
Anfang 3 Uhr Rachm. Cintritispreis 25 Cts.

Das Comite. In der "Aurora Salle", Sch Milea Mitwaufee Abe. und duro Aron Str., wird fäglich den beiten Arofesioren Stat-Unterricht ertheilt. Schiller werben peberzeit unentgetlich ausgenommen. Der "Aurora Stat-Klubsberfammelt sich zeiche Donnerftag Abend und Sonntag Nachmittag um halb 3 Uhr.

30m32vch

OSTRICH BOA MANUFACTURING CO.

Repariren, Farben, Araufeln von Boas, Plumes, Tips. 209 State Str., Ecke Adams

Großer Schleuderverfauf von Schuhen.



Knaben: und Mädchen: Schuhen, in tan, schwarz, Orford und griin-ohne Frage die großartigste Schuh-Gelegen= heit, die jemals in unferem großen Bafement geboten murde - eine riefige Partie.

8C \$2.00, Stuber Oxfords and Bring \$4.00

Ertra - Auswahl von neuen Fruhjadrs - Schuben - alle Größen zu tydigen Bajement-Preifen - 2.48, 1.98, 1.48. 1.25 und 98c.

Freitag



450 für \$1 gebügelte Baifis für Knaben-Mother's Friend Frangelommen-alle mit Byron Rragen gemacht-(Bajement- Dept.)

für \$1 Rnaben Aniehofen-einfache und fanen bunfel 50c für \$1 Mnaben Mniegoren - eine hochfeine Schulhofe - alle

für \$4 Rnaben : Unguge-gwei Stude - boppelreihig, 1.75 angebrochene Bartien und Großen Don unferem Main : Departement.

2.50 für 85 Combinations Anzüge für Anaben—Jadet u. wei Paar Hosen—Größen 7 bis 16 Jahre doppelreihig geschnitten—Größen 3 bis 6 Bestes-Nagon—Rod, Weste und zwei Baar Hosen—alle mit doppeltem Sip und Anie ges macht-alle Mahte banbeingefaßt.

3.95 für \$7.50 Konfirmations Anzüge für Knaben—zwei Stüde boppelreißige und brei Stüde Best-Anzüge—lange und kurze Hosen—Größen 9 bis 20 Jahre—blaue und ichwarze Cheviots, Caffimere und Kammgarne-fpeziell nur für Freitags Bajement Bargain-Berfauf.

Novelty Seiden-Refter.

Tanfenbe von fanen Roveltn Geiben Relichen groken Geiben Berfauf-eine gigan= Reffer unieres reg. Lagers— Entende von 1898 hochfeinen Moben— Laffeta Sfirtings, Bengaline, Barre, 50¢ ieta Jardenier, Konlard Seibe, 39c feta ac., bei Beitem die beit. Berthe 25c

Schwarze Seidenrester.

50% Biele Taufenbe beliebter Langen - hochteine ichwarze Rosveltn Rleiberfeibe in ben allerneueften popularen Ragons und Geweben -feine Taillen : Längen, Rod : Längen, Kleiberlängen und Beiat - Längen — alle zuverlässige Seibenstosse und erflusve Kacons — Basement Bargain-Biered Freitag zu.

Bett- und Riffenbezüge.

710 für 10c Long Gloth-Rainfoot-60 für 121c Riffen-Beguge - "Jobs"

9¢ für 15c hoblgefaumte Riffenbezüge -45 bei 36 Boll.

für 45c gebleichte Betttücher - 21

30c bei 21 Yarbs.

65c für \$1.05 Bamfutta London Stule Betttider — 21 bei 28 Barbs — bas beite Betttuch, bas gemacht

Rene Waschstoffe.

Bercales, Brandenburg Gloth, Cateens,

40 für Lonsbale beste gebleichte Muslin Reffer.

50 für 124c Sabrif-Refter von feinen Baich-Stoffen - für Shirt Baifts und Rleiber.

9¢ für 25c feine Zephur Ginghams und Madras Cloth-32 Boll breit-echte farbig - Lange bis zu vollen Kleiber-

15¢ für 25c feine Lenor Stirt-Tid-ing8-in allen populären Strei-fen in marineblau, frang. Blau und lob-

7c für 20c grique meißem Grund. für 20c Bique-hubiche Dufier auf

21c für 6c Merrimac Shirting Cam-bric-niedliche Ched's und Streifen.

für 18c Grafh Guitings-einfach 10¢ und gemustert.

121c für Covert Suitings-in allen neuen Saifon-Rombinationeu. für 12hc feine Organbies-Blumen Re filt 12ge feine Digunden Blaids-mobifche neue Entwürfe.

8c für 20c bedrudte Draperie-Mulls-

68c für \$3.00 Röckeein ungeheures Lager von Rleiber-Roden fommt morgen jum Berfauf-in bem Bafe-ment-Gerges, Sicilians, Mohairs, fancy Rovitaten, einfache und geblumte Brillian tines, alle nach bem neneften grühjahrs: Mobell geichnitten-Bercaline gefüttert-Sammet Boritoß u. durchweg gutes steifes Kutter, Kleibermacherin Arbeit, alle werth das doppelte u. dreisache des Verkaussprei-\$2.50, \$1.98, \$1.69, 68¢

\$1.35 und 2.69 für \$5 Mädden=



t heviots, cloths und fancy Ro= velty Cloafings Gailor: Rragen, aarnirt mit

bruftige Bor Fronts-Größen 4-14 Jahre-werth \$6.50 und \$5.00, für \$3.25, \$2.90 unb

10c für 18c Kissen: Uebergüge- "Man-bel Bros. Staple" Sorte - voll-nandiges Affortiment von Größen.

4.95 für \$30 mittelschwere Sadets-Seide: u. Atlas-gesütterte Coats - angebrochene Kartien-alle Farben-alle alle ju einem Breife

Muslin-Unterzeng.

Mugerordentliche Werthe in leicht beschmut 25c für 65c Comus und Beintleiber-gute Muslin Potes beiett mit Stiderei Ginfag und Inds-volle Größe. 8c für 20c Beinfleiber-guter Muslin-breiter Saum und Juds. 12c für 25c hemden-guter Muslin-bejest mit Stickerei und Spipen.

Scheeren-Bertauf.



Rleine und große Cheeren v. guter Qualitat, Starte und bie bie Scharfe halten, tragen ben Ramen bes Kabrifonten-"Berridges Patene Bolt" Echeeren haben all Dieje Bor theile - jedes Paar ift ,,oil-tempered und jowohl von uns, wie vom Fabrifanten

25¢ für \$1.00 Scheeren aller Art-gan; vernidelt-Größen 6 bis 25¢ 9 3oll.

Flanell=Rester.

für 20c Flanell-Refter von ge streiftem und farrirtem fancy gem jadnichen Baby Rlanell. 15c für 35c Manell - eine allgemein Raumung aller Obbs und Enbe und Ends von unieren Binter-Alanell foffen - in fanen und einfarbigen Du werth bis ju 60c - Freitag Preis

EMIL SCHONLAU

Billige Jahrpreise nad und von Europa. TICKETS nach und bon allen Plagen der Belt

Mue Leute, die eine Reise nach Europ

EMIL SCHONLAU, Madison & Canal Str.



Elbredge "B" \$22.50 Bremier Rafmine .. \$18.00 Alle Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Instruktion in Wohnung. 1761 Gleason & Schaff, Wabash Avenue

Billiges Meisen

mit allen Dampfichiffs- Linien und allen Gifenbahn- Sinien. Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen. Rad Dentidland "Ertra Billig" Rach bem Beften "," Rach bem Beften ","

Meberhaupt von oder nach | "Grtra Billig" Dan wende fich gefälligft an bie weitbefannte Ugen-

R. J. TROLDAHL. Deutides Baffage: und Bechiel : Geichaft, 171 G. Sarrifon Str., (Gde 5. Uve.)

Offen Conntage bis 1 Uhr Mittage. Freies Auskunfts-Bureau. Lohne toftenfrei tollettirt; Rechtofachen alles

92 Sa Safe Str., Bimmer 41. 4ma'

PATENTE beforgt. Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Krompt ichnell, recht MELTZER & CO., Bakentermitter. Un-sulte 183. Mevickers Theaten. 1601j

Shugjon oder Freihandel in Si-5c gar Bajchstoffe-Rester-Die alte Frage, Schutzoll ober Frei-

birien ?

handel, ift feit einiger Zeit in Rugland wieber in ben Rreis lebhafter Erörte-

rungen getreten. Gibirien mar bis por

Rurgem an feiner nördlichen Rufte

Freihanbelsgebiet. Es liegt flar auf ber Sand, bag bas'ungeheure Ruftengebiet für ben Sanbel fehr untergeordnete

Bebeutung hatte, benn nur unter er= heblichen Gefahren tonnte man fich ihm nähern. Die Frage Schutzoll ober

Freihandel mar hier fast ebenjo be-

langlos, als ob es fich um einen Mus-

tausch bon Gutern mit ben Marsbe-

wohnern gehandelt hatte. Die ruffifcher

Regierung unterhielt in jenen Begen=

ben nicht einmal überall Regierungsbe=

amte, geschweige benn Bollbehörben. Thatfache war benn auch, daß nur

felten Sanbelsichiffe Die unwirthlichen

Begenden auffuchten, wo fich ihnen al-

lerdings leichter Abfat geringer Ban=

renmengen und lohnende Rudfracht

bot. Geitbem ift man hier unermübilch

bemüht gewesen, einen brauchbaren

Geetveg nach Sibirien gu finden, und

heute gilt die Frage als gelöft: ein

während längerer Zeit im Jahre brauchbarer Seeweg ist gefunden.

feine Freihandelstüfte nehmen gu muf-

jen, umfomehr, als ruffifche Raufleu-

te - die Mostauer gingen voran -

schredhafte Bilber ausmalten, wie bie

fremben Schiffe mit ihren fremben

Waaren Gibirien überschwemmen und

dadurch bas Absatgebiet des europai=

schen Ruglands ichadigen wurden.

Man will jogar auf dem Mostauer Martt erstaunlich billigen Pfeffer ge=

funden haben, der fich fpater als über

Sibirien eingeführte Waare herausge=

stellt haben foll. Das Baterland war

also in Gefahr, und bas Freihandels=

gebiet wurde - theoretisch - geschlof:

en. Was die Bermehrung ber Beam-

tengahl bas Land toftet, welche Men= ichen man überhaupt bort oben ange=

itellt hat um bie Rolle gu erheben, bas

hat man nicht erfahren. Die Begner

des Zolles machen geltend, daß doch wahrhaftig fein Grund borliege,, ben

thrantrintenden Beitgenoffen Nordfi= biriens durch bie Erschwerung bes Gr=

werbs europäischer Bebarfsgegenftan=

be und burch bie baraus fich ergebenbe

Erfchwerung ber Ausfuhr beffen, mos

ihnen die Stiefmutter Natur dort noch

bewilligt hat, den Fortschritt zu beein=

trächtigen. Freilich mögen englische,

beutsche und amerikanische handler einen höheren Bewinn erzielen als nach

Unwendung eines Zolltarifs für Gibi=

rien, doch die Sauptsumme des Unter=

chiebes würden Die Bewohner Gibi-

riens gablen muffen, die die burch ben

Boll bertheuerten Waaren abnehmen.

Die Ginfuhr gur Gee in Gibirien foll

in den letten Jahren etwa je eine Mil-

lion Bud (1 Bud gleich 35 Pfund) betragen haben und faft ausschlieflich

Obgleich nun, wie gefagt, theoretisch

bie Schliegung ber Freihandelstüfte

beschloffen ift, fo bauert praftisch ber

alte Buftand faft überall an ber aus-

gedehnten Rufte noch fort und bement=

sprechend auch die Erörterungen des

Für und Wiber. Es wird auch die Un=

ficht bertheidigt, nur wenige namhaft

zu machende Waaren mit Boll zu be=

legen, und andere, die fich gum Sprach=

rohr ber Intereffen ber ruffifchen

Schiffahrt machen, berlangen, bag nur bie ruffischen Schiffe bon allen Bol-

len für bie bon ihnen geführten Daa=

ren befreit werben, mahrend ichlieflich

auch die Theorie Freunde findet, feine

Musnahmen für Die ruffifchen Schiffe

zu machen, ihnen bagegen in irgend ei-

ner Form die Bolle als Unterftützung

Mis einfachfte Löfung ber interef

fanten Frage erscheint bie Schaffung

einer etwa dem 65. Breitengrade fol-

genden innersibirischen Bollgrenge,

nördlich beren bas Freihandelsgebiet

liegen würde. Man wurde bann viele

unnöthige Staatsausgaben bermeiben,

Die Theorie mit ber Pragis, Die Mus-

gabe bon Gefegen mit ber Möglichkeit

ihrer Sandhabung vereinigen fonnen,

bie Intereffen ber Mostauer Groß-

faufleute mahren und gleichzeitig ben

eifigen, unwirthlichen Norben bem

Wettbewerb aller unternehmenden

Bölfer freigeben, wobon wieber bie

Bewohner jener Striche mehr Bortheil

haben würden als von ben - frag=

murdigen - Borgugen ber Erichmes

rung ihrer Musfuhr und Ginfuhr gur

Der feidene Brief im Rodfragen.

Im großen Saale ber Stocholmer

fgl. Bibliothet ift gur Beit ein faft gmei=

hundert Jahre altes Geheimdotument

ausgestellt, bas großes Auffeben er=

regt und ichon Taufende veranlagt hat,

ber Bibliothet einen Befuch ju machen.

Der Beheimbrief befteht aus einem

fleinem Stud Gewebe bon Seibe, bef-

fen Sälfte mit gang fleinen Biffern be-

ichrieben ift; ber Brief ift "Tonningen

1713" batirt und traat die Unterschrift

Magnus Stenbod, des befannten ichwes

bischen Welbherrn, ber bamals in Ton:

ningen eingeschloffen mar. Der Brief

murbe feinerzeit in Lübed bon einem

Tröbler aufgefunden, als biefer ein

fehr altes Uniformftud auseinander=

nahm; er fand ben Brief im Uniform=

fragen eingenäht. Der Trager bes

Briefes wird getobtet ober gefangen ge=

nommen worden fein, jedenfalls ift bie

wichtige Mittheilung Magnus Sten-

bods nicht an die richtige Abreffe ge-

langt. Der Gebeimbrief ift auf Um=

wegen in ben Besit ber igl. Bibliothet

gelangt und ift jest bem frnptographi=

ichen Spezialiften bes Generalftabs.

hauptmann Torpadie, gelungen, bie

Geheimschrift zu beuten; fie enthält

Folgendes: "Mehl, Malg, Hopfen,

Brod, Erbsen, Getreide, Schweine-fleisch, Butter, Branntwein, Tabak,

Schube, hemben und Strumpfe, fo viel

wie nur möglich; bann noch und bor

Allem Holz, um brauen und baden zu

fonnen. Arzneimittel ausgegangen

und fehr nothwendig."

aus Mafchinen und Thee bestehen.

Run glaubte man auch, Gibirien

Organdies, Dimities, Lawns, Biques, Ginghams, Geersuders, Cheviots, Orfords, Bercales, Benangs, Cateens, Challis u. f. w. - brei große Partien 10e für 50c Baidftoffe-Refter. 71e für 35c Bafchftoffe:Refter. 5e für 25c Baidftoffe:Refter.

SCHLESINGER MAYER

5c Notion=Berkauf.

Se fiir 6 Kartons mit Stednabeln, volle Babl.
be für 6 Kartons mit Rabeln, volle Jahl.
5e für 6 Kartons mit Saarnabeln, volle Jahl.
5e für 6 Kartons mit Samp defen und Oeien.
5e für 6 Stide dinessides Bügeleisen-Bachs.
5e für 2 Flossen Rahichtenöl, 4 Ungen.
5e für 3 Spulen Rahiebe.
5e für 3 Spulen 200 Pos.-Maschinenfaben.

Ein Ofter : Bargain : Freitag in dem Basement

von mehr als gewöhnlicher Wichtigkeit-von höchster Bedeutung für den sorgfältigen, vorsichtigen Räufer-für den Räufer, der den Unterschied fennt.-Union Loop Gingang.

Aroßer Verkauf von Seide-Restern.

Bedes Stud neu, frifd und barunter bie allerbeften und theuerften auslandifchen und einheimischen Geide-Rovitaten-gerade die richtige Lange für Rode, Taillen, Rieider, Befat zc .- einichlieglich etwa

3000 Taffeta Seide-Refter-einfach und fanch-

4200 Blaid Geide-Refter-alle Sorten-2800 hochseine Rovitäten Seide-Refter-

1200 Foulard und walchedte Seide-Refterohne Zweifel ber bemerfenswertheite Ceibe-Refter-Berfauf mahrend bes

gangen Sabres-Freitag im geichäftigen Bajement-Laben, mit genügend Berfäufern - in 3 Bartien - ohne Rudficht auf Berth ober gangbare

5000 prächtige ichwarze Seide-Rester-alle neuen und gangbaren Gewebe-in Langen bis zu 16 Pards-einichlieftlich Geibe, welche bis zu 83.50 bie Pard werth ift-alles fur genau ben balben Breis-

großer Verkauf von Damen-Schusen.

Gine außerordentliche Ofter-Bargain-Offerte von hochfeiner, moderner, tadellos paffender Fußbetleidung. Jedes Paar gestempelt mit dem C. & M. Garantie=Stempel.



51.95 für 83 Biei und Tonquia Rib Eduthe für Damen - jum Anopfen und Schuftren, lobs farbig und olle neuen Frühighreis Schaftirungen Soblen.

itr 831 feine Aid Schube für Tamen — gam gnevien und Schnüren — bie neueften Zeben — ichweize und neue Frühjebes Schaffrungen von Lan und Wiese — ale Größen — gewöhnlich im Aleinverfauf zu \$3.50 — bier morgen \$2.45.

Aroßer Verkauf von Kleiderfloff-Restern.

S. & M. jahrlicher Bor-Oftern Raumungs-Berfauf von den beffern ichwarzen und farbigen Rleiderftoff-Reftern. Wahricheinlich wurde noch nie eine ahnliche Baare ju folden lächerlichen Preifen verlauft. Darunter befinden fich

2,800 Grenadine= und Ctamine=Rester-

3,900 Plaid= und Ched-Refter-

1,500 Covert= und Broadcloth=Refter-

2,000 Gerge- und Cheviot-Refter-

2,000 Jacquard= und Novelty-Refter-4,000 ichwarze Stoff-Rester-einsach und fanch-

Es ift eine ungewöhnliche Anfammlung und 3hr habt die Auswahl zu den ungewöhnlichsten Preisen. Gine gange Urmee extra Bertaufer für Freitag um Euch zu bedienen, gu

15c, 25c und 38c.



55.00 - hier morgen S.4.61.

2. 9.5 füt Letta feine Bief und Tongola Kid Schube für Tomen — in Tan, Wein und Schwarz — zum Anöbfen und Schuftren, mit seidemer Beiling oder Kid Tops — nem Schen und Affahre — überall verlauft für §4-hier morgen zu §2.95 — alle Größen von Lyun bei von Lyun bei bei und Kid bei von Lyun bei von Lyun

großer Verkauf von Leinen, Weißwaaren.

Eine prachtige Partie von Fabrifanten-Muffern und Ueberbleibfeln beim 3m= porteur fonnt 3hr haben für weniger, als 3hr fie in Jahren wieder taufen

21c 7le nub 10 bie Darb 121c, - 25c nub 30e für bis Graib-Refter.

42e, 79 und 98c fur volle Große Marfeilles Bett: Deden, gejaumt, fertig jum Gebrauch.

MANUFACTURED IN IRE LAND

Fabrifanten Weißwaaren = Rester.

In bem geschäftigen Bajement Rreitag-eine großarlige Unsammlung von brauchbaren Längen Judia Leinen, Bictoria Lawns, Dimities, Swiffes und Longcloth's.
4e für 12fc Weiblioffe Aehter. 18e für feine Sheer Organdies — 18c für feine Cheer Organdies - 68-goll. 22e bie Darb fur 50c fdwere und mittlere Welt 10e für 25c Beiffoffe Refter.



84 La Salle Str.

Extursionen nach allen Seimalh Rajüte und Zwijchended. Billige Fahrpreife nad und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen. Erbidaften Beingejogen. Borfduf ertheilt, wenn gewunscht. Foraus baar ausbejafit. Bollmachten notariell und fonfularifch beforgt.

Militärsachen Pag ins Ausland. - Ronfultationen frei. Lifte verichollener Erben. -Deutiches Konjular: und Rechtsbureau: 3. v. Conjulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Milde Winter in der Mart.

Brandenburg gibt die alte märtische Chronit von Bedmann intereffante mahrheitet: "Rleine Diebe fangt man, Auftlärungen. Bedmann bat alle große läßt man laufen". Winter bom Jahre 786 bis 1750, alfo faft burch ein Sahrtaufend aufgezeich net, welche fich burch absonderliche Witterunasperhältniffe bemertbar mach= ten. Bon milben Wintern wird barin Folgendes gesagt: 1236 im Januar und Februar hat es bei marmen Zagen zu mehreren Malen gebonnert; 1420 blühten bie Baume icon Mitte Marg und ber Weinftod Unfangs Upril: 1425 haben am 6. Dezember Pfirfiche, Rornblumen und andere Rräuter geblüht; 1427 und 1428 ift weber Schnee noch Froft gewesen, fo baß im Dezember bie Blumen geblüht haben; 1538 ift ein fo warmer Degember gemejen, baß am Beiligen Drei= fonigetage die Mägblein Kranze von frischen Biolen, Kornblumen und Stiefmütterlein getragen haben: 1750 am 16. Februar ließen fich bereits Frofche und Rroten horen, alles blubte und grünte. Jebenfalls wurde Bedmann auch ben Winter 1897-98 mit ju ben wunderbaren aufgenommen ha= ben, - wenn er ihn erlebt hätte.

Die Boligei im öfterreichifdem Barlament.

Mls am 26. November v. 3. Die Poizei in's öfterreichische Parlament einrang und die fogialbemofratischen Abgeordneten hinausschleppte, hatte ich ber Wachmann Abolf Glas beonbers bienftbefließen gezeigt. Er eilirgte ben Abgeordneten Gingr und chleifte ihn bei ben Fugen bie Stufen hinab, wobei dieser mit dem Kopfe mehrmals auf die Treppe anschlug. Auf Angeige bes Abgeordneten hatte fich fürzlich dieser Wachmann wegen llebertretung gegen die forperliche Gicherheit und thätlicher Beleidigung in Musiibung bes Dienstes bor bem Bezirksgerichte zu verantworten. Er be= rief fich auf ben bom Reichspräsidenten gegebenen Befehl. Der Richter ließ dies aber nicht gelten und bemerkte, die Bache habe nicht ben Befehl erhalten, die Abgeordneten todt ober lebendia aus bem Saale gu schleifen. Wachmann wurde schließlich zu 142a= gen Urreft berurtheilt. Wenn Diefes Urtheil auch eine fleine Genugthuung für bie verübten Frevelthaten bilbet, fo tann man fich doch nicht ber Meinung entschlagen, bag bie Strafe

nicht bie eigentlich Schulbigen trifft, nämlich Diejenigen, welche Die Polizei lleber milbe Winter in ber Mart in's Parlament gerufen haben. Das Sprichwort hat fich eben wieder be=

> Rafernenhofblütben. - Unteroffizier: "Jungens, Rourage muß ber Solbat haben wie ein Schmierenbiret= or, ber mitten in ber Obsternte Bor= tellungen gibt!"

- Rafernenhofblüthe. - Unteroffis ier: "Rerls, lauft boch nicht fo ziel= und planlos burcheinanber, wie Schnee: floden! Ihr feid ja bas reine Retru=

\$12.00 für die Rundfahrt nach Rem Orleans und Mobile, am 2. April

ber Chicago & Alton und Mobile & Chio Gifenbahn, mit allen erfter Klasse Pri-vilegien. Waggons mit Sesieln frei. Be-gen näherer Einzelheiten vorzusprechen ober ichreiben an Chicago & Alton R. R. Co. 101 Abams Str., Chicago. 25m3-1ap

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe.

Rajute und 3wijchended

Schnelldampfern nad und bon Deutschland,

Defterreid, Edweis, Luremburg 2c. auf feinem Plat billiger als wie hier. Cifenbahn ohne Umfteigen nad Rew Port, auf Bunfch mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldfendungen in 12 Tagen. Fremdes Geld ge- und berfauft. Sparbant 5 Prozent Binfen. Unfertigung pon Arkunden für deutide

Gerichte und Wehörden in Bormundichafts., Militar- und Reditsfaden. Mustunft gratis

Grbschaften regulirt ; auf Berlangen entiprechenber Borichuß gewährt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau. 99 Clark Str.

928--930--932 Milwaukee Ave., swiften Miffland Abe.

Spezial-Bargains für Freitag.

Sausausftattungs Dept. Bierier Mloor.

groige jut große Sauce Bans, aus ftartem) gemacht, das Stud für läger aus Wire, das Stud blecherne Kochfopte, regul.

Grocern-Debartement. Bierter Floor. ab friich gebrannter Connes de friich gebrannter Connes de Flund für de grannten der Grenne für de gebrannten der Grenne für de hier de grenne für de für de für de grenne für die für de Georgie, des Ernal für de Georgie, des Ernal für de Georgie, des Ernal für de ger Toilet Seife, des Stüd für de ger Toilet Seife, des Stüd für de für de für des Grenne des Ernal für des Grenne des Gr

beltes Superlative Patent: 70c rs beftes XXX Batent-Mehl, Jag für \$5.15—ber Zad für . . bohmisches Noggen-Rebl. Jag für \$3.29—ber Sad für . . 65¢ 41c Tritter Floor.

Qualität Deltuch für Tifche, in berich 10c

Garantiet echt fürftichrothe und weiß Tichtider, 2 Barb lang, bas Stid für Gin grober Polten leicht beftänbter Sa tider, reg. Preis Sc, bas Stild für . 20 B. R. Corfet, in grau und ichwarz, elegant fiegend, mit Rewman's Corf Steel Ards 756 fector, reg. Preis 98c, das Stud für . . . 756 Sochfeine weiße Lawn Rinderfappen mit feiner Stiderei befeht, bas Stud fur nur 9c Gertra große fertige Ginghamfdurgen für Da-men, aus gutem Gingham 122c Main Floor.

3weiter Floor.

50c ein großer Potten feiner waschechter Aleiber-Bercales, in allen neuen Farben und Mu-fern, reg. 12e Qualität, Die Pard für Gireifte Arbeitsbemben für Männer, ertra aut genabt.

Braun n. weiß melirte Goden f. Man: 31c . , 5c Sochfeine Toilettenfeife (Bure Caftile), Seina fur Beitel Beitel Beiter Glirt Bruding, die Parb für 3. C. Kings Satina und Silf Cotton in Frachen, für Salelarbeit, die Rolle für 4c bie Rolle für Gin großer Boften Schultoschen für Kinder, aus gutem Jugrain Carpet gemacht, uit Leber eingefast, für 9 bei 13 300 große Schreibtofeln für Kius ber, mit überzogen. Rahmen, bas Stud 5c

227 und

229

Wabash Ave.

FURNITURE & CARDET (D 229 Wabash Ave.

Kauft die besten Waaren

69c

jum niedrigften Preife und tauft auf Rredit, ftatt für Baar; bas ift es, mas 3hr bei uns haben tonnt.



2cfet die Conntagsbeilage der "Abendpoft." m

FURNITURE & CARDET (0:



229

Deutidj-amerifanifches Rechtsbureau 3immer 725-728,

229

Wabash Ave.

Temple Court Building, 225 Dearborn Str.

Rechts-Ronfultation unentgeltlich. Erbicaftsfacen regulirt. Löhne, Roten und Forberungen aller Art kollettirt. Allgemeine Rechtspragis. 15f, mbofa, is

ant."

abem b of Music.— Suman Dearts.

art Str. The atre.— The Bolunteet.

jou.— Shannon of the Sigth.

lieth.— A French Queen.

lieago Obera Houen.

minago Obera Houen.

n b i c. - Baubebille. Drpbeus.-Baubeville. Dan mariet. Eaubebille.

Lithoid.

In ben letten Monaten haben fich Die Tagespreffe, fomie technische Beitfcriften Staliens viel mit einer neuen Erfindung bezüglich ber Berftellung fünftlicher Steine beschäftigt; auch im Berein ber Ingenieure und Architetten Roms ift unter Borführung von Proben ein Bortrag barüber gehalten morben, ber fehr lebhaftes Intereffe er= wedte. Es handelt fich allerdings nicht um eine italienische Erfindung, fonbern um bie eines Ruffen, bes Ingenieurs Umelung in Betersburg, Die in Rom burch ben ehemals in ruffischen Dienften ftebenben Urchitetten Staats=

rath v. Prang vertreten wirb. Die Proben, Die man zeigt, und bie Mittheilungen, Die Berr v. Brang barüber macht, haben in ber That etwas Ueberraschendes und erweden, wiewohl faum ichon Berfuche prattischer Un= wendung borliegen, die Ueberzeugung, bag bie Lithord-Erzeugniffe berufen find, im Baugemerbe und anderen Zweigen ber Technif eine herborragen= De Rolle gu fpielen. Das Lithord ift eine Flüffigfeit, beren Darftellung bon bem Erfinder noch als Geheimnig behandelt wird. Ihre Bereitung foll aber leicht und billig fein, und es follen ba= bei als Nebenprodutt etwa 50 Prozent Rohlenfäure gewonnen werben. Wenn mit biefer Fluffigfeit, in beftimmten Berhältniffen und je nachbem mit ober ohne Drud, gertleinerte Ueberrefte bon Steinen, Sand, Sagemehl, Papier= ftaub, Roblenftaub, Schutt aller Art gemifcht werben, jo bilbet fich in turger Beit ein fester Rorper, bem man bon bornherein jebe beliebige Form und Farbe geben fann, und ber in Begug auf Wiberftandsfähigteit und Festigfeit Stein und Gifen übertrifft. Die Bruch= und Bertrummerungs= proben, die por einigen Bochen im me= chanischen Laboratorium bes Ingenieur-Inftitutes ju Betersburg vorge= nommen murben, haben höchft befriebigenbe Refultate ergeben. Diefe tunft= lichen Lithorb-Erzeugniffe aus Stein, Solg, Bapier, Jute u. f. w. tonnen aus Abfallen hergestellt werden und haben baburch ben Borgug großer Billigfeit; fie bedürfen feiner weiteren Bearbeitung mehr, ba fie in ber Form, in welcher fie bienen follen, gepreßt ober gegoffen werben. In Bezug auf Schon= heit bes Musfehens, bauerhaften Glang u. f. w. tommen fie ben natürlichen Erzeugniffen gleichen Materials minbeftens gleich. Die Mufterfammlung, bie b. Brang ben romischen Fachleuten borführte, enthält gegen 40 Rum= mern, wie 3. B. Mühlfteine, Baufteine, grobe architettonifche Bergierungen, wie Gefimfe u. a. aus gewöhnlichem Sand hergeftellt; Ronfolen, feinere Befimfe und fonftige ornamentale Bau= flude aus Ziegelftaub, Gips, Marmor= ftaub; Flurplatten und Wandbelage von großer Schönheit, Die toftbare Steinarten, Majolica u. bgl., nachah= men, aus allen möglichen Abfallen, Sanb und Rohle; nachgeahmte Sola= fchnigerei für Runftmobel aus Gageistohren bon größter Dauerhaftigfeit aus Jute und Drahteifen; Wölbungen aus Stein= maffe gegoffen, bie ben ftartften Drud aushalten, und anderes mehr. Wenn bem afthetischen Ginbrud, ben die meiften Stude biefer Mufterfammlung machen, auch ihre prattische Brauch= barteit in Bezug auf ben Roftenbuntt und die Dauerhaftigfeit entspricht, fo wird bie Umelung'iche Erfindung ge=

wiß ihren Weg machen.

Ordnung muß fein. Aus Berlin wird berichtet: "Das unbeaufsichtigte Stehenlaffen eines Fahrrabs auf ben Strafen Berlins ift neuerdings in einem Fall, ben ber Vorsigende bes Schugberbanbes beut= icher Rabfahrer, herr Diedmann, am Sonntag in einer öffentlichen Berfammlung mittheilte, als Berftoß gegen bie Stragenpolizeiordnung auf= gefaßt und mit 3 Mart Orbnungs= ftrafe geahnbet worben. Die Boligei hat in biefem Fall bas Rab als "Fuhrwert" aufgefaßt. Der Fall lag infofern noch eigenthümlich, als ber betreffende Rabfahrer fich an bie Bo= lizei gewendet hatte, nachdem ihm fein Rab von ber Strafe geftohlen mar, um ihre Silfe gegen ben Dieb anguru= fen, ftatt ber erwarteten Silfe aber gu= nachft bie Ordnungsftrafe erhielt. -Recht fo! Ordnung muß fein! Wir murben es überhaupt fehr vernünftig finden, wenn in Butunft Jeber, ber beftohlen wird, wegen Berleitung gum Diebftahl und leichtfertiger Inanforudnahme ber Polizei eremplarisch bestraft murbe."

* Bor Polizeirichter Cabath gog geftern ber Rleiberhandler John Scherchewsth bon Nr. 387 B. 12. Strafe eine Diebftahls-Unflage qu= rud, unter ber er feinen 17jahrigen Sohn Mar hatte berhaften laffen.

* Der gum Tobe berurtheilte Chris. Merry foll mit ber Abfaffung eines in ber Form eines reumuthigen Schuldbetenntniffes gehaltenen Gna= bengefuches beschäftigt fein. Das über ihn verhängte Todesurtheil foll be= fanntlich am 21. April vollstredt wer=

* 3m Gubenbe bes zweiten Stod= werts bon Siegel, Cooper & Co.'s großem Labenlotal ift gegenwärtig Subert G. Delorme's berühmtes Gemalbe "Die Dorffchmiede" gur Unficht ausgehängt.

Die folgenden Grundeigenthums: Mebertragungen hermitage Ave., Submeft:Ede Ebgewater Place, 38 X162, Billiam Rauen an Augun Beng, \$1,650. Windefter Abe., 150 Jus fadl, von Minona Abe., 50×152, 28. S. Cobb an Chefter E. Clebeland. \$2,750.

Selomit Ave., Rordiveft:Gde HeritonStr., 48×192, Carrie A. Spencer an Myron H. Powell, \$1,200. Talman Ave., 230 Fuß jübl, von Himboldt Boule-bard, 25,125, Thomas Mithinion an Otto J. Bolfman, \$1,000. Alband Abe., 313 Sug fübl, bon Babanfia Abe., 25×118, Mar Beber an Minnie R. Bright, \$1, 400.

Bebaulichfeiten 488 Fulton Str., 25×125, Benj. D. Seibert an Margateth Curry, \$1,500.
Datbard Str., 341 Fuß meftl, bon Dougla Boulevard, 25×1244, Rellie B. Date an herbert 21.
Duncanfon, \$1,500. 28. 15. Str., 96 Bus oftl. bon Baulina Str., 24× 124. Bilbelm Binter an Emil 3. Ongebinger,

13. Place, 175 Fuß weitl, von Canal Str., 255/95, Actua B. and L. Affin, an Jafob Clos-ginth, \$2,325.

311tth, \$2,329. \$8. 25. Place, 46 Fuß öftl. von Sacramento Ave., 21×129, Kred Bill an Morte Will, \$1,025. Cafentvald Ave., 206 Fuß jüböftl. von 45. Str., 16 ×136. Andrew Talberg an Affolas van Schill, (5,010). Genter Ave., Rorbivest-Gde 50. Str., 48×121, M. in C. an Policeb Cabn, \$3,246. Langler Vive., 173 Fuß füld. von 48. Str., 25×125, Gettage Grove B. and L. Affin. an George L. Ford, \$1,900. (3. Str., 6. Juß weitl, von Aberbecn ide., 37)× 123, M. in C. an William D. Shields, 31,181. Montres Ave., 150 Juhn abel, bon 02. Str., 50× 166, Andrew B. Michell an Louis Bolfot, jr., Jug meftl, bon Aberbeen ter., 371x

166, Andreis 28. Milagil an Louis Lollot, fe.
\$29,000.
Armitage Ave., 116 July öfft. von Leavitt Str.,
24×100, Carl Finson an Henrietta Sträfte, \$3,600.
33. Str., 119 July öfft, von Morgan Str., 25 Hub.
Aut Alleb, John Riedhodi an S. Abeber, \$2,100.
Ainmenner Ave., 223 July vofft, von Southport Ave.,
64×129, Martha E. Chaut an Joseph D. Martiers, \$3,000.

5. 40. Ave., 24 July nördt, von 18. Str., 24×
129. Caroline Long an Amalia Marts, \$4,000.
79. Str., 48 July öfft, von Bond Ave., 50×125,
Mathica Moodheyn an Mary J. Schulz, \$3,600.
Gebaulichseiten 5719 Abshington Ave., 25×158, 28.

C. Abbitton an Fred Ruth, \$4,500.

wathiba Moodfrom an Mary 3. Schul, \$3,009.
Sebaulichfeiten 5719 Waldington Ave., 50×125, 28.
E. Abiton an Fred Muth, \$4,000.
Alexander Str., 69 July 18761, von Grace Str., 37½
×129, 3000 Juliis an Mand Codran, \$6,000.
Lauglen Ave., 73 July 18761, von Grace Str., 27×
125, M. in C. an die Commonwalth L. and B. Afin., \$4,723.
Rodwell Str., 213 July 18761, von Madanhaue.,
24×125, C. 6. S. Anderion an Charles Anderion, \$5,000.
R. Glart Str., 100 Kuly jüdölit. von SchoolStr.,
50×150, John Singer an Creszenzia Singer,
\$5,000.
Radijon Ave., 208 July nördl, von 58. Str., 25
×151, Mary M. Harthurit an Charles B. Cot.,
ier. \$5,000.

1er, \$8,000. Indiana Abe., 280 Fug nörbl. von 87. Str., 20X 124. Luco M. Smith an Elizabeth Riggember, \$7.500.). Str., 265 Fuß weitl, von Daffen Ube. 24, Martin Relfon an Silba R. Ballgren .000. roe Str., 2254 Fuß ofil. von C. 45. Ave., ×1214, John Mont an Ratharon F. D'Connell,

\$5,0.9. Aven weont an Katharyn F. O'Connell, Riogelvad Ave., 125 Auf fühl, von LeMobreStr., 25×124, Minnie M. Pright an Mach Weber, \$2.890. Bubahfig Ave., 125 Juh öftl, von Central Part Ave., 25×17.3, Suiv V. Saper und Gatte an Avolph G. Knoche, \$4,000. Brightwood Ave., 325 Juh öftl, von Crchard Str., 48×190. Charles G. Wetherell und Frau an die Garben City Caurtable L. and P. Uffn., \$1,500.

\$1,500. Milhland Ave., 175 fink nordl, von Grace Str., 75×124e, John Beutel an Barbette Greune-wald, \$5,000. Campbell Ave., 90 fink filbt. von Somer Sir., 24×72, Marie V. Jacques an Minnie Vifer, Ar. 125, Matte C. Judans all von Bryn More Ko.000.
Renmere Ave., 100 fing nördt, von Bryn More Ave., 125×150, Garrie A. Spencer an Caroline S. Brown, \$5,000.

72. Str., 200 fing öllt von Modifon Ave., 25×125, Opelia R. varion an Horis Etc., 25,500.

50. Str., 104 fing wellt, von Peoria Str., 25,500.

125, Mary L. Ped an H. G. Candoro, \$4,500.

Greenwood Ave., Schweft-Ede C. Str., 48×125, Ch. 3. Farnum an Frank B. McClelland, \$7,500. Binona Str., 4361 Guß oftl. von Southport Abe.,

\$1000. liegule Str., 528 Fuß westl, von Evanston Abr., 49×148. Rich Aromer an George Buich, \$1120. Bilson Ave., 187 Auß westl, von Samilton Ave., 18.72×121.73. Coetter E. Clevelano an William 18.42×121.35. Operter G. Crescians an Asintam D. Coob, 83509. Seminary Ave., 100 Fuß nordi, von Belmont Ave, 25×123.55, Caurent Clody an G. B. Bagner, 86009.

\$6000.
Fullerton Abe., 94 Fuß öftl. von Rodwell Str., 24×125, Thomas 3. Reivion on Olaf Barjon, sl. Daffelbe Grundfüld, Olaf Barjon an Charles E. Anderfon, \$5000.
Frantfort Str., 200 Fuß weltl. von Campbell Abe., 35×1103. Didens Abe., 50 Fuß öftl. von Laumbale Abe., 100×1253. Emil Brenner Fred Chu, \$8500. Diefelben Grundftude, Fred Chm an Mary Bren:

Diefelben Grundklüde, Fred Ehm an Mary Brensner, \$8508.
Nijbland Abe., 118 Fuß nördl, von Chicago Ave., 678-2109. Todias Weinighenfter an Elle Weinighenfter, \$1000.
Erittenden Str., Sidostrede von Wade., 82.5 July burch die Rade Str., Einamuel Sinez an Mug. 3. Steping, \$13,000.
Fulton Str., 108 Fuß Stl. von Wood Str., 24X 1221, Frant B. Burchard an Cliza Underson, \$2300.
Niegenichaften 181 W. Duron Str., 24X 110,, Bes loftung \$2909. John Martenson und Fran an Alma Aundyren, \$1.
Congres Str., 221 Fuß westl, von Albam Abe., 500-215, Gertrude J. Moore au Elizabeth Good, ing, \$5008.

ing, \$5009. fibland Ave., 963 Jug nördl. von 14. Str., 21×, 123. Aojephine Dolb an Johanna M. De Bey,

ing, \$500M.

Albiand Wre., 964 Juh nördl, von 14. Str., 21×
125. Zoiephine Told an Zobanna M. De Ben, \$3500.

B. 13. Blace, 75 Juh wehl, von Union Str., 25×
90, Chate von Frederick Dagton an Unna Hagton, \$3500.

Albiand Wre., 74 Huh nördl, von 49. Str., 22×
121, Edgar S. Allen, an Sarty C. Sabs, \$15,000.

Sefferion Ave., 74 Huh nördl, von 49. Str., 22×
121, Edgar S. Allen, an Sarty C. Sabs, \$15,000.

Sefferion Ave., 50 Juh fühl, von 52. Str., 25×
123, Frederick Tead on Alary B. Al. Sead, \$4500.

State Str., 230 Juh fühl, von 59. Str., 24×187,
Zames L. Dobs an 3. Grafton Aarter, \$2500.

Brogan Str., 121 Fuh nördl, von 66. Str., 25×
123, M. in C. an Goanfon und Verth Goo! Conn. to Hulbing and Dean Affin, \$1800.

Malcider Ave., 123 Juh norol, von 66. Str., 25×
123, B. Norling an Uhn. S. Randolph, \$5500.

Brinceton Ave., 95 Juh nördl, von 73. Str., 50×
1274, Podert F. Bilder an Fräuklen voulte C. Bilder, \$1000.

Brinder, \$1000.

Br

Scheidungeflagen wurben eingereicht von:

Soffmann, \$2400.

wurben eingereicht von:
Aathalie agen Anton Seberin Sommer wegen Berslaffung: Aatba gegen Karrd R. Gbilds wegeulltunfglucht: dilba gegen Gustaf d. Storm regen Nerlassung: Mand Eveldungsen Frank fishe Harrellung: Mand Eveldungsen Frank fishe Harrellung: darrn L. gegen Jennie G. Drukker wegen geraldung: Barrn L. gegen Jennie G. Drukker wegen gegen d. Mevering wegen genagmer Behaublung: Kla gegen Kobert Boldard, wegen Kerslassung: Pelegia gegen Vincent Rod wegen granismer Behaublung: Arte gegen Therein Rod wegen granismer Behaublung: Dereig wegen granismer Behaublung: Harrellung: Bereigen Artensport der Kobert Bortief wegen aranismer Behaublung: Harrellung: Korth Fred gegen Augusta Sopia Riechard wegen Berlassung: Dereigen gegen Milliam Chalog wegen Trunssuch; Catherine gegen Emil Bott wegen Berlassung:

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir bie Lifte ber Dentichen, über beren Tob bem Gejundheitsamte swifden gestern und heute Melbung juging: Rrigen gestern und beute Metvung wilden gestern und beute Metvung wilden gestern und beute Metvung Rrigen, Rr. 2, 42—15.
Eris Bod, 1098 W. 18. Place, 64 I. Gafer.
Anofedd R. Schoentack, 1800 Barry Ave.
Elisabeth Morsberger. 6230 Carpenter Str., 50 I. En. 2 weiß, 27½—28½c; Ar. 3 weißenrh C. Wagener, 390 R. Fairfield Abe., Str. 1, Timothy, \$8.00—\$10.00.

Br. L. Timothy, \$7.50—\$8.00.

Gaben fich den Tod.

In feinem Saufe, No. 420 La Salle Abenue, bas er bon feiner bor Rurgem verftorbenen Mutter geerbt hatte, machte gestern Abend ber junge Abbo fat John J. Schwarz feinem Leben ein Ende, indem er fich eine Rugel in ben Ropf ichog. Schwarz mar bergleibend und hatte beshalb mohl ohnehin nicht mehr lange gu leben gehabt. Dieje Ermägung icheint ihn gu feiner ber= zweifelten That veranlagt zu haben; menigftens find andere Grunde für biefelbe nicht befannt. Schwarg mar 27 Jahre alt. Er ift feit fechs Jahren verheirathet gewesen und hinterläßt feine Wittme mit einem fünfjährigen Rinde.

Bu Muftin hat fich geftern in feiner Mohnung, Rr. 5814 Jowa Strafe, ber Clert Albert Bolff erichoffen. Der Unglückliche mar noch ein jungerMann und erft feit Sabresfrift perberathet. Bor zwei Monaten hatte er in Folge bon Erfrantung feine Stelle bei ber Morthwestern=Bahn verloren und feit= bem ift er beschäftigungsloß gemefen. Er hat zum Revolver gegriffen, weil er befürchten mußte, fich und feine junge Frau nicht länger vor ber Roth duten zu tonnen.

Brieftaften.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsberather ber "Abendpoft". Serr 3 ent 2. Chri= fenien, 502 ft. Dearborn B'ibg.

Conis. - Benn 3bre Frau ohne Bergulaf ing Abrerfeits mit einem anderen Ranne bavon claufen ift, dann foll fie fich auch von biefem anderi fanne ernabren laffen. D. S. G. Gin berurtheilter Mörber fann allerdings egnadigt werben obne die Ginvilligung ber Bersandten bes Grmordeten. Panfig aber beteben die egnabtgungsbehörben auf die Beibringung einer ichen Ginpilligung.

3. - Bir wulten feinen geschlichen Grunt m ein Berein nicht ben Bermatter feiner Soll Brafibenten follte mablen lonnen, Es ift ficher

B. G. - Wenn Sie perfonlich vorsprechen mol-n, werden wir Ihnen bas betreffende Gefet im

ten, werden wir Ihnen bas betreifende Gefet im Abrettant vorlegen.
Schulder in Der Dottor muß gegen Sie gureft einen Jahlungsbefehl (Judyment) erwiefen.
D. von D. — Der berreifende Reichenseichter bat leider Recht. Ob das betreifende Weigh gut ober fallecht ist, int eine aubere Frage, auf jeden Fall aber muß es für den Alcher maggebend fein. Der Ausdirth ift gefehlich im Recht.

2. R. — Benn Sie ben Aufentholisorr Ihre Ramer fennen fonnen Sie ihn wegen boswilligen Berlaffens verhaften laffen ober auf Alimente bers lagen ober beibes ihun.

7 i i der . — Sie durfen fich nicht verheitothen, bie bolt Ihre ibtgie Ebe gerichtlich für ungittig erstert morden ift.

flürt worden ift.

A. R. — Sie, fönnen ohne Zweifel geschieden wers den; wir wissen indessen feinen Rechtendelt, der des umsonst file Sie besorgen könnte.

S. M. — Ter Banterott der betreffenden Bant wort aller Ababricheintlichfeit nach ebenso "echt", wie die anderen decertigen Fansterote ande. Aussich auf eine Dividende haben Sie wohl faum.

----Beiraths-Ligenfen.

Die folgenben Beiratheligenien murben in ber Office bes Countyclerts ausgestellt:

Office des Countyclerts ausgestellt:
Emmet R. Angerfolf, Carrie Cauvence, 22, 21, 21fff M. Ludley, Lizie Dabilon, 25, 22, Louis M. Long, Cora Bennett, 25, 24, Louis M. Long, Cora Bennett, 25, 24, Louis M. Long, Cora Bennett, 25, 24, Louis M. Long, Cora Bennett, 25, 28, Milliam Carns, Chunda Beters, 21, 18, Arch D. Lecthard, Chipabeth B. Long, 22, 19, Aran Darnigle, Therefo Das Lecthard, 27, 22, Clinion B. Boelps, Cific Fundam, 21, 21, Mrthur M. Spalving, Minnie R. Murray, 21, 18, Derman G. Urnat, Minna M. Shonf, 24, 19, Arthur M. Spalving, Minnie R. Murray, 21, 18, Denman G. Urnat, Minna M. Shonf, 24, 19, Rapmond G. Scott, Rabel G. Bagaer, 22, 21, 3afob BanBunren, Cornelia D. A. DeRed, 23, 19, William S. Pentido, Acide A. Hoffman, 37, 22, Theodore Cetgen, Minnie Polini, 39, 26, Phillip Acid. Centricta Mann, 27, 25, John BB. Martholl, Vertida Mathues, 22, 18, Chas. P. Garmidael, Hartholl, 22, 18, Chas. P. Garmidael, Hartholl Marth. 39, 22, Christian Rod, Marte Peterfon, 32, 27, Safue Ruudion, Beletie Peterfon, 32, 27, Safue Ruudion, Beletie Peterfon, 32, 29, Marticilia T. Min. Clinicht, Marth. 39, 23 Milliam Ruffore, Contic Ceffing, 21, 18. Urel H.Carlion, Gertrude T. Wintebenner, 23, 21. Vieldem L. Honngermann, Beart Cample, 31, 20, Fredinguld Muddgern, Gillle Garffon, 23, 24. Cra C. Roch, Gatrie D. Schneiber, 22, 19, Helix D. Eddein, Ratherine Lindfay, 42, 39.

Bau-Grlaubnififdeine

murben ansgestellt an: Thomas Matthews, 2fted. Badftein-Alats mit Bafe: ment, 1011 St. Louis Abe., \$1900. Samuel A. Kewell, Isad. Hadftein Laben mit Bases ment, 474 Z. Fairfield Ave., \$2200.
Williams & Deefen, Thad. Paditein Laben mit Bases ment, 167—169 Randolph Ste., \$1000.
G. Gunderfon und V. Clion, Tiod. Frame-Flats, 146 Routleello Ave., \$2000. No St. Tetter, 26id. Frame-Laden und Flats, 245 Roscoe Str., \$1800. Wis O. Johnson. 38id. Badicin-Flats mit Bafe-ment, 1700 Albine Abe., \$2800. R. & Sollett. 48id. Badicin Flats mit Bafe-ment, 375 Tearborn Abe., \$15,000.

t. F. Bullen, 365d. Bedftein-Flats und Leibstall, 892 Bb. vafe Str., \$1500. L. L. Colman, 465d. Bacftein-Anbau, 17 bis 21 Duinch Str., \$40,000. taggie Dame, 286d. Lodftein-Flats mit Bajement, 14 Sarbard Str., \$1000. ranf Clavel, 186d. Badkein Cottage mit Bajement, 1321 Onne Mrs. Frank Slavel, lithsk. Pastiein. Cottage mit Basement, 1833 doman Abe., \$10th.
deuno Kinfers, Mcd. Bastiein-Flats mit Basement, 1822 B. Dr., \$5000.
Rorn McMullen, Tidsk Frame-Wohnbaus, 4139 Botwied Auc., \$4000.
K. F. Bullen. Itod. Bastiein-Veibstall mit Basement, 812 W. Lafe Str., \$300.
Defar Rockle, Ihod. Pastiein-Pairs mit Basement, 713 Western Ave., \$3000.
E. G. Ublein, Inod. Bastiein-Laben und Flats mit Basement, 1047 K. Callen Ave., \$5000.
L. D. Pastennent, 365d. Lastiein-Laben und Flats mit Basement, 25000.

Marftbericht.

Chicago, ben 30. Mars 1898. Breife geften nur für ben Grobbanbel.

nitse.
Robl, 50—65e per Fall.
Letterie, 15—29e per Hund.
Satat, hiefiger, 60—65e per Zuber,
Intevelu, 62—65e per Dupend Nübeln,
Kuben, 162—65e per Dupend Nübelschu, 39—35e per Dupend Nübelschu, 39—35e per Dupend Nüber,
Kartoffelu, 55—65e per Vuhend,
Kehreiben, 25—35e per Tupend,
Gurfen, \$1.00 per 2upend,
Gurfen, \$1.00 per 2upend,
Tomatose, Floriba, \$2.50—\$2.55 per Kite,
Spinot, 60—65e per 1 Pubel Koch,
Spinot, 60—65e per 1 Pubel Koch,
Spinot, 60—65e per 1 Pubel Koch,

Lebende, \$3.00 per 3 2ng.

geben des Geffinget.
Sübnet, Sie-Re per Pfund.
Truthibnet, Phende per Pfund.
Enten 75-85e per Pfund.
Ganic, \$3.50-\$4.00 per Dugend. Butter. Befte Rahmbutter, 183c per Pfund.

Gier. Frifde Gier, 9e bas Dugenb. 6 d m a l 3. €dimal3, \$4.95—\$5.05.

6 d a d t v i e b.

Belte Stiere, 1300—1700 Afb., \$1.00—\$5.65.
Rübe, bon 400—800 Afb., \$1.75—\$4.40.
Rüber, 100—400 Afbund, \$4.75—\$6.05.
Schaft, \$3.75—\$4.75.
Schweine, \$3.75—\$3.921. Früchte. \$1.00-\$1.25 per Bund. Unter \$1.50-\$3.75 per Bire. Unter Berfelfing. \$1.50-\$3.75 per Bire. Urpfel, \$2.50-\$4.00 per Foth. Bitrouen, \$2.00-\$3.00 per Rifte.

Commer. Beige .. Binter = Beigen.

Rr. 2, bart, 83-92c. Rr. 3 roth, 88-96c; Rr. 2 roth, \$1.01-\$1.02. **Rais.** Rr. 2, 283—29c. Ø e r ft e. 34—43c. Roggen, Nr. 2, 48-403c.

Cafer. Rr. 2 meiß, 271-281c; Rr. 3 meiß, 251-251c.

Berlangt: Manner und Frauen.

(Angeigen unter Diejer Rubrit, 1 Cent bas Bort! Berlangt: Agenten für Mengenhauer Guita Bithern. Abzahlung ober gegen Bagr. 271 Mi waufee Ave., 2411 Mentworth Ave., 846 Lincol Berlangt: Gnte beutiche Maiter für Mittag ju arbeiten in 201 C. Clart Str. mido Berlangt: In Ravenswood, ein berheitratbeter Sarpenter ober Bainter, obne Kinder, als Janitoc. Zampfheizung, Keferengen verlangt, Modunng frei. Sofort angutreten, Abr. 28, 934 Abendpoft. nib

Berlangt: Starter Junge, ben Bladinith Trabe 3 rlernen, Mub gu Saufe boarben. 743 Lale Str. m Berlangt: Starter Junge, ber ichon an Wagen-Bainting gearbeitet bat. Board in Jamilie. 745 Late Berlangt: Gin Mann in Baderei. 4723 C. Canal Strage. Berlangt: Mann um Abfallmagen gu fabrin. 2012 Calumer Abe., binten.

Berlangt: Gin Borter, ber bie Caloon-Arbeit bet cht. 74 28. Madion Str. Berlangt: Gin Abbugier und ein Borbugler an Ro-en. 27 Cfebeland Ape. Berlangt: Junge an Brot. Muß an Brot geidial haben und muß fabren fonnen. Lohn \$5. 388 Ga field Abe.

Berlangt: Galebader, für 3-4 Tage in ber Boche. 227 B. Divifion Str. Berlangt: Junge in Baderei, 735 R. Mehern Abe. Berlangt: Lebiger Blumengartner. 410 Difman Berlangt: Gin guter Burfimacher, 276 B. Divi Berlangt: Gin beuticher Junge, ber Luft hat, Die Calebaderei ju erlernen. 982 Milwautee Mbe.

Berlangt: Gin verheiratheter Mann ohne Rinder als Jantier, ber mit bampfgebeigem Flatgebau betoanbert ift. Aur folde mit guten Smpfeblung und nichten, ebenfalls fließen englisch prechen brauchen fich ju meben. Abr. unter B. 391 Aben beft. Berlangt: Junger Mann für Painting, Colcimin. Baperbanging, John Chiwein, 3508 Dearborn Sir.

Berfangt: Guter beuticher Junge für Mildwager 181 Danton Str. Berlaugt: Bader, \$7 bie Boche. Rein Board. 4308

Berlangt: Buter, ftarfer Junge im Alte 6 Jahren, für Caloon- und Sausarbeit, beim und guter Lobn, 2205 Archer Ave. Berlangt: Echneiber, ber Sofen und Weften ma ben fann, fofort. 08 E. Fullerton Abe., nabe Cib

Berlangt: Echreiner, um gute Riften gu machen. 8517 Rhodes Ave. Berlangt: Gin williger Junge von ungefabr li Jahren, im Grocerhiore. Kähres 96 Fremonistr. jwiichen Giav und Center Str. Merlangt: Gin junger Mann jum Anfbaffen Gefchaft. The Wells Street Fair, 111 2Bells Str Berlangt: Grabene auf Stahl und Meffing. Ab Berlangt: Gifenbahn-Arbeiter für Company-Ar-beit in Allinois, Greie Jahrt. Roh' Labor Agench 33 Martet Stc.

Berlangt: Bufbelman, ftetiger Blak für ben richtigen Mann. Strant Bros., 146 Frantlin Str. Berlangt: Gin Junge am Mildwagen. 383 R. Berlangt: Gin Edubmader, lediger Mann. 871

outopoer ave. Verlangt: Junger Mann als Geschirrwascher in 111ch - Room: mas Geschirms haben. Rochjusrages lch I Uhr, 113 Aberdeen Str. Berlangt: Anaben ober Monner, um Birfulace Berlangt: Gin Mann als Treiber; \$18 ben Monai und Board, 916 Dunning Str. Berlangt: Taidenmader, Rabtefanmer. Tamb Iraft. 447 R. Aibland Abe. Doi Berlangt: Buter Carriage Pladimith. 930 Bei Berlangt: Guter nüchterner Carriage Bainter, all Arbeiten. (93) BB. Ban Buren Gtr.

Berlangt: Junger Mann in Dairn ju arbeiten. 2 Berlangt :Gin tiidtiger Dann fur Sausarbeit in Berlandt: Gin Bader, ber felbitfiniblg an Cafel und Rolle idaffen fann. 1832 Rimball Abe., nahi Belmont Abe.

Berlangt: Anaben, 16-19 Jahre alt. 250 Stinten Str., 4. Floor. Berlangt: Gin beutider Andenbader, zweite Sand Berlangt: Gin junger alleinfiebenver Mann, ber Stall- und Gartenarbeit verrichten und fich fonft im Saufe nublich machen fann, 486 R. Roben Ste. Berlangt: Mann, ber gut Lund fochen tann. 301 C. Glarf Str.

Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Finishers an Roden. 741 Ellgrob Abe., Top Floor. Dife Beffangt: Berfäufer für Regent und Couunbir Rithern, Befte Bedingungen, 1235 C. 75. Str. und 147 Bells Str.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bat 2Bort.) Bingeigen unter Dieger wubert, a Contaitre Spieler winichen Blage jum Spielen für Kongerte uito.
Gb. Sabrecht, 413 G. Rorth Ave.
Befincht: Dentider Korrespondent und Buchbalter wünicht Beschäftigung. Thraum, 331 Grand Ave. Befindt: Gine altere Bittme fucht eine Stelle als Saushalterin. 532 Maribfield Ave. Befucht: Guter Brotbader jucht Stelle als Bor, mann. bat gute Referengen, B. C. 426 Abendpoft.

Befucht: Euche Stellung in Reftaurant als Ge-ichtermafcher. Ubr. 28. 942 Abendpoft. Befucht: Junge, 18 Jahre alt, wfinicht in einer Baderei ju ichaffen. Abr. 28. 954 Abendpoft. Gefucht: Ein tüchtiger Mann, bestens empfoblen, fucht Stellung als Rolleftor ober bergt. Abr. M. S. 100, Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bat Bort.)

Berlangt: 2 Malchineumadden für zweite und britt: Arbeit und ein Handbadden für rife Pr-beit an Roden, nab ein guter Abbügler an Noden, 200 28. 20. Str. Diaglie an Noden, Berlangt: Malchineumädden an Aniebefen, fin ibg Arbeit, guter Vohn. Dampfraft. 564 A. Ahlland Abe., hinten, Lop Floor. 2011, 2011, 2011 Berlangt: Stripperinnen. 176 Baibburn Abe. Berlangt: Striderinnen, fletige Arbeit, gute Be-gablung. 623 Cebgwid Str., Glat 1. Berlangt: Maichinen- und Sandmadchen an Que-ten. 73 Guen Str. Berlangt: Rieineres Radden um bas Rieibermaschen gu erlernen; lieine Bejablung. 305 R. Clarf Str., 2. Floor. Berlangt: Majdinenmadden an Aniehofen. 189 B. North Aber, 2. floor. bifa Berlangt: Erlier Rluffe Baifters an feinen Shop-Noden. Stritge Arbeit. 797 28. Tivifion Str., nabe

Berfangt: Zweihundert Damen, Wrappers-Arbei-erinnen. Diefenigen, welche bieselben sofort in Ar-eit nehmen, ethalten von jo bis log Aufane an Lugend. Bis 1. Mai. Stern & Dart, 234 Ma

Str. Berlangt: Erfahrene Rafchinenmadden u. Bai-fters an Westen. Stetige Arbeit und gure Be-jablung. 741 R. Lincoln Str., nahe Milmausee und Rorth Abe., 2. Fioor. Misselien. Merlangt: Franen und Mädgen, das Zuichnelden und Audodien in his Tagen der zu erlernen. Besonder re Weend-Klassen für Fabrik: und Shop-Mädchen. Madame Idomas, freie französische Keichermachers ichnie, 973 R. Hopne Ave., nahe Armitage Abenzimmi, im

Berlangt: Erfahrene Majdinenmädden en sei-benen Tamendsousen. Auch wird Arbeit nach auf gegeben. 639 R. Irding Abei, nabe W. Division bmbs

Berlangt: Gine altere Fraul, bie tochen tann und leichte Arbeit berrichten tann, Muß englisch ipre chen. Solel Meher, 3.6 G. State Str. inde Berlangt: Gin gutes beutides Madden für ge bohnliche Sausarbeit. 3957 Ridge Bib. mbi Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. Muß etwas bom Rochen versieben. 72 Seward Str. nabe 18. und Canaiport Abe. " mbfi Berlangt: Orbentliches Madden für Sausarbei und Reftaurant. 105 2Bells Str.

Berlangt: Gine gute Rochin und Bafcherin. 3151 Prairie Abe. Betlangt: Gin Madden ober Frau für Sausar Berlangt: Ein ehrliches Madden, bas beutscheicht, für alle Saubarbeit, in Beivatfamilie. 16. Rorth Abe., Blat B.

Berlangt: 500 Mabden für Sausarbeit. 104 Lat tabee Str., Fran Befers. Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. Berlangt: Madden ober Frau für leichte Sans arbeit. 506 R. Lincoln Etr., 1. Flat. Bertangt: 50 Mabdjen, fofort, fur Sanbarbeit. 28. Chicago Abe.

Berlangt: Gin tudtiges Daochen für allgemein ausarbeit. Rteine Familie. Dr. Sarms, 27 Sun

Berlangt: Gin Madden, auf Rinber auf und im Saus bebilflich gu fein. 651 28. 21. Berlangt: Gutes Mbaden für gewöhnliche Saus rbeit, fleine Famailie, 1940 Milwaufee Ape. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeinehaus rbeit. In Couthport Ape. Berlange: Junges Mabden, im Saufe gu beifen. 571 G. Sibifion Gte. Berlangt :Dlabden für Sausarbeit. 352 Dauto

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sansarbeit augt: Gin autes Madden für allgemeinebauf 20 28, 16. Etr.

Berlangt: Junges Dabden jur Effice ber Sans au. 550 Burling Gtr. relangt: Gin Mabden für gweite Sousar

Berlaugt: Gin gutes beutides Madden für all gemeine Sausarbeit. 96 Grement Str., gwifden Malant.

Berlangt: Gin junges fraftiges Rabden für all-emeine Sausarbeit. 187 Wells Etr.

Berlangt: Maoden für Dausarbeit. 883 Pail Ere Berlangt: Gin bentides Mabden fur Sonbarbeit 18 ABarb Etr. Berlangt. Dabden für Sausarbeit. 417 G. 45.

Berlangt: Madden bon 15-16 Jahren, am fiet ten ein frifc eingewandertes, 1833 R. Sained Et

Berlangt: Manden für allgemeine Hausarbeit. W Larcabee Ste. mi Berlangt: Entes ventiches Mädichen für allgemein Handerbeit, Aleines Flot. vohn St. 1450 King Klas nahe Spetifield und Wellington Ave.

Brelangt: Mehrere Mobden für Sausarbeit, te und Ruchenarbeit. Herrichaften erhalten feb-jute Radchen. 674 G. Saifted Str., Mrs. !

Stellungen fuchen: Frauen. (Ungeigen unter biefer Aubrit, I Cent bas Wort.) Gefucht: Junger Mann fucht Stelle, irgendwelcht Arbeit. 102 Gugenie Etc. Geincht: Gine junge Grau judt Stelle für leichte gansarbeit und ein Rind mitzubringen. 21br. 218.

Pferde, Wagen, Sunde, Bogel ec. (Angeigen unter biefer Rabvil, 2 Cents bas Mort.)
Beeteren: Gin Monate atter Sund, Great Dane, crone Farbe, an ber 6fd bon Gibbonen ibre und Salted Eir. Der ehelide Finder ergalt eine Belebnung, wenn er ben hund zurüdbringt. 215 Chlbourn Mue. Muß verlaufen: Tret gute Pferbe, Gigenthumer Menherft billig, auf monatliche Abzahlungen, Milche, Grocerb, Raffees, Thees, Plumbers und Erprehnagen. Alte Magen in Taufch, L. Mobn, 8811 Lafe Abr.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bermittben: Freundliche Dreizimmer : Woh-nung, \$6.50, 532 Wells Etc.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu bermietheu: Möblirtes Frontzimmer. 1334Bella Sir., Genft. Sit., Grunt. bffa
3u bermieiben: Bettzimmer. \$1 ber Boche. 132
B. Gongred Str.
3s beruntetben: Zimmer mit Board, \$1. - 950
R. Clarf Str. Befdaftsgelegenheiten.

(Angeigen anter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Mitthe aufgepaßt! In berfaufen: Salvon an der Weisfeite, am Eingong vom Bart, mit 7 Jimmer Pflat, berbunden mit Legenhale, 1 große Ampholie und fleine zalle 30%(0). Ladies Koom u. f. w., Stallung für 2 Vierde. Steam Deat, alles fomplet, seige 5 voer 10 Jahre. löfähriges Geschäft, Willierer Preis und gute Bedingungen, Eigenthimer will die dem Geschäft zurächziehen. Abe. B. 303 Abendpolt.

d bom Geichaft giraugiegen.
31m31m
gut.
3u berfaufen: Gin gnigebender Grocery und Bas
derflore, wegen anderer Weichafte. Gute Lage und billige Miethe. Nordweitjeite, Abr. B. 304 ubendbit.

aberilus. — Ofnike, 88 Bajbington Str. — 5 Cis: Supp: feinzablende Laundeb-Office; be 826: Saubtfreuse: unch günftig für Zigarren cr: Berlaufgerund: Toberfull. bfe Jan vertaufen: Delitateffen., Baderei., Cando: u. sparcenftver, billig. wenn gleich genommen. Reine genten. 1111 R. Catley Ave.

Ju faufen, eincht; Eine gute gangbare Baderei, uf der Rordfeite. Abr. B. C. 425 Abendpolt. Ju verfaufen voer 311 bertanfden auf Chicago troperts, Grocepffore, reiner Stof, S800. Ente Va-chillige Mirche. Being gebühight fann auch Pro-verty verfaufen und hand hand handereits verfaufer. Earliefte.

3a verfanfen: Ein gut eingerichteter Delifateffen lore, Yaderei und Soda Fountain (Rordfeite). dreffe M. 110 Abendpost. Reftaurant - Sinke, 88 Bafbington Etr. \$650, indblender Plag. Zomitolom, beliebt 15 Jabre; gar se Ronfurcen; muß ichnie bertauft werden; Bers fagrund: andere Geichafte.

Bin berfanfen: Guter EdeSaloon, einer ber beften Blate an ber Normenfeite, mit ober ohne St.d. nibo

Matente ermirft, Matentanmeit Singer 56 5 Ane

Gefdäftetheilhaber.

Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Barinerin in einem gutgehenden Ed-Geote fucht, Da fie Geschäft allein nicht führer au, Baciner für befferen Galoon, 5485 Lafe Abe.

Berfonliches.

(Ungeigen unter biejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Alexanders Ocheimpolizei-Agens g für Beriegungen, Ungluds-folg geltend gemacht. Freier Bir find bie einzige beutiche

nie Etc. Botter 3 frangol. Buldmeide-Mademie, 182 Beilen, Bauter maden Rietver in bie fer fernen, Unterfucht et. 200t, mibfabm

Centuin Tailor Square Sphein, mit ting Courie 310 bis gum 15. Alpril. In 117d Kilmonter Albert, 7854 VB. und 547 CBills Str. 22m3, ddi, 210 Miethe, Kolienrednungen und Aer Art brompt folicfitt, wo Un-er. Keine Roften wenn nicht er-taguabmen ausgeführt. Schlechte presion. Ragency, 152 und ton an Gullecting Agency, 152 und ton an Cubwelt-Gae Mabifon Str., Zimmer 18jauli

Miethe, Kothausrechungen und oller Art prompt follettirt. Be-geführt, Alte Zahlungsurtheil ne Gebühren, wenn nicht erfolg vort. no 78 h. Avenue, Zimmer 8. 7 Uhr Abends und I Uhr Sountags. er Bu d mann, Rechtsanwolf. dies ans.

Chreider dies dus. Lobn e. Roten. Miethe und Schul-en aller Art ichnell und ficher follefrirt. Reine Be-übr, wenn erfolgles. Offen bis 8 Uhr Abends und matags bis 12 Uhr Mettags. Deutsch und Eng-21fp* gelprochen.

ure au of Lawn and Collection.

ure 15, 167—169 Wasbington Str., nahe 5. Abe.

Betersen, Mgr. — Wm. Schmitt, Abbotat, Tobne, Moten, Meitge und Schulden aller Met prompt folletiet. Echtecht zablende Miether binaus-geitell. Beine Gebilbren wenn nicht erbigreich, Ihon-feriaus Collection Bureau, 95 Clarf Etr.. Binante 500.

de Miether hinausgeiegt. Deutsch und englische gesprochen. Sonntags affen von 8 bis 12. – 'La Calle Str., Jimmer 7. 18mgin

(3che Anzeige unter biefer Aubrit foftet für eine ein malige Einichaltung oinen Doffar.)
Defrathöpeineb, Gine altere, ibarfame Frau findt finen Ning als Sansbottern bei einem alteren Serni Seirath nicht ausgeschlessen. Abr. 11 122, fürendocht.

(Ungeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Deutides Aechts - Ausfunfts - Bureau nub Rotariat.

Sinziebung von Erbichaften, Rachlakjachen, Schaeuriaflagen, Abbne, Reche und Schulben dier ichnel und Beder follefiert, Freier Rath in techtistachen, Keine Gebühren benn erfolzlos, —

intags offen bon 9 bis 12 Uhr Mittags. Simmer 301 Mibland Blod, 59 Glart Etr. 4m33m

Freb. Atoffe, Rechtsanwalt.
Alle Rechtlachen brompt beiorgt.— Enite 844-848.
Unito Vulbing, 79 Dearborn Eir., Abohnung 105-Sguod Etr.
Aufins Goldzier., John L. Nodgers.

Goldzier & Robgers, Rechtsanwalte. Snite 820 Chamber of Commerce, Sudoft-Ede Washington und LaSalle Str.

Muterricht. Angeigen unter biefer Rabrit, 2 Cente bas Wort.) Englische Sprache für Verren und Da-men in Kleinflassen und brivat, sowie Buchbalten und Handelstächer, besanntlich am besten geleht im R. 28. Busineh Kouege, 922 Milwausee Ave., nabe Bantina Str. Tags und Abends. Preise möbig.

16n. bbfa*

Arof. U. 3. Chwald, berborragenber Let-ere an Aioline, Mano, giber, Manboline, Gui-che gefrion Joe; Inframente gelieben, 909 Mil-vonter Wor.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort)

Str., Abends offen. 711* Ihr fönnt alle Arten Rähmalchinen faufen 311 Polefales Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Neue derrolaftiet Singer 210. Sigd Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Sprecht vor, ehe Ihr fauft. 23m2*

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Geschiechts, Hauts und Blutfrantheiten, jowie lle anderen chronifchen Lelven ichnell, ficher und auernd echellt. Satisfoltion garantiet. Dr. Eps ers, 168 Wells Str., nabe Obio Str. 15jn* Ets, 100 deins Et. Ber frant in, wenn auch unbeil-bar, ober bom Dolfor aufgegeben, fam boch furirt werden burch Landeauffegen. Aur Reiseloffen find ju bezahlen. John Meyer, Rorwood Bart, Al.

Pianos, mufitalifche Inftrumente. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)
Rur 865 für ein icones French Balnut Upright Piano; leichte Abzahlungen, 512 Bells Str., Mitstelfiat.

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Farmlanb! - Farmland! Balbfanb!

Gelegen in dem berühmten Marathons und dem jüdlichen Theile von Lincoln County, Wisconfin, und ift zu verkaufen durch eine alte wohlbekannte Firma, welche schon an etwa breisaufen Jarmer Land versauft dat, und jeht noch im Besig von ein 40,000 Alder ichnien Buddlannes ift, welches zu bliligen Breisen und sehr gunftigen Joblungsbesingungen bierdurch zum Berlauf angeboten wird. Ginter fruchtbarer Boden, guttes Majer, gelundes Klima und guter Marts sie Miles. Zehr sie es Zeit, sich Auskauft über Jand zu verschaften, um sich für das Frühlade dorzubereisten.

berichaften, um sich pur das Feudlabe borzworeisten.
Um weitere Auskunft, freie Landfarken und ein illusticites "Sundbund für Seimfaatte: Sucherichten und ein illusticites "Sundbund für Seimfaatte: Sucherichten und der Aussenführt, der bestellt und dand in Auswerter Bereicht ber bestellt und der Vergend auf einer Form großgeworden ist und den Gegend auf einer Form großgeworden ist und den Gegend auf einer Montag, Dienstag und Mittwoch, don 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends wieder in seiner Chicago Tisie, Ro. 142 E. North Aue., Ede Elibburn Abe. zu hrechen sein, und ist dann bereit, ieden Donnerstag mit Kanilussigen binans zu fahren, um ihren das Land zu zeigen.

viele Zeilung.

311 verfaufen: Wohnhaus, imeiliedig, Peid Pafement, 10 Jimmer, belt und jonn Zampfeizung, Kelter, Staff und Memife, 177, Frih, Doppelfront, Ausgezeichnete Geit für Puilding Kontrafter, Aberes bei genthumer, Abil. Winter, 1685 Barry Abe, Lieb.

Wer Hauf oder Lot zu Taufen sucht, sein Property verfaufen oder vertausigen oder Geld auf erste Hypothek borgen oder ausieihen will, sann dei uns auf schnelle und reelle Bedienung rechnen. Farmen zu bertausigen. Schnelle und klier, 222 Kincoln Utve., Ede Beldfer Abe.

Luie, welch Saufer und Leiten fausen, wertausen oder vertausigen wertausigen wollen, werden dei und ichnelle und reell bedient. Auch Farmen vertausigt. Gustapfreudenberg & Co., 192 B. Division Eu., weischen Mitwause und Afhaind Ave. Sinziausigen Mitvause und Afhaind Ave. Sinziausigen Witwauser und Afhaind Ave. Sinziausigen Bur vertausigen, billig, 100 Organd Etc., nach e North Ave.

Weisconfin Farmen, mit Gebäuden, Maschinen,

Bisconfin Farmen, mit Gebauben, Dafdinen, Bieb und Ernte, ju vertauichen gegen Grundeigenthum. Fijder, 1520 Milmautee 9mj1m

Bu berfaufen: \$1000, \$10 monatlich fauft ein gues 5 Jimmer Hans und Lot an AB. Belben Moe.,
ober ein gutes 5 Jimmer Saus und 100 Ful Lot
in Luburbs und bie Apphiebung den in Ader feinen
candes. Faduce, ISO La Saile Str.

Achtung! Bu bertaufden: 40 Ader Farm in Michigan; feine Schulden: großer Profit; für Carpenter:Ars beit. Abreffe: UB 947, Abendpoft.

\$59 Lots in Sabril-Borfadt. \$5 Baar, \$1 per Bode. Reine Jutereffen, perfefter Titel. Offen Conntage von fo Ubr Born. bis 3 Ubr Abend, 2, 6, Rom, 188 Jadjon Ste., Ede Glarf Ste., hja Bu verfaufen: Gebr billig, eine gut eingerichtete ffarm, 40 Ader, unweit Holland. Abr.: Charles Ronge, Holland, Mich. 31mglio Au berfaufen; Aberhaltbftödige 6 Jimmer Frame Gottage, alle modernen Ginrichtungen, billig, für Baar ober auf Abzahlung, im Bau begriffen, bis am 10. April fertig. 2010 R. Called Abec., nabe Rossee Bonlevard. In ertragen beim Eigenthümer, 3. F. Schiffmann, 1086 R. Lincoln Str. pie

(Angelgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

volenung jugefichert. A. D. Frend.
10apli 128 La Calle Etr., Bimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Roan Co., 175 Dearborn Cir., Bimmer 18 und 19. verleibt Geld in großen ober fleinen Summen, auf Saushaltungsaritfel. Pianos, Pferbe, Wagen, jovie Lagerbausscheine, ju sehr niedeigen Weten, auf irgend eine gewilnichte Zeitdauer. Ein beliebiger Abril des Darlebens tann zu jeder Zeit zu-

dgegablt und baburch bie Binfen verringert wein. Romint gu mir, wenn 3hr Beld nothig habt. Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co., 175Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Menn 3 br Gelb braucht, bann fommt gu bem ein gigen beutichen Geichafte beidonteen. Leichte Jablungen. Etonbe, auf Mobel und Anna Leute im befferen Etonbe, auf Mobel und Planos, ohne biefelben gu ctanke, auf Möbel und Kianos, odne dielelden zu atfernen, auch auf Lagerichene nud fonitige pers-volliche Werthlochen, zu den niedriaften Katen, in kummen nach Bunich, an monartiche Abfichage-ablungen. Geichäfte berichwiegen. Sprecht bei uns or, ede Ihr andersivo bingelt. D. E. Vool, dimmer I-cieb Agent. TO LaSalle Str., I. Stod, Limmer I-centiches Geichäft.

Brandt 3hr Belb?

Abjandbija*
geben, wenn Ihr billiges Geld baben fonnt auf Wöhel, Biaros, Pferbe und Paggen, Lagerbaufschie, bon der Mort die ert wert gage Loan Co., 465—467 Milwaufer Abe., Ede Chicago Abe., iber Schroebers Drugliore, Jimmer J. ffen die hohends Rehmt Clevature. Effen vid Jahlbar in beliebigen Beträgen.

3hr fonnt Beld leiben ohne Sopothef. Belb gu berleiben an herren und Damen, bie in beratanenten Stellungen find, feine Mortgage; nies brige Raten, leichte Abigebungen. 15m33m Zimmer 16, 86 Bafbington Str.

Louis Freudenderg verleiht Geld auf Hvobotheken von 4½ Prozent an, theils obne Kommission.
Jimmer 1614 Unith Bultbling, 79 Tearborn Str.
Nachmittags 2 Uhr. Restdeng 42 Potomac Ave.
Bormistags.
The Capitable Arust Co., 185 Dearborn Str.
Geld zu verleiben auf verbesseteste Grundeigenthum zu gewöhnlichen Maten. The Capitable
Trust Co., 185 Dearborn Str.

Brivatmann hat Gelb zu verleihen auf erfte Obspothefen, von \$1909 bis \$4500; Agenten beducher nicht vorzuprechen. R. Roch, 10g Franklin Etc., Jimmer 28.

Bribatg iber ju berleiben, jebe Summe, auf Grundeigenthum und jum Bauen. Ju 5 und 6 Rrogent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Diviflon Sit. 20ag,fob" Str. 20ag, job

Sit. 200g, fod 200g, fod Sit. 200g, Bu berleiben: \$600, erfte Mortgage. Rachgufragen

Bu leiben gefucht: \$1300; 6 Brog.; auf erfteMorts gage. 21or. & R 61, Abendpoft. gage. Abr. & R 61, Abendpott.

The Roumiffion Geld zu verleiben an Grundseigenthum; bon 4 Proj. an. R. 4, 59 R. Glark Str.. Charles Stiller.

Tebensberficherungs-Bolicen gefauft ober Geld barauf gelieben. Richard herzselb, 171 La Salle Str., Jimmer 617.

Beld zu verleiben auf Möbel, Bianos und sonstige gute Sicherbeit. Riedrigste Raten, ehrliche Behands tung. 53% Lincoln Abe., Jimmer 1, Vate Biem.

Pripatmann bat Geld zu verleiben auf erfte Do-

Upright r., Mits borguiprechen, E. Loch, 106 Franklin Str., Mits Micht borguiprechen, E. Loch, 106 Franklin Str., Amales Amales

für Impolenz, schwachen Rücken, Verluste, nächlliche Ergießungen, Hodenbruch (Farkocele), und alle Folgen von Iugendfünden gibt es nur ein Aheres Seitmitter

Eleftrizität,



richtig angewandt. Warum nicht mit bem Zeitalter Schritt halten? Innerbalb gehn Jahren wird Gleftrigitat bas Sauptmittel fein. Dit meinem weltberühmten Glettrifden Gartel und Suspensorium beilte ich im letten Jahre 5000 alte und junge fcmache Man= ner. Das Buch "Drei Rlaffen bon Männer", welches alles erflart, wird auf Berlangen frei und berfiegelt ber= fandt. Rommt und fonfultirt mich toftenfrei.

"Aber unter welchem Lorwande —

"Unter einem Bormanbe, ben er gel=

ten laffen muß. Das Gefet verbietet

Ihnen die Unfertigung und den Ber=

tauf folder Diebswertzeuge, Gie ha=

ben bas nicht gewußt, nun aber hat

Ihr Bater Gie barauf aufmertfam

gemacht und Gie aufgeforbert, ben

Dietrich zurudzuverlangen. Darin

fann Bergau nichts Befrembenbes

finden, er muß Ihnen ben Saten gu=

rudgeben, und wir wollen abwarten,

"Und wenn er fich weigert?" fragte

"Dann hören Sie, auf welchen

Grund er feine Weigerung ftutt.

Drohen Sie ihm nicht, ich wünsche fo-

gar, daß bas Inftrument in feinen

Sanden bleibt, ich wünsche nur bes

halb, daß Gie es zurückfordern follen,

damit wir fpater eventuell einen Be-

Damit war die Berathung beenbet.

3meites Rapitel.

Die Werbung.

Ronftange, es fann uns nicht gleichgil-

tig fein, ob Ontel Theodor Die Stadt

verläßt oder ob er hier bleibt," fagte

Berena in gereigtem Tone, mahrend fie

mit einer Saft, Die ebenfalls auf innere

Erregung ichliegen ließ, Sut und Man-

Die beiden Mädchen famen von einem

Befuch, den fie bei bem Ontel gemacht

hatten, in ihrer gewohnten Beije maren

fie gleich nach ber Beimfehr in bas

Bimmer ihrer leidenden Mutter getre-

ten, um ihrem Merger Luft zu machen.

"Mag er nun hier bleiben ober ber

giehen, ich besuche ihn so bald nicht

wieder," ermiberte Ronftange, nicht

minber erregt, "biefe Grobheiten in

Form wohlgemeinter Lehren und Rath=

ift feine angenehme Sache."

Geheimrath befturgt.

ichmalen Geficht.

Schläge ichweigend anhören gu muffen,

Stadt verlaffen wolle?" fragte ber

foluk, über ben man noch nicht gang

mit fich im Reinen ift," antwortete

Bereng, und ein berächtlicher Bug um=

fpielte babei ihre Mundwintel, "fpater

aber fagte es uns die Refi mit unver-

hohlener Schabenfreube. Gie meinte,

wir murben besmegen wohl fehr trau-

rig fein, aber bem Ontel gefalle es hier

nicht mehr, und bon einem einmal ge-

faßten Entschluß laffe er fich nicht wie-

Die Geheimräthin hatte fich bon ih-

rem Schmerzenslager erhoben, Born

und Entruftung fprachen aus ihrem

"Wie oft fcon habe ich auf bie In-

triguen biefer Saushälterin aufmert-fam gemacht!" fagte fie bormurfsvoll.

"Sie hatte langft entfernt werben muf

"Rebe Dich nicht unnöthig auf, De-

lanie," unterbrach ihr Gatte fie in be-

ruhigenbem Tone, "es ift ja noch gar

nicht erwiesen, daß bie Refi meinen

Bruber gu biefem Entichlug veranlagt

"Tebenfalls, Bapa!" ermiberte Be-

rena, "Du hätteft ihr nur in die Augen

feben follen, als fie uns bie Mitthei-

lung machte. 3ch glaube, Die gange

Einbruchsgeschichte hat fie erfunden

und in's Wert gefett, nur um ben

alten Mann zu biefem Entichluß gu

bewegen. Es ift ja gar feine Ungeige

bon bem Ginbruch gemacht worben

und mitgenommen hat ber angebliche

Der Geheimrath ichüttelte mit zwei-

"Das läßt sich boch nicht wohl an-

nehmen," fagte er, "ich fann auch nicht

Dieb auch nichts."

felnder Miene bas haupt.

"hat er felbst Guch gefagt, bag er die

"Er ermahnte bas wie einen Ent=

"Und ich wiederhole noch einmal

ob er es thun mirh "

weis gegen ihn haben."

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ills.

Der Klumpfuß.

Roman von Gwald August Konig.

(Fortfehung.) Sm, ba mußte man gu erfahren fuchen, bei welchem Schufter er ar=

beiten läßt," fagte Paul. "Und bas tann Reiner bon Ihnen übernehmen," ermiberte ber Infpettor ruhig. "Wohl aber fonnten Gie, herr Beinemann, es ermöglichen, mir einen Abbrud bes Stiefels zu verschaffen."

"In welcher Beife?" Wenn Gie wiffen, daß herr b. Bergau oben bei bem Rentner ift, fo marten Gie auf ben Mugenblid, mo ber Besuch fich wieder entfernt. Gin Befäß mit fluffigem Thon ober Bpps wird zufällig dicht bor der Treppe ger= brochen, jo bag ber Baron, wenn auch nur mit einem Juge, in ben Brei bin= eintreten muß, nachher heben fie den Abbrud forgfam auf. Sie werden ichon wiffen, wie Gie bas zu machen haben."

"Gewiß," nidte Beinemann, "ich werde dafür forgen, daß Gie ben Ubbrud erhalten.

"Sehr wohl — find Sie mit bem Reniner befreundet?" "Nein."

"Aber Sie fonnten vielleicht boch über den fonderbaren Bunich Bergau's mit ihm reben?"

"Dazu müßte mir eine befonbere Belegenheit geboten werben." "Die fich ja auch herbeiführen lägt!

Mur brechen Gie bie Sache nicht bom

"Mit ber Saushälterin ober ber Frau Lampe könnte ich eher barüber

Die haushälterin wird nichts wiffen, aber bie Frau Lampe fonnten Sie einmal über bie Bergangenheit Bergau's ausforschen. Erfundigen Gie fich, mit wem er bamals vertehrt bat, wie er lebte und unter welchen befon= beren Umftanben er bamals ber= fcwand. Ob er in ben letten Tagen bor biefem Berfcwinden feine Lebens= weise anberte, ob er eine Racht außer bem Saufe geblieben ift, furg, erfunbigen Sie fich nach Muem, ohne indeß Auffeben zu erregen."

"Ich werde die Frau in den nächften Tagen jum Abendbrot einlaben," fagte ber Mechanifer nachbenflich.

"Das ift der befte Weg, man fann folde Nachforschungen ja in bas Ge= wand harmlofer Unterhaltung fleiden. chen Sie fich gleich nachher Notigen, auch das Unbedeutenbfte tann für bie Untersuchung wichtig fein. 3ch mun= iche auch zu wiffen, ob in bem Bimmer. welches Bergau früher bewohnt hat, Reparaturen vorgenommen worben find, ober ob nach feinem Berichwinden irgend etwas Auffallendes in bem

Raume entbedt morben ift." "3ch war in bem Zimmer, als ich nach bem Ginbruch die Thure öffnen mußte," fagte Paul, "ber Fugboben inarrie an einer Stelle, und herr Gottfchalf lachte bagu, er meinte, bas lofe Brett fei für ihn ein guter Bachter. wolle Jemand ihn bei Racht berauben. fo muffe bas fnarrende Brett ben Dieb verrathen."

"Uh, vielleicht finden wir unter biefem Brett eine Löfung bes Rathfels, ermiderte ber Infpettor lebhaft. "Aber bitte, meine Berren, Diefe Bermuthung muß gang unter uns bleiben, berftan=

"Dann mare es ja am fürgeften, bas Brett aufheben gu laffen!" fagte Beine-

"Glauben Gie? Es mare allerbings ber fürzefte Beg, den Rarren feftgu= fahren, und davor werbe ich mich hu= ten. Finden wir nichts unter bem Brett, bann haben wir bem Baron unferen Berdacht berrathen, und fin= ben wir etwas, bann fonnen wir noch lange nicht bemeifen," bag ber Baron Diefes Etwas bort berftedt hat. Sa, wenn das Zimmer unbewohnt mare alt bagu geworben." und wir gang im Geheimen bort nachforschen fonnten! Immerbin aber betrachte ich diefes fnarrende Brett als bie Falle, in bie Bergau hineingerathen wird. Alfo nochmals: Berschwiegen: heit! Ich tann Ihnen das nicht bringend genug anempfehlen. Gollte bie Frau Lampe einmal von bem lofen Brett fprechen, bann mag herr Beine= mann icheinbar abfichtslos fie fragen, co Diefes Brett auch bamals ichon lofe gemefen fei, als fie bas Saus taufte, weshalb ber Schaben nicht reparirt worben fei, und wann fie ihn querft entbedt habe. Und Gie, Berehrtefter. merben morgen gum Baron geben und ben Diebshafen gurudforbern."

Baul blidte ibn betroffen an. "Das fann ich nicht," erwiderte er, herr v. Bergau hat ihn gefauft und

"Co geben Sie ihm bas Geld gu-

Die beiben Schweftern marfen ein= ander einen bebeutungsvollen Blid gu und lächelten geringschätenb.

"Dann mußten wir bas Rochbuch auswendig lernen," fpottete Berena. "Und uns einem Eramen über Da= menschneiderei unterziehen," fügte

Toilette gu ihm, fie follten in biefem

Buntte berftanbig fein und auf feine

Unfichten einige Rudficht nehmen.

Ronftange hingu. "Es fonnte Guch nicht ichaben, wenn Ihr Beibes lernen wolltet," fagte ber Geheimrath bitter.

"Wie Du nur fo reben fannft, Sans!" ermiberte feine Frau ent= ruftet. "Rügen fann es ihnen auch

"Wer meiß!" fiel er ihr in bie Rebe. Reiten und Berhältniffe andern fich und Niemand fann boraus wiffen, wie fein Geschick fpater fich gestaltet. Da ist es immer gut, wenn man soviel Nügliches gelernt hat, bag man im Nothfall fein Brot verdienen fann -"

"Lieber Simmel, wie fcmarg blidft Du in Die Butunft!" rief Berena lachend. "Wenn man immer ein folches Schreckgespenst vor Augen haben müßte, würde man seines Lebens nie= mals froh werden!"

"Und nichts ift leichter, als die Bufunft ber Mädchen sicherzustellen!" fagte bie Rathin, mit bem feinen Bat= tifttuch über ihre Stirne ftreichend. "Ich habe ben Weg oft gezeigt, und es muß mich befremben, daß man noch immer faumt, ibn einzuschlagen. Die jegige Saushälterin Deines Brubers mußte entfernt und burch eine andere erfett werben, bie geneigt ift, unfere Intereffen zu vertreten, bann ware unferen Rindern das Erbe gefichert."

"Glaubit Du?" fragte ihr Gatte ironisch. "Gesett, bas Alles gelange mir, woran ich aber fehr zweifle, fo murbe die neue Saushälterin ebenfalls ihre eigenen Intereffen in ben Borber= grund stellen. Gelbstfüchtig find alle Menichen; daburch, daß wir Die Refi beseitigen, gewinnen wir gar nichts. Dann aber auch läßt mein Bruber fich nicht leiten und bestimmen; wie er Die Dinge anschaut und über fie urtheilt, fo find fie, mogen Undere barüber ben= fen, was fie wollen."

"Du willft alfo nichts in biefer Un= gelegenheit thun?"

Doch, ich will mit ihm reden, er ift leider unferem Saufe fremd geworden, vielleicht erreiche ich es, daß er uns wieder besucht, bann aber muß ihm ber Aufenthalt hier auch gemüthlich gemacht werden."

"Wenn er nur felbft eine gemuthliche Stimmung mitbringt!" fagte Berena, Die Oberlippe trotig aufwerfend.

"Auf meine Rrantheit muß er Rudficht nehmen!" fügte die Mutter hingu, "er fann nicht berlangen, daß ich mich ihm widmen foll."

Der Geheimrath gudte bie Uchfeln, er mußte ja, wie unerquidlich und fruchtlos es mar, über Diefes Rapitel mit feinen Damen gu reben.

Und dabei ftand er in vielen Buntten gang auf ber Geite feines Brubers. auch er billigte diefen Luxus nicht, ber ihn zu ruiniren brobte, aber er befaß nicht den Muth, ein entscheidendes Bort gu fprechen, ben Unforderungen feiner berwöhnten Damen gegenüber mar er ohnmächtig.

"Wenn Dein Bruber fo rudfichtsvoll und liebenswürdig ware wie Baron b. Bergau, bann murbe er mir als Gaft ftets willtommen fein!" nahm bie Geheimräthin nach einer Beile wieber bas Wort, mahrend die Madchen leife miteinander flüfterten.

"Die Menschen tonnen nicht alle liebenswürdig fein," erwiderte er un= "man muß fie nehmen, wie fie find. Theodor mag in feinen Um= gangsformen gerabe nicht fehr fein fein, aber er hat Ropf und Berg auf bem rechten Fled, und bas ift bie Sauptfache. Wird Berr b. Bergau heute und wieder einen Befuch ma= chen?

"Bahricheinlich, er mar geftern nicht hier, baraus glaube ich fchliegen gu burfen, bak er beute fommen wirb.

"Ferdinand war geftern auch wieber Erlenbach," fagte Ronftange, "Bergaus laffen grugen."

Der Geheimrath rieb gebantenboll bas glatte Rinn und nidte befriedigt, ober er fand feine Beit Diefer Refrie-Digung Worte zu leiben, Denn eben trat ber Rammerdiener mit einer Rarte ein, die er feinem gerrn überreichte

"Freiherr Friedrich b. Bergau," las ber alte Berr mit halblauter Stimme, "er ift willtommen!"

"Der herr Baron auferte ben Bunich, mit bem Berrn Bebeimrath allein gu reben," ermiberte ber Diener, "er martet im blauen Salon."

"Gehr wohl, ich werbe fofort er= icheinen. Fortfetung folgt

thure, als tegend ethoriums Suit. Ignes Suit. Ignes anotherwise in aden. Been es Ethorium Eth

Extracting of the second of th

hat mit dem Anderes.
Deuffraft, kö giebt, deffen (Pfficht ift, jo Organe.
Sobann (Organe Anderes)

#Cocologicoco

0

Malz-Ertratt.

s die gelunde Belchaffenheit. ig Zahren bedient fich das Ph hen Wardz-Extracts zur D-Langen geguiß al de fie daburch berhöuren. e Fohann Hoff fiche Account.

glauben, bag bie Saushalterin fo grogen Ginfluß auf meinen Bruber haben foll. Und was ben Entschluß felbst betrifft, fo war's wohl nur ein Schred= ichuf, Theodor bentt nicht baran, in eine frembe Stabt gu gieben, er ift gu

"Du folltest ihm boch einmal ein ernstes Wort fagen, Sans," schaltete feine Frau ein, "bie Rinder tonnen ja feine Freude mehr baran finden, ihn ju befuchen, es ift fehr unrecht, bag er fich ihren Aufmertfamteiten gegenüber fo wenig bantbar bezeigt. Und wenn man nun auch noch befürchten muß, bag er feine Saushälterin gur Univer= falerbin einseken wird, bann reifen natürlich bie letten Banbe, bie ihn noch

an uns feffeln." "Ach was, babon fann ja gar feine Rebe fein!" erwiderte ber Geheimrath ärgerlich. "Go fehr ift er ber hauß= hälterin nicht verpflichtet, bag er nur im Traume baran benten fonnte, ihr fein ganges Bermogen gu bererben. Er ärgert fich über Manches, und ich tann's ihm fo übel nicht nehmen, wenn er bie auffallenben Toiletten unferer Mabchen Berichmendung nennt. Gie geben ja jebesmal in einer anberen menfaheit.

er Natur in Leben beligen—
Gute Gesundheit.
Gute Gesundheit.
Biele von Euch haben Monate und Jahre lang gelitten. ohne die wahre Ursache ibres Leidens zu fennen. Ihr mogt das Jutrauen zu ben Merzten verloren haben. wei sie duch erfolgtos behandelt haben. Ihr sie duch erfolgtos behandelt haben. Ihr sie duch erfolgtos dehandelt haben. Ihr sie duch erfolgtos dehandelt haben. Ihr under eine Wenn Andere er Wenn Andere er folgtos waren, forfults karen, forfultstriftet



Den Wiener Spezialiften

in fein gewöhnlicher argt; er Bret fich mic. er berficht grundlich und er icht gründlich und heilt jeden Patienten, thandelt. Seine wunderbare icharje Gerten and mertwürdige Begadung find in der Begadung find in der in d

Ronfultirt ihn ohne Bergug. dreibt, wenn 3hr nicht felbit fommen irb Euch ein wiffenschaftliches Gut n Fall unentgestlick zwienden. Sprechitur 2, 2—5, 6—8. Mettwoch 9—12. Sonntag li Gra Medical Jujicture, New Gracedunde, rijon, Halfted und Bine Joland Ave.

Das Geheimniß der Familie Druce.

Gin außerorbentlich mnfteriofer Bor fall hat in London bedeutendes Inter= effe gewedt. Um 9. Marg wurde im Londoner Konfistorialhof zu St. Paul bor bem Rangler ber Diogese bon London burch einen bon ber berwitt: weten Frau Anna Maria Druce bebollmächtigten Unwalt bas Gefuch geftellt, gu geftatten, daß eine im Rirch hofe von Sighgate befindliche Fami liengruft geöffnet werde, um festzu: ftellen, ob dafelbit ber Schwiegervater ber Frau Druce, Thomas Charles Druce, wirflich begraben ift ober nicht Thomas Charles Druce foll am 28 Dezember 1864 geftorben und bann in bem genannten Grabe beerdigt fein, in welchem außerdem beffen 1880 verftor= bener Cohn Balter - ber Gatte ber Frau Druce - fowie beren 1893 berstorbene Schwiegermutter ihre lette Ruheftätte fanden. Frau Druce beftreitet nun, bag ihr Cchwiegerbater überhaupt 1864 gestorben ift. Thomas Charles Druce befaß ein beträchtliches Bermögen, war berInhaber eines gro Ben Bagars in Bater Street und hatte auch einen Landfit. Gein Tod murde an bem angegebenen Datum von feinem ältesten Cohne Berbert angemel det, welcher, wie Frau Unna Marie Druce behauptet, auf den Namen Druce fein Unrecht hat, fondern bem ber Familienname ber Frau gutomme, welche der Besitzer des Bagars in der Bater Street 1851 heirathete. Todtenichein weift merkwirdiger Beife feine Unterschrift eines Arztes auf, und bies war für ben Rangler ber Diozese von London ber entscheidende Brund bafür, bag er feinerfeits Die Deffnung bes Grabes geftattet. Frau Druce will von zwei Leuten, welche im Dienft ihres Schwiegerbaters ftanben, erfahren haben, daß an bem Tage, an welchem berfelbe geftorben fein foll, Blei von bem Dache feines Landhaufes heruntergenommen und in bas Saus geschafft fei, und biefes Blei foll man bagu berwenbet haben, bem leeren Sarge bas nothige Gewicht gu geben. Ferner berichtet Frau Druce, bag Leute, welche ihren Schwiegerbater gefannt haben, benfelben nach feinem angeblichen Tobe in Richmond und Maidenhead wiedersaben und barüber "eine Zeit lang bor Schreden ben Berftand berloren". Das Mertmurbiafte in biefer mpfteriofen Gache ift aber die Ausfage bes Arztes Dr. trät bes alten Druce einen angeblichen Dr. harmer wiebererfannte, welcher por etwa 20 Jahren in Richmond gelebt hat und bann in einer Grrenan= stalt von ihm behandelt murbe. Durch Die Unterfuchung foll nachgewiesen werden, bag ber altefte Gohn bes alten Druce, Berbert, fich wieberrechtlich gum Erben von beffen großen Bermogen machte, mabrend fein Bruber ober halbbruder, ber 1880 verftorbene Gatte ber Frau Unna Maria Druce, nur eine jährliche Rente von 1000 Bfund Sterling erhielt. Frau Druce hat einen Cohn Ramens Gibnen George, ber gegenwärtig in Auftralien lebt, und in beffen Intereffe bat Frau Druce Die Untersuchung ber mbsteriofen Ungele= genheit unternommen. - Gie hat in einem Berhör am 13.März "enthüllt". was ihren Schwiegervater bazu veran= lagt haben foll, fich im Sahre 1864 für tobt auszugeben und fich scheinbar begraben zu laffen. Der alte Thomas Tharles Druce foll in Wirklichkeit ein Marquis von Titchfield und ber nachmalige fünfte Bergog bon Portland gewefen fein. Diefer foll zugleich mit feinem Bruber, Lord George Bentind, Die illegitime Tochter bes fünften Grafen bon Berfelen geliebt haben, ber Ba= ter ber beiben Bruber foll bie Reioung bes Letteren autgebeifen, Die bes Erfteren aber migbilligt haben. 21m 21. September 1848 wurde Lord George Bentind bei WelbedUbben tobt gefunden, er foll an einem Bergichlag ftorben fein, und feitbem fei ber fünfte Bergog bon Portland bon Ge-

wiffenbiffen gepeinigt worben, habe

alle möglichen Magregeln für feine

perfonliche Sicherheit getroffen und gu=

lett ben Namen Thomas Charles

Druce angenommen und auf biefen

Namen einen Theil feines Bermogens

übertragen. Er fei auch bann noch

nicht beruhigt gewesen und habe

feinen Bagar in Bater Street

mit unterirbischen Gemächern ber-

feben (man fieht, es fehlt feines

ber nöthigen Beftandtheile eines

Schauberromans), grade wie Welbed

Abben unterminirt mar. Dann habe

er es für nöthig gehalten, fich als

Thomas Charles Druce aus ber Belt

gu schaffen und als Dr. harmer wei-

ter gu eriftiren. Er habe fich gulett

auch noch irrfinnig geftellt. Frau Druce

ergahlt weiter, bag ihr Gatte über ben

Tob feines Baters nie viel geäußert

habe. Gie fei hinter bas Geheimniß

feines Baters querft gefommen, als ihr Gatte fie in Maibenheab einmal auf ben ehemaligen Bebienten feines Ba: ters hingewiesen habe, welcher fich bort als Diener bes Dr. harmer mit bem Letteren aufhielt. Dann habe ein Mann Ramens Baffer ihr gemelbet, bag am Tage bes bermeintlichen Able bens ihres Schwiegervaters bie Bleiziegeln bom Dache genommen feien. Der zwingenofte Beweis liegt für Frau Druce aber in ber Thatfache, bag ber Sarg, wie fich bei einer fpateren Beerbigung ergab, eingefallen ift, es ton-ne also teine Leiche barin gewesen sein! Je mehr bon biefer mnfteriofen Ungelegenheit befannt wird, um fo mehr ftößt man jest auf Buntte, welche ben gangen Roman etwas unglaublich er= deinen laffen. Der alte Druce mar 71 Jahre alt, als er sich 1864, wie Frau Druce behauptet, für tobt ausge= ben ließ. Dr. harmer war aber erft 63 Jahre alt, als er im Jahre 1892 in Richmond ftarb. Der Stadtichreis ber von Richmond, ber von 1868 bis 1892 gugleich ber Unmalt bes Dr. Sarmer gewesen ift und ihn fehr genau gefannt hat, hat bies festgeftellt und auch sonst es als wenig glaublich hin= geftellt, daß Dr. Sarmer urfprünglich einen anderen Ramen geführt habe. Außerbem lebt bie Wittwe biefes Dr. Harmer noch, welche also, wenn Frau Druce Recht hat, die illegitime Tochter bes Grafen bon Bertelen mare. Das gange Ceheimniß ließe fich burch nach= frage bei lebenden Berfonlichkeiten oder burch nachforschungen in Berjonalregistern leicht aufflären, aber barum icheint es Frau Druce weniger gu thun gu fein, als um die Deffnung bes Brabes. Sie hat u. Al. fcon berfucht, ben Rirchhof = Auffeher in Sighgate gu bestechen, daß berfelbe bie Deffnung bes Grabes gestatte.

Gemeingut. - Unteroffigier (gum Refruten, ber einem Batete eine große Wurft entnimmt): "Gine prachtige Wurft, bie wir ba befommen ba

- Mus ber Schule. - Lehrer: Mas verfteht man unter einem Bunber? -Schüler: Wenn ber Bater heute mieber mit einem Rausche heimtommt und triegt von der Mutter feine Wichfe.

Ja dann. - Aber Frieda, marum fibeft Du fo betrübt ba, hat Dir etwa Dein Berlobter nicht geschrieben - D doch, Melanie, geschrieben hat er, aber den — Abschiedsbrief! —





Chronifde Arankheiten. Berlorene Dannesfraft, Rerbenichwäche, Entleerungen und alle bie Geichlechtstrantheiten geber Art, fowie alle Striffuren werben burch Glettrigitat in eine Behandlung ichmerglos entfernt. Blutvergiftling und alle Saut: und Blut-

Rheumatismus und Franenfranthei=

2111c, die icon fo oft burch medizinifde Unital: Schwindel betrogen wurden, follten fich vertrauensvol an Dr. Graham wenden, denn er wird ihnen ficher bie Somminger necorganen. Auswärtige fönnen brief-Konfflication freit lich behandelt werden. — Eprechfunden täglich von 9—6; Mittwochs und Samstags von 9—7:30; Sonntags von 11—12. Abreffer

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Iil. Zimmer 1109. Rehmt Elevator jum 11. Floor. 10mglibof

Gine glückliche Che

einzigehen und gesunde Finder ju zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechtes-Kranffleiten, sugendliche Beierrungen, Imporens, Unfruchts abreite u. in. eintjält das alte, gediegene, beutsche Buch: "Ter Kertungs-Ander", 45. Kinst., 250 Geiten, mit vielen lehrerichen Abbildomgen. Es is der einzig zwertässigne Kandgeber für Kranke und Gesunde und nauentlich richt zu embehren für Kente, die isch vergleichen noden, oder unglädlich verheirathet find. Wird aber der unglädlich verheirathet find. Wird aber der unglädlich verheirathet find. Wird ab Gupfang bon 25 Cts.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.
No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.
"Der Retfungs-Ansker" ist auch zu haben in

"Der Rettungs:Anter" ift auch gu haben it Chicago, 31 ber Chas. Salger, 844 R. Gaifted Str.

Beilt alle Augenleiden.

Deies fennstronelline Entdedung auf dem Gedete der Anaenkeitunde wird dem Gedete der Anaenkeitunde wird wor Allen als eine Wohlthat gedriefen, welche eine raiche und grindbliche Deie und führende des Gegenstrauts der Gegenstrau

Dr. Karl Buiched, Somöopathischer Argi.

Behandelt alle Rrantheiten und befondere 330 La Salle Ave., Edelak, Alle Rorbfeite Gars.

DR. F. SCHEUERMANN, Spezial:Argt fur Frauen:, Rinder: und dro-nifde Rrautheiten.

Elfice: S.C.-Ede Saisted-Straße und North Abe, Lenner Gebände. Sprechtunden don 9-11 Borm, 6-8 Abenes. Wohnung: No. 506 Larrabee Straße. Sprechtunden bon 2-4 Nachm. Unentgelbliche Ent-bindungen für Mittellofe, mg26,1m

Freien ärztlichen Rath ertheilt in allen DR. HOLTHUSEN in feiner Bripatflinif, 302 Oft Rorth Mvc. 26mg. 1m. fob Sprechftunden: 9-10 Borm., 2-4 n. 6-8 Nachm.

Frei für Männer!

Das merkwürdigste Mittel des Beitalters für verlorene Kraft.

Gin freies Probepadet per Poft gefandt an Alle, welche darum ichreiben.



bentlich merkwürdigen Mittels wer= ben bon bem State Medical Inftitute, Fort Banne, Ind., ausgetheilt. Gie haben fo viele Männer geheilt, welche jahrelang gegen geiftiges und phyfisches Leiden infolge verlorener Man= nestraft angefämpft hatten, bag bas Inftitut beschloffen hat, freie Brobe= padete zu vertheilen an alle, welche barum ichreiben. Es ift eine Sausbe= handlung, und alle, welche irgendwie an geschlechtlicher Schwäche infolge jugendlichen Leichtfinns, vorzeitigen Berluftes der Rraft und bes Gebächt= niffes, Rudenschwäche, Baricocele ober Abmagerung von Körpertheilen leiben, tonnen fich nun gu Saufe felbft furiren.

Das Mittel hat eine eigenthümlich angenehme Wirfung von Barme und scheint dirett auf die gewünschte Stelle zu wirken und Rraft und Entwide= luno da zu gewähren, wo folche noth thut. Es furirt alle Uebel und Beschwerden, welche Jahre des Mißbrauchs der natürlichen Funktionen herbeigeführt haben, und ift in allen Fällen ein absoluter Erfolg gemefen. Ein Besuch an bas State Medical Inftitute, 348 First National Bant Building, Fort Wanne, Ind., um ei= nes ber freien Probe-Padete, wird berudfichtigt werben. Das Institut wünscht die große Rlaffe bon Man= nern, welche nicht gut abtommen fonnen, um behandelt zu werben, zu er= reichen, und bas freie Probepadet wird ihnen zeigen, wie leicht es ift, von geschlechtlicher Schwäche geheilt zu merben, wenn die richtigen Mittel Unwendung fommen. Das Inftitut gieht feine Grengen. Irgend Jemand, er darum schreibt, wird eine freie Brobe augeschickt befommen, forgfäl= ia berfiegelt in einfachem Badet, fodaß ber Empfänger feinerlei Unannehm= lichkeit oder Beröffentlichung badurch werth, sich es tommen zu laffen.

ohne Bergug zu schreiben. Es ift gang natürlich, bag, wenn

ein Mann von folch plagenden lebeln

geheilt worden ift, er barüber enthus fiastisch sein follte und nicht länger die freudige Neuigkeit für fich behalten fann. Go fommt es benn, bag Zag für Tag Beweise, wie bie folgenben gu ihnen gelangen, jum Dant für bas Intereffe in ihr Bohlergeben: "Geehr= te herren! 3ch hoffe, Gie haben Beit guguhören, während ich Ihnen ben Dant ausspreche für Ihre Gute gegen mich. 3ch gebrauchte Ihre Brobe. Gie weckte mich auf. Ich ließ mehr babon fommen, und jo wahr wie ber Zag, ich habe meine friihere forperliche Rraft und mannhafte Ruftigfeit wieber. Nichts ift mir je befannt geworben, das mir auch nur annähernd fo viel Gutes gethan hatte." "Geehrte herren! Das war eine merfwürdige Probe bon Medigin, welche Gie mir zusandten. Gie ging birett an bie rich= tige Stelle. Ich tonnte es fühlen. Ich war gang bertrodnet und ausgema= gert, aber heute bin ich fo lebhaft wie ein Anabe, und fo hoffnungsboll in Bezug auf die Butunft, wie nur je ein Mann fein tonnte." "Geehrte Berren! Laffen Gie mich nicht Ihre Befannt= schaft berlieren. Die Probe, welche Sie fandten, hat mich gar bald wieber in Ordnung gebracht, und ich will alles haben, was zu einer bollftanbigen Rur nöthig ift. Ich habe 12 Jahre lang gelitten und ich lege ben Betrag bei für lleberfendung der bollen Behand= lung, besonders für bie Entwidelung ber Theile." Als Regel hat eine Mebi= gin-Probe ben 2meck, Die Form und ihren Werth im allgemeinen befannt 311 machen, aber biejenigen, bon bem State Medical Inftitute ausgefandt, haben Sunderten von Mannern Freude bereitet, megen der schnellen Bir= tung des Probe-Mittels. Es ift wohl

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

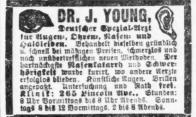
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. nur Drei Dollars

ben Monat. — Edneidet dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



Mein neu erfunde-nes Bruchband, von fammtlichen beutichen Professoren entbioh-

für ein jeden Bruch zu beisen das beite. Keine falliche Beriprechungen, feine Einfirikungen, feine Elcftristiat, feine Unterbrechung dom Geichäft; Untersuchung it frei. Herner alle anderen Sorten Bruchdander, Bandagen für Kabelbrüche. Ueibbinden für schabebrüche Dutterschaden, dangebauch und sette Keute, Summatifrümbfe. Gradebulter und alle Abparate für Verfrümmungen des Rüchgrates, der Beine und Hüßer, im reichholligfter Austroch zu gestellt aus den Fabrifatunen Der Kobt Wosertz, 60 Fisch Avernahe Kannoloh der. Sogialit für Brüche und Verwachigen des Körbers. In iedem Kobtstanten Dr. Robt Wosertz, 60 Fisch Avernahe Kannoloh der. Sogialit für Brüche und Verwachigung des Körbers. In iedem Kobte volle volltuse heilung. Auch Sonntags offen die 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



Bidtig für Manner und Frauen! Bichtig fur Manner und grauen gegene Bezahlung, wo wir nicht furiren! Jegend weige Art von Gelchlechtstrankeiten beider Seiglechter, Samenflug; Blutvergiltung jeder Art Wonatstilterung, jowie von Bunder Wanneskraft und jede gebeime Aranfbeit. Alle unfere Fraporationen find den Pflangen enthommen. Wo andere auflören gut furfren, garantiten wir eine Deilung. Freie Koninitation mindlich oder briefisch. Derechtunden I Uhr Morgens die Photoeter von Kunradis derutsche Auflechen Sie in der Avolutete von Kunradis deutsche Geben die in der Avolutete von Kunradis deutsche deutsche Ethochecke. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 STATE 182



Bir garantiren, daß fie paffen oder verlangen feine Bejahlung. Gebiß 3ahne \$3.00 Goldfüllung \$1.00 aufm.

Silberfüllung 50c aufm. Keine Berechnung für ichmerglofes Bafnziehen, wenn Bafine beftellt werden.

Kronen: und Bruden: Arbeit Spezialitat. Bir garantiren unjere Arbeit und halten mas wir anzeigen. Sprecht por und lagt Gure Bahne unterfuchen. Frei. Stunben 8 Bormittage bis 9 Nachmittage; Sonntags 10-4. Damen Bedienung.

New York Dental Parlors, Inc. 182 STATE STREET, 19mg6mtfabibo gegenüber bem Balmer Soufe.



BORSCH, 103 Adams Str., Dr. J. KUEHN,

(trüber Alifikenz-Arzt in Beclin). Svezial-Arzt iur Haute und Gefchlechts-Arank-heiten. Etrikturen nit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—S prech ftun ben : 10—12, 1—5, 0—7; Sonntage 10—11. Reine gur Beffung Dr. KEAN Spezialist.



N. WATRY,
99 E Randeph Str.
Deutiger Dritter.

(Rorrefponbeng ber "Mbendpoft.") Defterreichifder Brief.

Sur Lage. Wien, am 15. Märg 1898.

Immer noch hat fich bie Lage in Aufmarsch ber Parteien ift noch nicht bollzogen. Bon bem Programm bes Ministerpräsidenten Thun weiß man noch nicht viel, und was einem immer aufbringlich berfichert wirb, mas in einem geordneten Staate felbftber= ftandlich ift, daß Graf Thun berfaf= fungsmäßig zu regieren gebente, ift ge= rabe bas, was man am meiften bezweifelt, DieUnficht, bag nur borläufig bie Wogen geglättet merben follen, um ben Ausgleich burchzubringen und bas Jubilaumsjahr zu überfteben, dann aber die Maste abzunehmen, ge= wunt immer mehr an Boben. Zuerft fchienen mehrere hundert Mann hoch, plauderte ein alttichechisches Blatt aus ber Schule. Dann tamen bochft unge= schickte halboffiziose Enthüllungen ber "Meuen Freien Preffe": Graf Thun fei entschloffen, für ben Fall, bag bie ber= taffungsmäßige Thätigkeit des Reichs= rathes neuerdings burch Obstruttion gelähmt werben follte, bei bem erften Bersuche bieser Urt bie Geffion gu schließen, und fie erft nach einem langeren Zeitraum von etwa zwei Mona= ten wieder zu eröffnen. Diese Manipulation folle dreimal wiederholt wer- gehenden Sonntage in großen Maffenben. Dann werbe bas Abgeordneten= haus aufgelöft werden und erst wenn | Tages aufmertsam gemacht worden auch die Neuwahlen tein arbeitsfähi= ges Abgeordnetenhaus ergeben follten, ber fie ben Schwur leifteten, benRampf wolle Graf Thun bem Raifer fein Portefeuille gur Verfügung ftellen, und Bohl gegen 100,000 Arbeiter waren mas nun zu erfolgen hätte, ber taifer= lichen Entscheidung anheimgeben. Diefer mathematisch genaue Plan muthet aderdings etwas lächerlich an, als oh ber öfterreichische Ministerprafibent wieder einer jener Schachfpieler mare, welche beim Entwurfe und bei ber Durchführung bes Spielplanes gang vergeffen, daß ber Gegner auch über Figuren verfligt. Allein die Absicht ift wohl zu merten: über bie Bertagungen und Reuwahlen vergeht Commer und Berbft; bann, nach bem 2. Dezember, b. h. nach bem Raifer = Jubilaum, wird basMinifterium neugebilbet, und erfolgt bie nothwendige "taiferliche Entschlieftung", daß Grot Thun auch ohne die Berfassungsformen ober auch gegen bie Berfaffung weiter regieren foll. Die Parteien ber autono= miftisch-flerifalen Parlamentsminori= tät benehmen sich genauso, wie es bem Grafen Thun gegenwärtig am angenehmsten ift. Gie tompromittiren ihn noch nicht burch enthusiastische Stel= lungnahme, werben sich aber für ben Musgleich einfeten, und melben ihre Forderungen an; ben Wählerschaften gegenüber, welche die diplomatischen Feinheiten nicht verstehen, wird barauf hingewiesen, daß Abg. Raizl gewiß nicht in's Ministerium getreten ware, wenn er nicht feine politischen Grunde bazu gehabt hatte. Bei Raigl wird es nun wohl mit ben politischen Gründen feine Richtigfeit haben; bei feinen Untipoden im Minifterium, bei Barnreither will man trog aller Bemühun= gen nicht recht baran glauben. Rur ber berfaffungstreue Grofgrundbe= fit thut ba mit - und auch feinesewas einstimmig: Go scheinen 3. B. Die fteherischen Serren nicht übel Luft gum Frondieren zu haben, bas Gros aber fagt, wie gewöhnlich, weber ja noch nein, erflärt bie Berufung Barenrei= thers zur Renntniß zu nehmen ober gu billigen, ihm bas Bertrauen auszu= bruden, aber auch feine Unabhängig= feit bon ber Regierung festzuhalten, und in guten Begiehungen gu ber beut= schen Opposition zu bleiben. Die deut=

nige geneigt, fich mit ber Oppositions= poffe und Scheingefechten zu begnügen. Die Wiener Margfeier.

iche Opposition selbst scheint über ihre

Stellung noch nicht im Rlaren gu fein;

fie unterhandelt noch immer mit bem

Minifterprafibenten. Nur bie rabita=

Ien Nationalen icheinen gur Fortfet=

ung ber Obstruttion ichon entschloffen.

Unter ben Liberalen scheinen nicht me=

Der 13. Marg hat ber Welt gezeigt, wer die alten 3beale ber Freiheit und ber Bolfsrechte hochhält. Die Märg= feier wurde in Wahrheit nur bon ben Arbeitern befiritten, ein fleines Säuf= lein bon Demofraten und Sozialpolititern abgerechnet, bie bem allgemeinen Strome bes Rudichrittes Widerstand gu leiften berfuchen, bie fleinbürgerli= che Maffe ber Wiener, Diefelbe, Die por 50 Jahren fich für Die Boltsrechte begeifterte, fie beweint ben 13. Marg als einen Trauertag, fie möchte ihn am liebsten aus ber Geschichte ftreichen. Die Wiener haben ihre Marthrer nie besonders geehrt, ein einfacher Obelist am Ranbe bes Friedhofes giert bie Stätte. Die Liberalen haben ihm fo= gar jebe Inschrift verfagt, nur bie Kahrzahl 1848 — allerdings beredt genug - ift auf bemfelben eingemei= Jett allerbings, wo fie fich in ber Opposition befinden, geberben fie fich außerft rabital und ftellten im Gemeinderath ben Untrag, Die 50. Wieberfehr bes 13. März gang befonbers gu feiern; biefelben Liberalen, bie. fo= lange fie am Ruber waren, alles Dog= liche thaten, um bem Bolte bie Freiheiten borguenthalten, fie beriefen bie Legionare ju einem großen Fefteffen gufammen, bei bem fie fich in ber Erinnerung bergangener Tage, ber= schwundener 3beale, und schäumenden Champagner berauschten. Die Unti= femiten find fowohl im Gemeinberg= the, als in ihren Journalen ehrlich ge= nug, einzubekennen, bag für fie, bie Borläufer und Sandlanger bes Rleri= falismus und Reudalismus, ber 13. Marg ein Trauertag fei. In biefem Sinne ftellte auch ber ftabtische Finangminifter ben Untrag, bon ber üblichen Chrung bes Grabbentmals abzufehen, und forberte fogar bie Bo= ligei auf, ben Friedhof am 13. Marg überhaupt abzusperren. Aber Gottsei= bant, die Polizei bewies fich als Hort ber Freiheit, und erflärte, biefem Unfuchen aus ficherheitspolizeilichen

Grünben nicht entiprechen au fonnen. So weit ift es mit ben Wiener getom= men, bag fie bon ber Polizei in frei= heitlicher Beziehung übertroffen mur= ben. Die Deutschnationalen erfennen zwar bie Errungenschaften bes Jahres 1848 an, bedauern aber, bag es auch ben Juben die Emangipation gebracht hat. Um besten murben bie Stim= mungen ber Barteien burch ben Befuch bes Grabes ber Märzgefallenen cha= rafterifirt. Der Bormittag, ben Bur= gerlichen reservirt, brachte nur Rrange, aber teine Menfchen, bas Burger= thum ließ burch tleine Deputationen, bie nie mehr als 10 Mitglieder umfaß= ten, große Rrange mit schweren Banbern am Grabe niederlegen und glaubte sich so genügsam einer lästigen Pflicht entledigt zu haben. Gine fleine Schar ber Intelligeng, Demotraten und Sogialpolitifer umfaffend, et= um nebft bem Grabe ber Marggefalle= nen auch bas Grab bes Felbtaplans ber akademischen Legion, Ph. Fügter, und die Ruheftätte Dr. Adolf Fisch= hofs, ber zuerft öffentlich bas Wort "Ronftitution" ausgesprochen hatte, zu ehren. Nachmittags erschienen Die Stubenten nicht einheitlich, sonbern gerriffen in die Gruppen ber freifinni= gen, beutschnationalen und fozialbe= mofratischen Stubenten. Dann aber ftromten taufende und abertaufende bon Arbeitern, die schon am borber= berfammlungen auf die Bedeutung bes waren, an der Grabftatte borbei, an um die Freiheit unentwegt gu führen. in geschloffenem Buge berangezogen, um in ftummer aber boch berebter Weise zu bemonftriren. Die Polizei war fo tlug, die Demonstration nicht ju ftoren, fo bag ber Tag gang ruhig berlief. Es mar eine erhebende Feier bes Proletariats, bie am Abende mit großen Berfammlungen abichloß, welche in ben größten Galen Biens ftattfanben. Die Arbeiter erschienen mit Beib und Rindern und erfreuten fich bei Dufit und Gefang ihrer fchonen Ginmuthigfeit. Die Festreben, bon Mitgliedern ber Parteivertretung ge= halten, wiefen mit Stolg auf Die im= pofante Rundgebung bin, erinnerten an die Opfer bes politischen und wirthschaftlichen Rambfes und forder= ten aum weiteren Ausbarren im Streite gur Erringung ber Bolfgrechte auf. Streifbewegung in Befterre d. Geit einem Monat stehen in ber

Grager Waggonfabrit mehr als 900 Arbeiter im Ausstande. Derfelbe murbe badurch hervorgerufen, daß der Di= reftor Proffc Die Bertrauensmanner ber Arbeiter grundlos entlieg. Er wollte auf biefe Beife bie Organifa= tion ber Arbeiter gerbrechen, um bann leicht eine Reduktion der Löhne um 20 bis 25 Prozent durchführen zu fonnen. Die Arbeiter traten aber nach Entlaffung ber Bertrauensmänner fofort in ben Musstand und berharren in demfelben trog aller Ginschüchterungs= versuche und Drohungen mit ber Poligei. In ben Blattern ftellte ber Direttor bie Sache fo bar, als hatte er bie Bertrauensmänner einerfeits wegen ihrer Haltung bei berschiebenen Unläffen anderseits aus Arbeitsman= gel entlaffen. Der erfte Grund mag icon richtig fein. Daß fich bie Arbei= ter an bem Leichenbegangniffe ihres bei ben jüngften Unruhen gefallenen Rameraben betheiligten. Daß ein Mangel an Arbeit feineswegs vorhanden ift, bewies ber Umftand, bag ber Direttor feine Bestellungen nicht fiftirte, fon= bern nur die Ablieferung berfelben bergögern hieß, um nach Beendigung bes Streifs bie Arbeit forgirt wieder aufnehmen zu fonnen. Ingwischen warb er Streitbrecher, es fanben fich aber wenige, fo bag er fich nach bier Mochen unter Bermittlung bes Bewerbeinspettors gu Unterhandlungen herbeilaffen mußte, bie feine eigentliche Absicht, die Lohnreduftion, erkennen ließen. Es ist Aussicht borhanden, daß bie Unterhandlungen zu einem Biele gelangen und die Arbeiter ohne Lohn= reduttion dieArbeit wieder aufnehmen.

Mit weniger Opfer und mit Erlangung einer Lohnerhöhung wurde gestern nach Stägiger Dauer ber Streit ber Zimmermannsgehilfen in Wien beendigt. Die Gehilfen hatten bie Forderung nach einem Tageslohn bon 2 fl. erhoben, und daß fie berechtigt war, geht baraus hervor, bag zwei große Zimmermeifter, welche die Arbeiten in ber Jubilaumsausstellung ausführen, dieselben fofort atgeptir= ten, ohne baß eine Störung bes Betriebes eingetreten mare. Der Streit war erfolglich Unfangs ein partieller und bie Bahl ber Ausftanbigen, bie querft 600 betrug, murbe immer ge= ringer, ba die Arbeiter bort, wo ihre Forberungen bewilligt wurden, Die Arbeit begannen, anderseits aber in ber Musftellung immer mehr Arbeiter nöthig wurden. Die Meifter versuchten allerdings bas Shftem ber Gingelun= terhandlungen, allein bie Behilfen= schaft gab nicht nach. Schließlich intervenirte ber neugegründete "Bund berInduftriellen", ber gum erftenMale in Defterreich bie Rolle bes mangeln= ben Ginigungsamtes übernahm und brachte eine Bereinbarung gu Stan= be, in welcher ber Minimallohn bon 2 fl., fo lange er bon beiben Theilen aufrecht erhalten werben tonnte, aner= fannt wurde. Die Gehilfen berhehlen fich jedoch nicht, daß es feiner Zeit ei= nen Rampf toften wird, ben errunge= nen Lohn aufrecht zu erhalten.

Namentlich mar es herrn Brotich fehr unangenehm.

frei vertrieben. bau erub geheilt. Bahnfun verbindert durch Dr. Nieines großen Nerven-Bieberberfteller. Kofitus Seilung für alle Nerven-Bollehile. Ardmble u. Beils-klangfeit und einkäusen ober Nervösität nach eintägigem blungs-Unweisung und \$2 Ber-

Bänder—Sashes.





Spiken.

Wirkliche Freitag=Bargains—keine Prahlerei!

wunderbare, unvergleichliche Freitag-Bargains.

ziehen die

Moderne Clath Capes f. Damen-2 große Werthe, fpigen= n. Beibefeht, Catin Band, Ganch Ruche Rragen, tabellos gemacht, febr mobern -

Spezial Freitag: \$2.49



Soldie Bargains geldsparenden Massen nach hier. Ceiben : 2Baiffs für Damen neue Racon, polle Acon, in eneft:

pollen Streifen und Plaids, Ernih Geiben Rragen - mirfli: der Werth \$5.50-iperieller Greitags-Bargain-Bertaufs-Breis. \$3.75

Moberne ichmarge China Ceiben

Ein Suit Wander.

Winter-Inchets, Auswahl von allen \$1.49. Zebes Winter-Jacket im Laden, nicht eins zurückehalten, welches für \$3.98 bis \$1.49

Freitags-Rester-Verkauf von Kleiderstossen, Seide und Wasch-Stossen.

Ian Broadcloth Gly Front

Jadets f. Damen-aufs Geinfte

geichneibert, corbeb Rahte, mit

fanen Salbieibe gefüttert -

follten gu \$5.75 angefest fein-

Spezial Freistags. Bargain \$3.98

Moderne Ian Rerjen Jadets

für Damen, Bly Front-ferner feine Covert-mit feiner fancy

Laiteta Geibe gefüttert - ein

gefaßte Rahte-größte, je ge

Schwarze Serges, Garbige Movelty Gewebe, 75c Rleiber-Stoffe, Ceibe und Wolle Rovelties, \$1.00 Rleiber-Stoffe,

Schwarze Crepons, 2 bis 8 Hds. lang, zu 49c, 39c, 29c 11116

Refter von Waichstoffen. Seide-Refter.

Antterstoffe.

100 Stilde Taffetas, edit fcbrars, 36 46 Boll breit, regul. 10c Baare, Die Jarb ... Canbas, Canbas, Canbas,

Rod-Bargains.



89c

Safh Muslin. Beftidter eingefahter Safb Mustin, große Aus-waßt von neuen, niedlichen Mustern, 10c unt bavon auszuwählen, 11c Cualität, die Plard

Tapeftry Refter.

Einzelne Spigen-Gardinen.

in weiß und erru, leicht beschmunt, Gardinen verth bis gu \$2.50 bas Baar, nicht ein

Bettdeden. Große Marfeilles Mufter Bettdeden, 49¢ fertig jum Gebrand, neue Mufter, 49¢ prachtbolle 65c Deden, für ...

Groceries. Emifts Cotoinet, in 5 und 10 Pfd.: Gimern, Bid. . 5c Feinfte Shredbed Rofus-Bofer beutide finge Chofolade, bas Ljund 18e

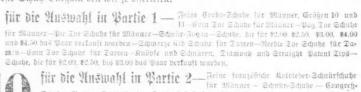
Bid.=Badet befte Qual. Cornftarfe 18. C. Rirt & Co. Good Deal Ceife, tegul. Ceife, d. Stud Bib. Rifte beite Bearl Laundry Starte . . 12e Bid. beste Qualitat Baich: Coda 3e Befte Qual. engl. Chicorp, Pjund .

Fancy neuer gemifchter Thee, bas Bfund . 18e Buide und Geftraucher.

Die befannteften Sorten bon bauerhaften blü-enden Geftrauchern, ertra ftart, zwei Jahre alt, as Stud

Einfach Staunen erregende Schul-Werthe. Ausräumung aller Winter-Schuhe.

Bwei Preife in unferem gangen Lager von Binter-Eduben-ber bemerfenswerthefie, im MIgemeinen ber beite Schuh Bargain ben wir je offerirten.



Gestempelte Stiide. 1836ff. Satin Tamast Center Bicces für Schneibe Runftarbeiten, früher für 19e berfauft, neue Kuswahl von Muftern, 5¢ Javanese Wilton Rugs.

Sehr dauerhafte, gute Auswahl von anger men Farben in perlifchen Multern und Fari effektvoller Fuhboden-Belag, oller Ausboden-Belag, \$1.19

Schafsfell Matten.

Converte. Sunderfundfünfzig figb ent Ar. 6 weiße Envelopes, regularer Preis 10c, für Theeloffel.

Set bon feche gut filberplattirfen 150 beeloffeln, werden gewohnt. für 25c bertauft, Sbezintverlaufspreis nur . Gervietten-Ringe.

Gine fleine Bartie von Napfin-Ringen, ausge-fucht zu einem niedrigen Breife, viete fach plattirt, Satin Finish, bubich 15C gravier - Auswahl

Shelf-Bapier. Franch Shelf Babier mit Spiken-Rand, um Bantty Shelnes ju vergieren, alle die neuen Fribighris Schattirungen, regul. Breis 10 Hards für br, Bertaufspreis 10 Pds. 20

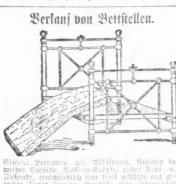
Strumpfwaaren. Feine importirte Scotch Plaid Damenstrümbfe, Serusdorf sawarze und fanch Top Liefe Thread, beste Sorten von auskabissiden Irumpfivaaren, ganz regulür gemecht, doppelte BOC Booten, bobe splieed Fersen, — werth bis zu zie Gerippte echtichwarze bannmollene Strumpfe, Größen i-B], 3-Ibread: 100 100 Dukend dermeborf fowarze und fohfar bige Mannerfründe, fanenhalbitrumble, ganz regular genacht-pliced Gerfe und geben, werth bis gu loc.

Tajdentiider. Spikenbesehte Tajdentficher u. Tajden: 50

Einzelne Stiide Silberwaare.

Fruchtmeller.

Motions. 10 oc 30



Baarjachen Dept. Die nenefte Bompabour Rolle 100

Dreffing Sacques.

Weißwaaren-Refter. are fie Qualitat Weifimaaren, in and fancy Chede und Streifen,

Handtuchzeug.

Sandtiicher. frtra große Cafin Tamaft gefant efaunte Sud Sanbificher, etwas 19c

Gervietten. 1. Dukend leinene gebleichte Frühftild-nud Dinner Grobe Servietten, von \$1 350 Dug. Waaren, & Dut fur ... Tablets.

Bute Qualität Plate finifich Raviet, Rotes und Padet-Große Tablet für 3nt Writing, iberaft berfault für be jedes, Bargam-greitag 3 jur Chatelaine Bags.

Shatelaine Bichele Bags für Tamen Shameis gefüttert, oribirtes Frame ut corribe bis ju 20c gutent 10c Kenfter-Ronleaux.

17c

Bicycle=Utenfilien.

\$1.48

5¢





nafer Brot-Bfanne,



für Glangleben ober

Ragel : Sam= Mufter, idorhs Peile, ertra Größe, der echte Favette R. Biumbs Britifel, werth 21c Artifel, werth
75e
Automatische Bobret, dies ist das echte Gudell's
Kadrifat, vols uidelplatsirt, mit 8 \$4.19
Loots in dead,
werth \$1.50

Until Messe, echte Landers, Kratu &
Clarks Kadrifat, jolide Stahlflinge, Darts
holz-Griff, nie unter lie verlauft
Uit Praces — Dies ist die echte Kratus
Age 10c 5c

Auger Piete, ein artitet de vereige Auger Piete, allerbeste Qualität blauer Stabl, jeder einzelne voll garantirt, voerth vis zu 28c, Auskvohl. Plod dobel, echter Lailev, ganz Cijen, solide, Etahl Schneide, groß, voerth 50c Carpenter Bolifiod, 2 Gus, 4-faltig, Bog. wood, Meffing hinges, werth 10e,

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

2511 bis 2519 Archer Ave., Bir fahren ein vollpanbiges Lager bon a Block weftich von Salfted Strafe. Tel. South 382.

Teppiche, Defen, Barlors Ginrichtungen und Stein: gutwaaren, Lampen und Gifenwaaren.

Wir führen nur solide dauer. hafte Waaren von feinster Urbeit und Beschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

Während des März-Verkaufs erlauben wir Jeden, der diese Unzeige ausschneidet, an allen Einfaufen 50 | Rabatt. 1fblibbf

Möbeln, Teppiden, Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden, bie wir auf Abgahlungen von \$1 per Boche

ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch mirb Guch über: zeugen, daß unfere Breife jo niedrig als bie niebrigften find. \$2.50. Hoffen. \$2.75.

Indiana Nut \$2.50 Indiana Lump\$2.75 Virginia Lump\$3.00 Ro. 2 harte Cheftnutfohlen ... \$5.00 (Größe einer Balnuß.) Sendet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiffer Building. 120fbm 108 E. Randolph Str. MRe Orders werden C. O. D. ausgejührt. TELEPHON MAIN 81R.

NORTH WESTERN ... Brauerei . . .

Veinstes Lager- und Flaschen-Bier. Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co. 194 und 196 FIFTH AVE. Beim Einfauf von Febern außerhalb unieres Ganfes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Sädchen tragen. doftw

Schukverein der hausbeliger gegen ichlecht gablende Miether, 371 Barrabee Gtr. Branch (R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ava.

Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave

Minangielles.

A. Holinger, Eugene Hildebrand A. Holinger & Co., Hypothekenbank 165 Washington Str.

Geld ju verleihen auf Grunbeigenthum. Grite Mortgages in beitebigen Betragen fiels jum Bertauf an Hand. 24mg, bofold, bor Bertauf an Hand. Befittitel (Abstracte) auf bas Gewissenhafteste geprüst Beite Bauftellen in Beit Buliman ju augeror bentlich billigen Preifen zu berfaufen.

N. M. Blumenthal & Co. (Ctablirt 1871)

172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., 3immer 506-509. CELD in beliebigen Summen auf Shreagoer Grundeigentbum Grite Shpotheten ju vertaufen.

G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheren qu perfaufen.

Minangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Silboft-Ede La Salle und Mabifon Str Sapital . . \$500,000

Ueberiduß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige-Präfibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Allgemeines Bant : Gefcaft. Ronto mit Firmen und Privatperfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Beaver Line Royal Mail Steamships. \$41.00. Chircago nad \$43.50 Deutichland. C. F. WENHAM. 14/14
Let.: Main 1288. 186 & Clart Str.